Postaktuell: „An sämtliche Haushalte“.

Brücke zum Bürger

Stadt Marktheidenfeld

Altfeld | Glasofen | Marienbrunn | Michelrieth | Oberwittbach | Zimmern

Amts- und Mitteilungsblatt

Nummer 8 | Freitag, 20. August 2021

Ehrungsabend

der Stadt Marktheidenfeld

Foto: Pixabay

Ehrungen der Stadt

Im Westentaschenpark des Marktheidenfelder Franck-Hauses verlieh Erster Bürgermeister Thomas Stamm Anfang August fünf Verdienstmedaillen, vier Ehrenringe, einen Großen Ehrenring sowie den Titel Altbürgermeisterin.

Musikalisch umrahmt wurde der Festakt vor rund 50 geladenen Gästen von Akkordeonistin Dr. Alma Flammersberger und der Sopranistin Anja Tschamler.

Thomas Stamm erinnerte eingangs des Festakts daran, dass die Veranstaltung für das kommunalpolitische Wirken der Geehrten, die zum 1. Mai letzten Jahres aus ihren Ämtern ausschieden, pandemiebedingt erst mit 16 Monaten Verspätung stattfinden kann.

Auch jetzt sei die Ehrung nur unter bestimmten Regeln möglich. Eines sei dennoch allen Geehrten gleich: „Ihr habt Euch viele Jahre für das Wohl der Stadt Marktheidenfeld eingesetzt. Hierfür danke ich Euch ganz herzlich."

Im Anschluss nahm das Stadtoberhaupt die Anwesenden mit auf eine kleine Zeitreise und erinnerte an wegweisende Projekte, die in den letzten Jahren in Marktheidenfeld angestoßen oder umgesetzt wurden: Die Entscheidung für den Gewerbepark Söllershöhe, der Soziale Wohnungsbau der Säule II an den Birken, die Umsetzung der neuen Bürgerhäuser in Glasofen und Michelrieth, der Generationenpark in Altfeld, die neue Ortsgestaltung in Marienbrunn und Oberwittbach oder die Erneuerung des Schwabsgrabens in Zimmern seien wichtige Meilensteine. Aber auch der Neubau der Kindertagesstätte Baumhofstraße, der Neubau der Feuerwache, der Bau der Stadtbibliothek und die Entwicklung des Gewerbegebiets Schlossfeld falle in die Amtszeit der Geehrten. „Jeder von Euch hat maßgeblich an diesen Projekten mitgewirkt, auf die ihr alle stolz sein könnt", betonte Stamm.

Helga Schmidt-Neder, Erste Bürgermeisterin der Stadt Marktheidenfeld von 2008 bis 2020, erhielt gleich zu Beginn der Veranstaltung den Titel „Altbürgermeisterin" verliehen. Nach Georg Fertig, Emil Buller und Wilhelm Schäfer aus den Stadtteilen sowie Dr. Leonhard Scherg ist Helga Schmidt-Neder das fünfte ehemalige Stadtoberhaupt, dem diese Ehrung der Stadt Marktheidenfeld zuteil wird.

Amtierender Erster Bürgermeister Thomas Stamm hob in seiner Laudatio die Fülle von Aufgaben hervor, die Helga Schmidt-Neder in ihrer zwölfjährigen Amtszeit für Marktheidenfeld „mit großer Souveränität und Freude bewältigt" hat. „Zusätzlich hast Du von 2008 bis 2020 die Stadt im Kreistag vertreten und warst dort Fraktionsvorsitzende der Freien Wähler", zählte Stamm auf. Hinzu kamen die Ämter als Vorsitzende des Schulverbands der Mittelschule, als Vorsitzende der Wassergruppe und als Vorsitzende der Kommunalen Allianz Raum Marktheidenfeld.

Auch die trinationale Freundschaft mit den Partnerstädten Montfort-sur-Meu in Frankreich und Pobiedziska in Polen oder das in ihrer Amtszeit entstandene Bürgerfest, ein Fest der Völkerverständigung, seien Helga Schmidt-Neder eine Herzensangelegenheit gewesen.

Helga Schmidt-Neder bedankte sich in einer kurzen Rede für die Ernennung zur „Altbürgermeisterin". Sie erinnerte daran, dass man dann „alt" sei, wenn man an der Vergangenheit mehr Freude als an der Zukunft habe. Davon sei sie erfreulicherweise weit entfernt.

Bei der Feier, die im Rahmen der Corona-Richtlinien stattfand, ehrte das Stadtoberhaupt auch die 2020 nach einer Stadtratsperiode ausgeschiedenen Stadträte Reinhold Braun, Martin Gerberich, Bärbel Gillmann-Bils, Barbara Otter und Gerd Rauh mit der Verdienstmedaille der Stadt Marktheidenfeld.

Für mehrere je sechsjährige Stadtratsperioden erhielten Ragnhild Buczko, Klaus Feder, Andrea Hamberger und Werner Reidelbach von Thomas Stamm den Ehrenring der Stadt überreicht.

Dem ehemaligen Stadtrat Michael Müller, der dem Gremium von 1990 bis 2020 - also fünf Stadtratsperioden - angehörte, wurde der Großen Ehrenring verliehen. Der Sparkassen-Betriebswirt gehörte in seiner Amtszeit nahezu allen Ausschüssen an und war Mitglied im Ehrenkuratorium. Als „Glasfelder Urgestein" setzte er sich vor allem für die Bewahrung der Eigenständigkeit und die Attraktivität der Stadtteile ein. Seiner Anregung verdanke die Stadt zudem die Gründung der Bürgerkulturstiftung, so Stamm.

Die Geehrten der Stadt Marktheidenfeld

Helga Schmidt-Neder erhielt von Thomas Stamm den Titel „Altbürgermeisterin“ verliehen.

Michael Müller (rechts) wurde von Thomas Stamm mit dem „Großen Ehrenring“ der Stadt ausgezeichnet.

(Von links) Klaus Feder, Ragnhild Buczko, Andrea Hamberger und Werner Reidelbach erhielten von Thomas Stamm (Mitte) den Ehrenring der Stadt.

Martin Gerberich, Reinhold Braun und Gerd Rauh wurden von Thomas Stamm mit der Verdienstmedaille der Stadt geehrt. Bärbel Gillmann-Bils und Barbara Otter waren beim Festakt terminlich verhindert.

Impressionen vom Ehrungsabend

Vier Mitglieder des Personalrats verschiedet

Vier langjährige Mitglieder des städtischen Personalrats verabschiedete Erster Bürgermeister Thomas Stamm im Juli zusammen mit Geschäftsleitendem Beamter Matthias Hanakam.

„Für Ihr Engagement im Sinne unserer über 240 städtischen Mitarbeitenden sage ich vielen Dank“, betonte das Stadtoberhaupt im Rahmen der letzten Sitzung des amtierenden Personalrates gegenüber den Ende Juli ausscheidenden Mitgliedern.

Marktheidenfelds Erster Bürgermeister Thomas Stamm (rechts) und Geschäftsleitender Beamter Matthias Hanakam (links) verabschiedeten die Personalräte (von links) Michaela Dürr, Georg Riedmann, Günter Riedel und Wolfgang Stieber.

Im Einzelnen verabschiedeten Thomas Stamm und Matthias Hanakam den Vorsitzenden Georg Riedmann sowie seinen Stellvertreter Wolfgang Stieber.

Die Beiden waren insgesamt jeweils 15 Jahre im Personalrat aktiv. Auf zehn Jahre engagierte Mitarbeit im Personalrat blicken der bisherige Schriftführer Günter Riedel und Beisitzerin Michaela Dürr zurück.

Impressionen vom Richtfest

Richtfest beim Sozialen Wohnungsbau

Im Oktober 2020 fand der Baubeginn für den Sozialen Wohnungsbau der Stadt Marktheidenfeld An den Birken 1 statt. Mitte Juli, zwei Monate früher als geplant, konnten die Verantwortlichen das Richtfest feiern.

„Ziel unserer Arbeiten ist die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum“, betonte Marktheidenfelds Erster Bürgermeister Thomas Stamm im Rahmen einer coronagerechten Feierstunde und bedankte sich bei seiner Amtsvorgängerin Helga Schmidt-Neder und den damaligen Stadträten, die das Projekt ins Rollen gebracht hatten.

Am Südring von Marktheidenfeld entstehen 25 Wohneinheiten verschiedener Größen. Sämtliche Wohnungen sind barrierefrei, zwei davon rollstuhlgerecht. Im Dachgeschoss entsteht eine ambulant unterstützte Wohngemeinschaft (WG) des Vereins „Gemeinsam Wohnen mit Handicap“. Auf rund 230 Quadratmetern werden sechs Zimmer sowie ein gemeinsamer Wohn-/Ess-/Kochbereich und Terrasse für sechs Menschen mit Behinderung gestaltet.

Ein Interview mit Jürgen Brönner, dem Vorsitzenden des es Vereins „Gemeinsam Wohnen mit Handicap“, finden Sie auf der vorletzten Seite dieser Ausgabe.

Das Grundstück mit einer Gesamtfläche von 2631 Quadratmetern liegt südlich des Ortskerns von Marktheidenfeld in Laufnähe zum Main. Unweit des Grundstücks befindet sich eine Bushaltestelle.

Richtfest für den Sozialen Wohnungsbau der Stadt Marktheidenfeld: (von links) MdB Alexander Hoffmann, Architekt Armin Bauer, Erster Bürgermeister Thomas Stamm, Bauingenieur Martin Liebstückel, stellvertretender Bauamtsleiter Andreas Burk, Holger Pitz von der Regierung von Unterfranken, Statiker Ernst Weißkopf sowie Ruthard Schnarr vom Verein „Gemeinsam Wohnen mit Handicap“.

Foto: Caroline Kutz

Die Rohbauarbeiten wurden im Juni 2021 weitestgehend fertig gestellt. In den nächsten Monaten folgen die Dachabdichtungsarbeiten sowie die Ausbaugewerke.

Die Fertigstellung des mit rund 6 Millionen Euro veranschlagten Projekts ist für Mitte 2022 geplant. Über 1,9 Millionen Euro werden im Rahmen des kommunalen Förderprogramms zur Schaffung von Mietwohnraum in Bayern von der Regierung von Unterfranken gefördert.

100 Jahre Strom in Marienbrunn und Oberwittbach

Im Sommer 1921 - vor genau 100 Jahren - erhielten die Marktheidenfelder Stadtteile Marienbrunn und Oberwittbach zum ersten Mal einen Zugang zu elektrischer Energie.

Mit dem damaligen „Zustimmungsvertrag“ zwischen den Gemeinden und der Kreis-Elektrizitätsversorgung Unterfranken AG konnten erstmals Stromleitungen, Schalt- und Transformatorenstationen im Ort errichtet und dadurch Strom bezogen werden.

Damit blickt das Bayernwerk als direktes Nachfolgeunternehmen mit Marienbrunn und Oberwittbach auf eine der wenigen Energiepartnerschaften zurück, die jetzt schon eine 100-jährige Verbindung nachweisen können.

„Wir freuen uns sehr, dass wir in Marienbrunn und Oberwittbach seit so langer Zeit die Stromnetze betreiben dürfen. Dies zeugt von gegenseitigem Vertrauen und Zuverlässigkeit, auf die wir auch in Zukunft bauen können“, sagte Frank Schneider vom Kommunalmanagement der Bayernwerk Netz GmbH. „Uns ist eine sichere, zukunftsfähige und effiziente Versorgung wichtig. Deshalb investieren wir kontinuierlich in unsere Netze.“

Über 100 Jahre Strom in Marienbrunn und Oberwittbach freuen sich (von links) Marktheidenfelds Erster Bürgermeister Thomas Stamm und Frank Schneider vom Bayernwerk.

Marktheidenfelds Erster Bürgermeister Thomas Stamm lobte bei der Übergabe der gerahmten Verträge im Rathaus die gute Zusammenarbeit mit dem Bayernwerk. „Für uns ist es schön, einen zuverlässigen und kompetenten Energieversorger als Partner zu haben.“

Das Bayernwerk und die Stadt Marktheidenfeld konnten in der jüngeren Vergangenheit einige gemeinsame Projekte verwirklichen. So sind bereits viele Straßenleuchten im Ort auf moderne und energiesparende LED-Technik umgerüstet. Daneben wurde ein gemeinsames Pilotprojekt in der Straßenbeleuchtung am Dillberg realisiert. S

eit September 2019 ist zudem der „EnergieMonitor“ der Stadt live geschaltet, der unter https://energiemonitor.bayernwerk.de/marktheidenfeld eingesehen werden kann.

Führungen durch die Braun-Ausstellung

Noch bis 12. September ist im Marktheidenfelder Kulturzentrum Franck-Haus in der Untertorstraße das Beste aus der Braun-DesignSammlung von Norbert Nolte zu sehen. Bis 8. September werden und wurden zudem - außerhalb der regulären Öffnungszeit - beginnend am 5. August einstündige Führungen durch die Ausstellung angeboten.

In Zusammenarbeit mit der Stadt Marktheidenfeld geben die Ausstellungsmacher Uta und Jörg Nolte den Highlights aus der Braun-Sammlung ihres Vaters Norbert Nolte eine Bühne. Mit einer persönlichen Note versehen wird das jahrzehntelange Alltagsleben mit Braun-Produkten im Franck-Haus spürbar. Die Ausstellung löst das Spannungsfeld zwischen Design-Ikone und Gebrauchsgegenstand auf oder hinterfragt dieses. Die ausgestellten Klassiker führen den Besucherinnen und Besuchern die Entwicklung des Braun-Designs von den ersten Anfängen bis heute vor Augen. Viele der Produkte sind „Made in Marktheidenfeld“.

Uta und Jörg Nolte führen durch die Ausstellung „Mein Leben mit Braun“.

Führungen durch die Ausstellung

Der Marktheidenfelder Gästeführer und ehemalige „Braunianer“ Alfred Oetzel führt Interessierte unter der Überschrift „Ein Braunianer erinnert sich“ als Insider durch die Schau und teilt seine Erinnerungen zu den einzelnen Exponaten mit.

Uta und Jörg Nolte geben unter dem Motto „Braun Late Night“ persönliche Führungen zur der von ihnen liebevoll und umfangreich gestalteten Ausstellung.

An den einstündigen Führungen können jeweils bis zu zwölf Personen teilnehmen. Buchungen sind über die Touristinformation am Marktplatz möglich. Der Unkostenbeitrag beträgt drei Euro pro Person.

„Ein Braunianer erinnert sich“

Führung mit Gästeführer und „Braunianer“ Alfred Oetzel:
Montag, 06.09., 18.00 Uhr
Mittwoch, 08.09., 18.00 Uhr

„Braun Late Night“

Führung mit den Ausstellungsmachern Uta und Jörg Nolte.

Sie geben Infos und kurzen Hörproben der ausgestellten Braun-Musikabspielgeräte:
Freitag, 27.08., 20.00 Uhr: Classic
Freitag, 03.09., 20.00 Uhr: Rock

Es werden weitere Führungen angeboten, nähere Informationen erteilt die Touristinformation.

Anmeldung für Führungen bei der Touristinformation

Marktplatz 22, 97828 Marktheidenfeld
tourismus@marktheidenfeld.de
Telefon 09391 5035414

Öffnungszeiten

Montag, Samstag 10-13 Uhr
Dienstag bis Freitag
10-13 Uhr und 14-18 Uhr

Ausstellungsort

Franck-Haus, Untertorstraße 6,
97828 Marktheidenfeld
Telefon: 09391 81785

Öffnungszeiten

Mittwoch bis Samstag 14-18 Uhr
Sonntag/Feiertag 10-18 Uhr
Eintritt frei

Kita Baumhofstraße ausgezeichnet

Der Neubau der Marktheidenfelder Kindertagesstätte (Kita) Baumhofstraße wurde Ende Juli beim Wettbewerb „Guter Bauten in Franken 2021“ ausgezeichnet. Georg Redelbach und Carolin Dahinten von Georg Redelbach Architekten aus Marktheidenfeld übergaben die Verleihungs-Urkunde nun vor der prämierten Kita an Marktheidenfelds Ersten Bürgermeister Thomas Stamm.

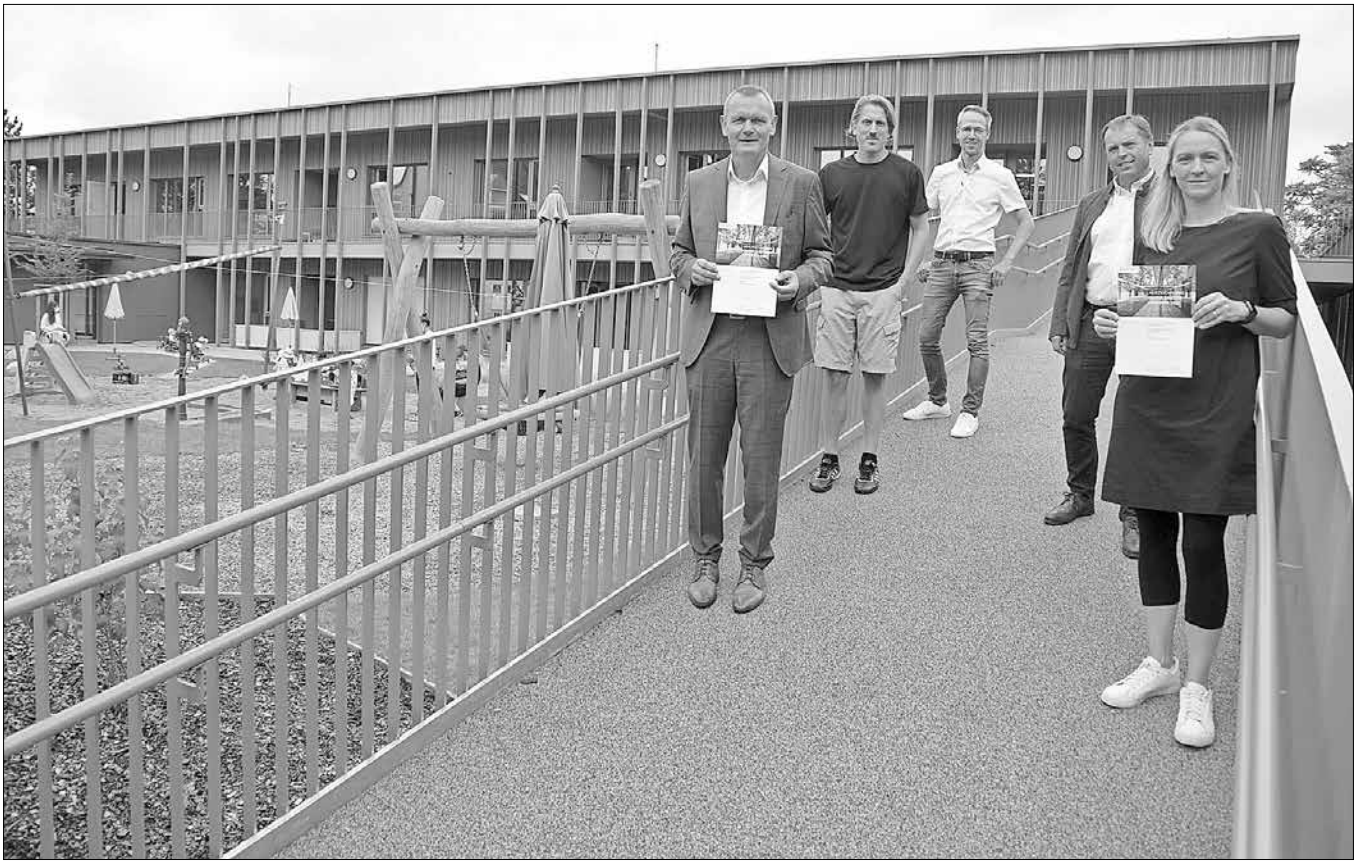
Der „Frankenpreis“ wird alle drei Jahre vom Bund Deutscher Architekten (BDA) der Kreisverbände Unter-, Mittel- und Oberfranken ausgelobt und von einer Fachjury an Bauherr und Architekturbüro verliehen. Im Fall der prämierten Kita Baumhofstraße sind das die Stadt Marktheidenfeld und das Büro Georg Redelbach Architekten.

„Wir freuen uns sehr über den Preis“, betonte Thomas Stamm bei der Urkunden-Übergabe im Freiluftbereich der Kita Baumhofstraße. Zusammen mit Kita-Leiter Manuel Kern und stellvertretendem Bauamtsleiter Andreas Burk bedankte sich das Stadtoberhaupt auch bei den beim Fototermin verhinderten Projektleitungen: Jutta Neckermann vom Bauamt städtischerseits sowie Matthias Grob seitens des Büros Georg Redelbach Architekten aus Marktheidenfeld.

„Die Kinder und wir Mitarbeiter fühlen uns in dem in Holzbauweise erstellten Räumen vom ersten Tag an pudelwohl“, betonte Manuel Kern bei der Übergabe. Der Kita-Leiter bedankte sich für die reibungslose Zusammenarbeit mit dem Team von Redelbach-Architekten. Die über 100 betreuten Kinder der Kita Baumhofstraße seien seit dem Einzug im September 2019 „täglich auf´s Neue begeistert von ihren Räumlichkeiten“ und können seit einigen Monaten auch den großen Spielplatz im Freien in vollem Umfang nutzen.

Architekt Georg Redelbach dankte Erstem Bürgermeister Thomas Stamm und seiner Amtsvorgängerin Helga Schmidt-Neder für das Vertrauen und die Entscheidung, qualitativ hochwertig zu bauen. „Ziel des Wettbewerbs ´Guter Bauten in Franken´ ist es, auf einer breiten Basis Verständnis für Qualität zu erzielen“, so Redelbach. Dies sei hier gelungen und nicht selbstverständlich.

Nach dem städtischen Bauhof und der St.-Kilian-Schule ist der Neubau der Kita Baumhofstraße bereits das dritte Projekt in Marktheidenfeld, für das das Büro Georg Redelbach Architekten ausgezeichnet wurde.



Freude über die Frankenpreis-Urkunde für die Kindertagesstätte Baumhofstraße: (von links) Marktheidenfelds Erster Bürgermeister Thomas Stamm, Kita-Leiter Manuel Kern, stellvertretender Bauamtsleiter Andreas Burk sowie Georg Redelbach und Carolin Dahinten vom Büro Georg Redelbach Architekten.

„Der Baukörper zeichnet sich durch seine robuste, einfache und kompakte Struktur aus“, schreibt die Fachjury in ihrer Beurteilung des prämierten Kita-Gebäudes. „Er versucht erst gar nicht, sich durch zwanghafte Farbigkeit und gestalterische Schnörkel, an eine vermeintliche Kinderfreundlichkeit anzupassen. Der Mehrwert liegt in seiner Funktionalität.“ Vor allem die Holzarchitektur der Kita wird positiv bewertet: „Der Riegel in Massivholzbauweise nutzt nicht nur erneuerbare Rohstoffe. Durch seine Zweigeschossigkeit erzeugt er weniger Flächenverbrauch und gerade weil hier kein typischer Kindergarten entstanden ist, ist eine spätere Umnutzung durchaus denkbar.“

Eine Dokumentation mit allen 46 beim „Frankenpreis“ eingereichten Arbeiten ist im Internet unter www.frankenpreis.de zu finden.

BIS 31. AUGUST DIE ZUKUNFT MITGESTALTEN

Noch bis 31. August können sich Interessierte im Internet an der Gestaltung von Marktheidenfeld beteiligen. Das Mitmachen ist ganz einfach: Einfach auf www.marktheidenfeld.e-pin.eu gehen und die eigenen Ideen zur Marktheidenfelder Kernstadt oder zur Mainufergestaltung posten.

Hintergrund der Bürgerbeteiligung ist die Fortschreibung des Integrierten Nachhaltigen Städtebaulichen Entwicklungskonzepts, kurz INSEK. Zum INSEK-Auftakt führten Sylvia Haines vom Büro Haines-Leger-Architekten und Erster Bürgermeister Thomas Stamm Mitte Juni in Ortsspaziergängen durch Marktheidenfeld.

Foto: HAINES-LEGER ARCHITEKTEN STADTPLANER BDA

Nun können Interessierte - unabhängig von der Teilnahme am Ortsspaziergang - bequem von zu Hause oder unterwegs in einem Online-Beteiligungstool ihre Ideen und Anliegen einbringen, vorhandene Kommentare können diskutiert werden.

Die Beteiligung ist bis 31. August unter www.marktheidenfeld.e-pin.eu möglich.

Zudem besteht die Möglichkeit, sich bei Barbara Ries von der Stadt Marktheidenfeld für die zu gründenden Arbeitskreise Innenstadt, Mainufer und Innenentwicklung anzumelden.

Eine Mail an barbara.ries@marktheidenfeld.de genügt.

Das Büro Haines-Leger-Architekten und die Stadt Marktheidenfeld freuen sich auf viele Anregungen.

Amtliche Bekanntmachungen

Nach Anlage 5
(zu § 20 Abs. 1 BWO)

Bekanntmachung
der Stadt Marktheidenfeld
über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis
und die Erteilung von Wahlscheinen
für die Wahl zum Deutschen Bundestag am 26. September 2021

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Wahlbezirke der Stadt Marktheidenfeld
wird in der Zeit vom 06.09.2021 bis 10.09.2021 (20. bis 16. Tag vor der Wahl) während der allgemeinen Öffnungszeiten
im Bürgerbüro des Rathauses, Luitpoldstraße 17 (Barrierefrei) für Wahlberechtigte **zur Einsichtnahme bereit gehalten**. Wahlberechtigte können die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu **ihrer** Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten **überprüfen**. Die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von **anderen** im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen können Wahlberechtigte nur überprüfen, wenn Tatsachen glaubhaft gemacht werden, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein **Sperrvermerk** gemäß § 51 Abs. 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.
Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt; die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.
Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 20. Tag bis zum 16. Tag vor der Wahl, **spätestens** am 10.09.2021 bis 12.00 Uhr bei der Stadtverwaltung im Bürgerbüro im Rathaus **Einspruch** einlegen.
Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten spätestens bis zum 05.09.2021 eine **Wahlbenachrichtigung**. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis
249 Main-Spessart durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

5. Einen **Wahlschein** erhält auf **Antrag**
5.1 eine in das Wählerverzeichnis **eingetragene wahlberechtigte** Person
Der Wahlschein **kann bis zum** 24.09.2021, 12.00 Uhr im Bürgerbüro, Rathaus, Luitpoldstraße 17, schriftlich, elektronisch oder mündlich **(nicht aber telefonisch**) beantragt werden. Wer bei nachgewiesener **plötzlicher Erkrankung den Wahlraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann, kann den Wahlschien noch bis zum Wahltag, 15 Uhr**, beantragen.

5.2 eine **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragene wahlberechtigte** Person, wenn

a) sie nachweist, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum Sonntag, 26.09.2021 oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum Freitag, 24.09.2021 versäumt hat,

b) ihr Recht auf Teilnahme erst nach Ablauf der unter Buchst. a) genannten Fristen entstanden ist,
c) ihr Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden ist und die Gemeinde von der Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses erfahren hat

Der Wahlschein kann in den oben genannten Fällen bei der in Nr. 5.1 bezeichneten Stellen noch **bis zum Wahltag, 15 Uhr**, schriftlich, elektronisch oder mündlich **(nicht aber telefonisch) beantragt werden.**

6. Wer den **Antrag für eine andere Person stellt**, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Wahlberechtigte mit Behinderungen können sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

7. Mit dem Wahlschein erhält die wahlberechtigte Person zugleich

- einen amtlichen Stimmzettel,
- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen roten Wahlbriefumschlag mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zu übersenden ist und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

8. Wahlschein und Briefwahlunterlagen können auch durch die Wahlberechtigten persönlich abgeholt werden. An **andere Personen** können diese Unterlagen nur ausgehändigt werden, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** und einen amtlichen Ausweis nachgewiesen wird **und** die bevollmächtigte Person **nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt;** dies hat sie der Gemeinde vor Empfangnahme der Unterlagen **schriftlich zu versichern.**

9. Eine wahlberechtigte Person, die des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe ihrer Stimme gehindert ist, kann sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer von der stimmberechtigten Person selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. **Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung der stimmberechtigten Person ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht.** Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt hat

10. Bei der **Briefwahl** muss der Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle abgesendet werden, dass der Wahlbrief **dort spätestens am Wahltag bis 18 Uhr** eingeht.

11. Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform **ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich** befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Marktheidenfeld, den 22.07.2021
Stadt Marktheidenfeld

Thomas Stamm
Erster Bürgermeister

Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Marktheidenfeld (BGS/EWS)

Aufgrund der Art. 5, 8 und 9 des Kommunalabgabengesetzes erlässt die Stadt Marktheidenfeld folgende Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung:

§ 1
Beitragserhebung

Die Stadt Marktheidenfeld erhebt zur Deckung ihres Aufwandes für die Herstellung der Entwässerungseinrichtung einen Beitrag.

§ 2
Beitragstatbestand

Der Beitrag wird für bebaute, bebaubare oder gewerblich genutzte oder gewerblich nutzbare Grundstücke erhoben sowie für Grundstücke und befestigte Flächen, die keine entsprechende Nutzungsmöglichkeit aufweisen, auf denen aber tatsächlich Abwasser anfällt, wenn

1. für sie nach § 4 EWS ein Recht zum Anschluss an die Entwässerungseinrichtung

besteht oder

2. sie – auch aufgrund einer Sondervereinbarung – an die Entwässerungseinrichtung

tatsächlich angeschlossen sind.

§ 3
Entstehen der Beitragsschuld

(1) Die Beitragsschuld entsteht mit Verwirklichung des Beitragstatbestandes. Ändern sich die für die Beitragsbemessung maßgeblichen Umstände im Sinn des Art. 5 Abs. 2a KAG, entsteht die – zusätzliche – Beitragsschuld mit dem Abschluss der Maßnahme.
(2) Wird erstmals eine wirksame Satzung erlassen und ist der Beitragstatbestand vor dem Inkrafttreten dieser Satzung erfüllt, entsteht die Beitragsschuld erst mit Inkrafttreten dieser Satzung.

§ 4
Beitragsschuldner

Beitragsschuldner ist, wer im Zeitpunkt des Entstehens der Beitragsschuld Eigentümer des Grundstücks oder Erbbauberechtigter ist.

§ 5
Beitragsmaßstab

(1) Der Beitrag wird nach der Grundstücksfläche und der Geschossfläche der vorhandenen Gebäude berechnet.
Die beitragspflichtige Grundstücksfläche wird bei Grundstücken von mindestens 2.000 m² Fläche (übergroße Grundstücke) in unbeplanten Gebieten bei bebauten Grundstücken auf das 4-fache der beitragspflichtigen Geschossfläche, mindestens jedoch 2.000 m², bei unbebauten Grundstücken auf 2.000 m² begrenzt.
(2) Die Geschossfläche ist nach den Außenmaßen der Gebäude in allen Geschossen zu ermitteln. Keller werden mit der vollen Fläche herangezogen. Dachgeschosse werden nur herangezogen, soweit sie ausgebaut sind.
Gebäude oder selbstständige Gebäudeteile, die nach der Art ihrer Nutzung keinen Bedarf nach Anschluss an die Schmutzwasserableitung auslösen oder die nicht angeschlossen werden dürfen, werden nicht herangezogen; das gilt nicht für Gebäude oder Gebäudeteile, die tatsächlich an die Schmutzwasserableitung angeschlossen sind.
Balkone, Loggien und Terrassen bleiben außer Ansatz, wenn und soweit sie über die Gebäudefluchtlinie hinausragen.
(3) Bei Grundstücken, für die eine gewerbliche Nutzung ohne Bebauung zulässig ist, sowie bei sonstigen unbebauten Grundstücken wird als Geschossfläche ein Viertel der Grundstücksfläche in Ansatz gebracht. Grundstücke, bei denen die zulässige oder die für die Beitragsbemessung maßgebliche vorhandene Bebauung im Verhältnis zur gewerblichen Nutzung nur untergeordnete Bedeutung hat, gelten als gewerblich genutzte unbebaute Grundstücke im Sinn des Satzes 1.
(4) Ein zusätzlicher Beitrag entsteht mit der nachträglichen Änderung der für die Beitragsbemessung maßgeblichen Umstände, soweit sich dadurch der Vorteil erhöht.

Eine Beitragspflicht entsteht insbesondere,
– im Fall der Vergrößerung eines Grundstücks für die zusätzlichen Flächen, soweit für
diese bisher noch keine Beiträge geleistet wurden,
– im Falle der Geschossflächenvergrößerung für die zusätzlich geschaffenen
Geschossflächen sowie im Falle des Abs. 1 Satz 2 für die sich aus ihrer Vervielfachung
errechnende zusätzliche Grundstücksfläche,
– im Falle der Nutzungsänderung eines bisher beitragsfreien Gebäudes oder
Gebäudeteils im Sinn des § 5 Abs. 2 Satz 4, soweit infolge der Nutzungsänderung die
Voraussetzungen für die Beitragsfreiheit entfallen.

(5) Wird ein unbebautes Grundstück, für das ein Beitrag nach Abs. 3 festgesetzt worden ist, später bebaut, so wird der Beitrag nach Abzug der nach Absatz 3 berücksichtigten Geschossflächen und den nach Abs. 1 Satz 2 begrenzten Grundstücksflächen neu berechnet.

Dieser Betrag ist nachzuentrichten. Ergibt die Gegenüberstellung ein Weniger an Geschossflächen, so ist für die Berechnung des Erstattungsbetrages auf den Beitragssatz abzustellen, nach dem der ursprüngliche Beitrag entrichtet wurde.

§ 6
Beitragssatz

(1) Der Beitrag beträgt

a) pro m² Grundstücksfläche	1,07 €
b) pro m² Geschossfläche	5,10 €

(2) Für Grundstücke, von denen kein Niederschlagswasser eingeleitet werden darf, wird der Grundstücksflächenbeitrag nicht erhoben. Fällt diese Beschränkung weg, wird der Grundstücksflächenbeitrag nacherhoben.

§ 7
Fälligkeit

Der Beitrag wird einen Monat nach Bekanntgabe des Beitragsbescheides fällig.

§ 7a
Beitragsablösung

Der Beitrag kann vor dem Entstehen der Beitragspflicht abgelöst werden. Der Ablösungsbetrag richtet sich nach der voraussichtlichen Höhe des Beitrags. Ein Rechtsanspruch auf Ablösung besteht nicht.

§ 8
Erstattung des Aufwands für Grundstücksanschlüsse

(1) Der Aufwand für die Herstellung, Anschaffung, Verbesserung, Erneuerung, Veränderung und Beseitigung sowie für die Unterhaltung der Grundstücksanschlüsse i. S. d. § 3 EWS ist mit Ausnahme des Aufwands, der auf die im öffentlichen Straßengrund liegenden Teile der Grundstücksanschlüsse entfällt, in der jeweils tatsächlichen Höhe zu erstatten.
(2) Der Erstattungsanspruch entsteht mit Abschluss der jeweiligen Maßnahme. Schuldner ist, wer im Zeitpunkt des Entstehens des Erstattungsanspruchs Eigentümer des Grundstücks oder Erbbauberechtigter ist; mehrere Schuldner (Eigentümer bzw. Erbbauberechtigte) sind Gesamtschuldner. § 7 gilt entsprechend.
(3) Der Erstattungsanspruch kann vor seinem Entstehen abgelöst werden. Der Ablösungsbetrag richtet sich nach der voraussichtlichen Höhe des Erstattungsanspruchs. Ein Rechtsanspruch auf Ablösung besteht nicht.

§ 9
Gebührenerhebung

Die Stadt Marktheidenfeld erhebt für die Benutzung der Entwässerungseinrichtung Schmutzwassergebühren und Niederschlagswassergebühren.

§ 10
Schmutzwassergebühr

(1) Die Schmutzwassergebühr wird nach Maßgabe der nachfolgenden Absätze nach der Menge der Abwässer berechnet, die der Entwässerungseinrichtung von den angeschlossenen Grundstücken zugeführt werden. Die Gebühr beträgt 2,22 € pro Kubikmeter Schmutzwasser.
(2) Als Abwassermenge gelten die dem Grundstück aus der Wasserversorgungseinrichtung und aus der Eigengewinnungsanlage zugeführten Wassermengen abzüglich der nachweislich auf dem Grundstück verbrauchten oder zurückgehaltenen Wassermengen, soweit der Abzug nicht nach Abs. 4 ausgeschlossen ist. Die Wassermengen werden durch geeichten Wasserzähler, der zur öffentlichen Einrichtung gehört, ermittelt.

Sie sind von der Stadt Marktheidenfeld zu schätzen, wenn

1. ein Wasserzähler nicht vorhanden ist, oder
2. der Zutritt zum Wasserzähler oder dessen Ablesung nicht ermöglicht wird, oder
3. sich konkrete Anhaltspunkte dafür ergeben, dass ein Wasserzähler den wirklichen

Wasserverbrauch nicht angibt.

Aus der Eigengewinnungsanlage zugeführte Wassermengen werden durch geeichte Wasserzähler ermittelt. Die Kosten trägt der Gebührenpflichtige.
(3) Der Nachweis der verbrauchten und der zurückgehaltenen Wassermengen (u.a. Gartenwasser- und Stallzähler) obliegt dem Gebührenpflichtigen. Er ist grundsätzlich durch geeichte und verplombte Wasserzähler zu führen, die der Gebührenpflichtige auf eigene Kosten fest zu installieren hat.

(4) Vom Abzug nach Abs. 3 sind ausgeschlossen

a) das hauswirtschaftlich genutzte Wasser und
b) das zur Speisung von Heizungsanlagen verbrauchte Wasser.

§ 10 a
Niederschlagswassergebühr

(1) Maßgeblich für den Anteil des jeweiligen Grundstücks an der Niederschlagswasserableitung in die Entwässerungseinrichtung ist die reduzierte Grundstücksfläche. Diese ergibt sich, wenn die Grundstücksfläche mit dem für das Grundstück geltenden Gebietsabflussbeiwert multipliziert wird. Der Gebietsabflussbeiwert stellt den im entsprechenden Gebiet durchschnittlich vorhandenen Anteil der bebauten und befestigten Flächen an der Gesamtgrundstücksfläche dar. Aufgrund dieser Satzung wird vermutet, dass die so ermittelte Fläche der tatsächlich bebauten und befestigten Fläche entspricht, von der aus Niederschlagswasser in die Entwässerungseinrichtung eingeleitet wird oder abfließt.

(2) Der Gebietsabflussbeiwert beträgt für:

Zone I:	0,2
Zone II:	0,35
Zone III:	0,5
Zone IV:	0,6
Zone V:	0,75
Zone VI:	0,9

Der für das jeweilige Grundstück maßgebliche Gebietsabflussbeiwert ergibt sich aus den Eintragungen in der Gebietsabflussbeiwertkarte (Pläne 1 bis 7), die Bestandteil dieser Satzung ist. Wird von einem Grundstück, das in einem Gebiet liegt, für das in der Gebietsabflussbeiwertkarte kein Gebietsabflussbeiwert festgesetzt ist, Niederschlagswasser in die Entwässerungseinrichtung eingeleitet, so wird der Gebührenberechnung die tatsächlich bebaute und befestigte Fläche zugrunde gelegt, von der aus Niederschlagswasser eingeleitet wird oder abfließt.
(3) Die Vermutung des Abs. 1 kann widerlegt werden, wenn nachgewiesen wird, dass die tatsächlich bebaute und befestigte Fläche, von der aus Niederschlagswasser in die Entwässerungseinrichtung eingeleitet wird oder abfließt, um mindestens 20 % oder um mindestens 200 m² hinter der nach Abs. 1 ermittelten reduzierten Grundstücksfläche abweicht. Der Antrag des Gebührenschuldners, die Gebühren nach der tatsächlich bebauten und befestigten Fläche zu berechnen, ist bis zum Ablauf der Widerspruchsfrist für den Gebührenbescheid zu stellen. Anträge, die nach Ablauf der Widerspruchsfrist eingehen, werden ab dem Veranlagungszeitraum, in dem der Antrag eingeht, berücksichtigt.
Der Nachweis ist dadurch zu führen, dass der Antragsteller anhand einer Planskizze die einzelnen Flächen, von denen aus Niederschlagswasser eingeleitet wird, genau bezeichnet und ihre Größe angibt.
(4) Für die Entscheidung sind die tatsächlichen Verhältnisse am 01.01. des Jahres, für das die Gebühr erhoben wird, oder, wenn die Gebührenpflicht erst im Laufe des Veranlagungszeitraums entsteht, die Verhältnisse zu Beginn der Gebührenpflicht maßgebend. Die tatsächlich bebaute und befestigte Grundstücksfläche bleibt auch für künftige Veranlagungs-zeiträume Gebührenmaßstab, bis sich die Grundstücksverhältnisse ändern. Änderungen der maßgeblichen Flächen hat der Gebührenschuldner unaufgefordert bekannt zu geben. Veranlagungszeitraum ist das Kalenderjahr.
(5) Die Niederschlagswassergebühr beträgt 0,20 € pro m² pro Jahr.

§ 10 b
Gebührenabschläge

Wird vor Einleitung der Abwässer im Sinn des § 10 dieser Satzung in die Entwässerungsanlage eine Vorklärung oder sonstige Vorbehandlung der Abwässer auf dem Grundstück verlangt, so ermäßigen sich die Schmutzwassergebühren um 40 %.

Das gilt nicht für Grundstücke mit gewerblichen oder sonstigen Betrieben, bei denen die Vorklärung oder Vorbehandlung lediglich bewirkt, dass die Abwässer dem durchschnittlichen Verschmutzungsgrad oder der üblichen Verschmutzungsart der eingeleiteten Abwässer entsprechen.

§ 11
Gebührenzuschläge

Für Abwässer im Sinn des § 10 dieser Satzung, deren Beseitigung Kosten verursacht, die die durchschnittlichen Kosten der Beseitigung von Hausabwasser um mehr als 30 % übersteigen, wird ein Zuschlag bis zur Höhe des den Grenzwert übersteigenden Prozentsatzes des Kubikmeterpreises für die Schmutzwassergebühr erhoben.

§ 12
Entstehen der Gebührenschuld

(1) Die Schmutzwassergebühr entsteht mit jeder Einleitung von Schmutzwasser in die Entwässerungsanlage.
(2) Die Niederschlagswassergebühr entsteht erstmals mit dem Tag, der auf den Zeitpunkt der betriebsfertigen Herstellung des Anschlusses folgt.

Der Tag wird im erstmals ergehenden Bescheid bestimmt. Im Übrigen entsteht die Niederschlagswassergebühr mit dem Beginn eines jeden Tages in Höhe eines Tagesbruchteils der Jahresgebührenschuld neu.

§ 13
Gebührenschuldner

(1) Gebührenschuldner ist, wer im Zeitpunkt des Entstehens der Gebührenschuld Eigentümer des Grundstücks oder ähnlich zur Nutzung des Grundstücks dinglich berechtigt ist.
(2) Gebührenschuldner ist auch die Wohnungseigentümergemeinschaft.
(3) Mehrere Gebührenschuldner sind Gesamtschuldner.
(4) Die Gebührenschuld ruht für alle Gebührenschulden, die gegenüber den in den Abs. 1 bis 3 genannten Gebührenschuldnern festgesetzt worden sind, als öffentliche Last auf dem Grundstück bzw. dem Erbbaurecht (Art. 8 Abs. 8 i. V. m. Art. 5 Abs. 7 KAG).

§ 14
Abrechnung, Fälligkeit, Vorauszahlung

(1) Die Schmutzwassergebühr wird jährlich abgerechnet und wird einen Monat nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig. Der Abrechnungszeitraum ist der 01.01. bis 31.12. jeden Jahres.
(2) Die Niederschlagswassergebühr wird jährlich abgerechnet. Der Abrechnungszeitraum ist der 01.01. bis 31.12. jeden Jahres. Bis zur Bekanntgabe eines neuen Gebührenbescheides ist die Niederschlagswassergebühr jeweils zum 31.12. eines jeden Jahres fällig, soweit sich die gebührenbestimmenden Berechnungsgrundlagen nicht ändern. Entsteht die Gebührenpflicht während des Abrechnungsjahres, so wird die Gebührenschuld zeitanteilig (taggenau) berechnet und ist erstmalig einen Monat nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig. Für die Folgejahre gilt § 14 Abs. 2 Satz 2 entsprechend.
(3) Auf die Schmutzwassergebührenschuld sind zum 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November jedes Jahres Vorauszahlungen in Höhe eines Viertels des Jahresverbrauchs der Jahresabrechnung des Vorjahres zu leisten. Fehlt eine solche Vorjahresabrechnung, so setzt die Stadt Marktheidenfeld die Höhe der Vorauszahlungen unter Schätzung der Jahresgesamteinleitung fest.

§ 15
Pflichten der Beitrags- und Gebührenschuldner

Die Beitrags- und Gebührenschuldner sind verpflichtet, der Stadt Marktheidenfeld für die Höhe der Abgabe maßgebliche Veränderungen unverzüglich zu melden und über den Umfang dieser Veränderungen – auf Verlangen auch unter Vorlage entsprechender Unterlagen – Auskunft zu erteilen.

§ 16
Inkrafttreten

(1) Diese Satzung tritt am 01.01.2021 in Kraft.
(2) Gleichzeitig tritt die Satzung vom 11.10.2013 außer Kraft.

Marktheidenfeld, den, 15.10.2020

Thomas Stamm
Erster Bürgermeister

Grafiken (Gebietsabflussbeiwertkarte)
siehe Seiten 15 bis 21

Bekanntmachung

einer Auslegung in einem Amtsblatt

Stadt Marktheidenfeld
Flurneuordnung Karbach 4
Markt Karbach, Landkreis Main-Spessart

Flurbereinigungsbeschluss
Bekanntmachung

Das Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken hat mit Flurbereinigungsbeschluss vom 26.07.2021 das Verfahren Karbach 4 - Regelverfahren - angeordnet.

Der Flurbereinigungsbeschluss und eine Gebietskarte sind in der Verwaltung der Stadt Marktheidenfeld, Luitpoldstr. 17, 97828 Marktheidenfeld, vom 27.08.2021 mit 27.09.2021 ausgelegt und können dort während der Dienststunden eingesehen werden.

Der Flurbereinigungsbeschluss und die Gebietskarte können innerhalb von vier Monaten nach dem Zeitpunkt dieser öffentlichen Bekanntmachung auch auf der Internetseite des Amtes für Ländliche Entwicklung Unterfranken unter dem Link „Einleitung und Änderung des Verfahrensgebietes“ eingesehen werden(https://www.ale-unterfranken.bayern.de/108554/).

Marktheidenfeld, 20.08.21

Thomas Stamm
Erster Bürgermeister

Flurneuordnung Kreuzwertheim
Markt Kreuzwertheim,
Landkreis Main-Spessart

Bekanntmachung

Das Flurbereinigungsverfahren Kreuzwertheim soll abgeschlossen werden.

Die Förderung mit öffentlichen Mitteln ist abgeschlossen.

Der als Grundlage zur Abrechnung mit den Beteiligten dienende Verwendungsnachweis (zahlenmäßiger Nachweis) und der dazugehörende Sachbericht liegen

vom 04.09.2021 mit 04.10.2021
in der Verwaltungsgemeinschaft Kreuzwertheim, Lengfurter Str. 8, 97892 Kreuzwertheim,
Zimmer Nr. 20, 1. Stock

während der allgemeinen Dienststunden nach vorheriger tel. Anmeldung unter TelNr. 09342 9262-25 zur Einsicht für die Beteiligten aus.

An die geltenden Hygienemaßnahmen und die Maskenpflicht wird erinnert.

Die Teilnehmer am Flurbereinigungsverfahren haben die Möglichkeit, in den Verwendungsnachweis mit Sachbericht Einsicht zu nehmen.

Würzburg, den 16.08.2021

Der Vorsitzende des Vorstandes
der Teilnehmergemeinschaft

gez. Hilmar Volkamer
Baudirektor

Bekanntmachung

Bauleitplanverfahren – Beteiligung der Öffentlichkeit;

30. Änderung des Flächennutzungsplanes zur Ausweisung des „Wohn- und Mischgebietes altes Ziegeigelände“ (WA/MI) – Teilplan Kernstadt Marktheidenfeld

Förmliche Öffentlichkeitsbeteiligung (Öffentliche Auslegung) gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Stadtrat der Stadt Marktheidenfeld hat in seiner Sitzung am 27.09.2018 die 30. Änderung des Flächennutzungsplanes zur Ausweisung des „Wohn- und Mischgebietes altes Ziegeleigelände“ beschlossen. Ziel der Planung ist die Ausweisung eines Wohn- bzw. Mischgebietes zur Schaffung von Wohnraum bzw. gewerblichen Einheiten. Vorgesehen sind im Bereich Wohngebiet Einzel- bzw. Doppelhausbebauungen sowie Reihenhäuser. Darüber hinaus sollen Wohn- bzw. Gewerbeeinheiten im Mischgebiet vorgesehen werden.

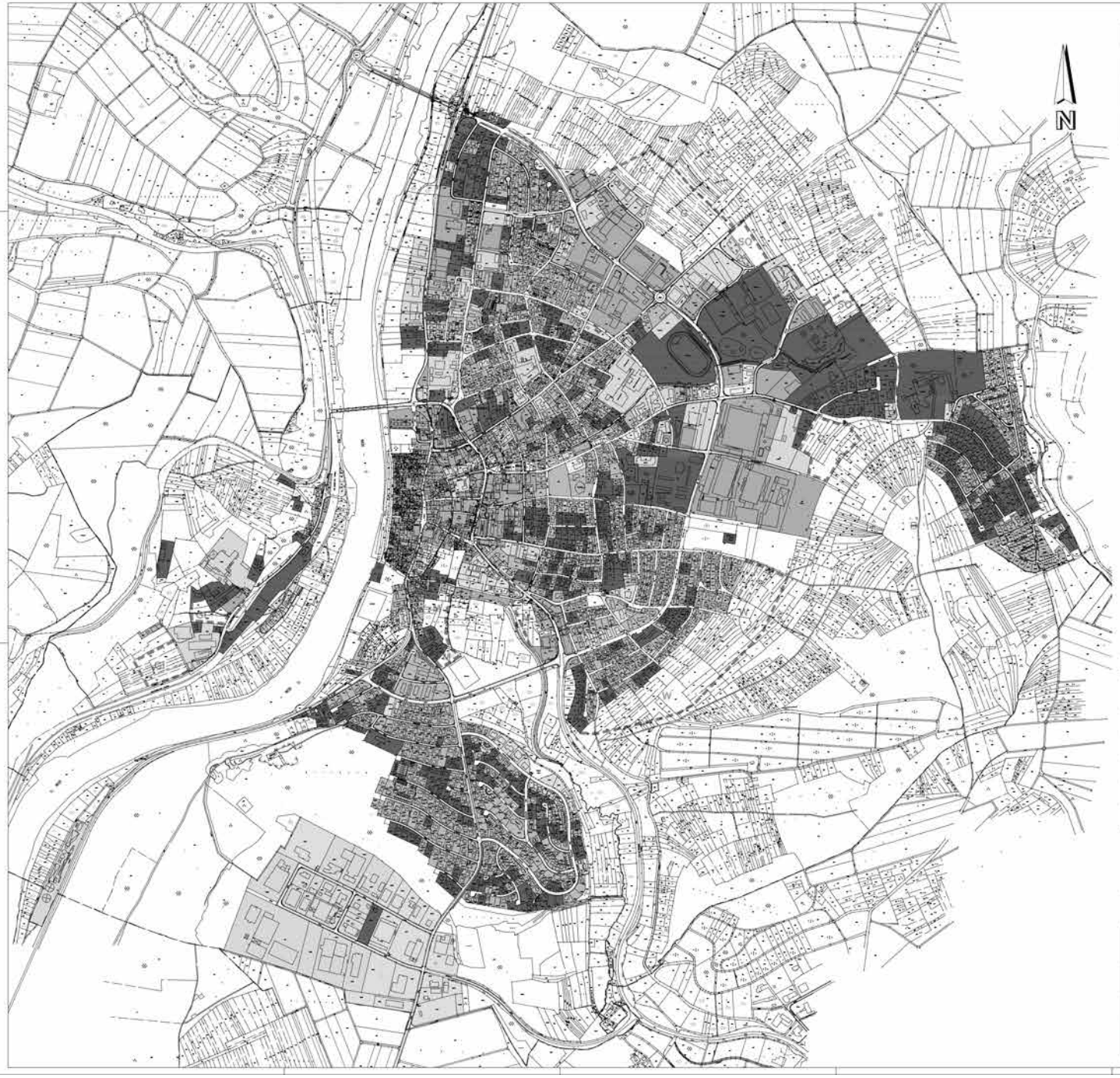
Der Stadtrat der Stadt Marktheidenfeld hat in seiner Sitzung am 30.08.2021 dem Entwurf der 30. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich „Wohn- und Mischgebiet ehemaliges Ziegeleigelände“, Kernstadt sowie der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 (2) BauGB beschlossen.

Fortsetzung Seite 22

NACHRICHTLICHE HINWEISE
ÜBERSICHTSLAGEPPLAN:
GEBIETSABFLUSSBEIWERTE IN DEN ZONEN
TIEFBAUTECHNISCHES BÜRO
BREUNIG-RUESS-SCHEBLER GMBH
STADT MARKTHEIDENFELD
GEBIETSABFLUSSBEIWERTKARTE 2007
DER STADT MARKTHEIDENFELD
IM STADTTEIL ALTFELD
7

NACHRICHTLICHE HINWEISE
ÜBERSICHTSLAGEPLAN:
GEBIETSABFLUSSBEIWERTE IN DEN ZONEN
TIEFBAUTECHNISCHES BÜRO BREUNIG RUESS-SCHEBLER GMBH
STADT MARKTHEIDENFELD
GEBIETSABFLUSSBEIWERTKARTE 2007
DER STADT MARKTHEIDENFELD
IM STADTTEIL GEMÜNDEN
MD
W

NACHRICHTLICHE HINWEISE
Grenze des Geltungsbereich nach F-Plan Erweiterungsflächen mit Nutzungsart
Gemeindegrenze
Gemarkungsgrenze
ÜBERSICHTSLAGEPLAN:
Zimmern
Marienbrunn
Marktheidenfeld
Michelrieth
Altfeld
Oberwittbach
GEBIETSABFLUSSBEIWERTE IN DEN ZONEN
Zone
Farbe
GAB
I
0,85
II
0,65
III
0,50
IV
0,60
V
0,75
VI
0,80
TIEFBAUTECHNISCHES BÜRO
BREUNIG - RUESS - SCHEBLER GMBH
BRS
STADT MARKTHEIDENFELD
Lkr. Main - Spessart
GEBIETSABFLUSSBEIWERTKARTE 2007
DER STADT MARKTHEIDENFELD
IM STADTTEIL MARIENBRUNN
Kartenblatt-Nr.
4
Datum
Mai 2007
Maßstab
1:1000
Diese Gebietsabflussbeiwertkarte ist Bestandteil der Satzung
BGS-EWS i. d. F. vom _____ in Kraft getreten _____
Marktheidenfeld, den _____ Helga Schmidt-Ryder
Erster Bürgermeisterin: _____



NACHRICHTLICHE HINWEISE

	Grenze des Geltungsbereich nach F-Plan Erweiterungsflächen mit Nutzungsart
	Gemeindegrenze
	Gemarkungsgrenze

GEBIETSABFLUSSBEIWERTE IN DEN ZONEN

Zone	Farbe	GAB	Nicht abschliessende Beschreibung des Bebauungsbrozentes
I		0,20	insbesondere z.B. etwa auch für lockere Einzelhausbebauung
II		0,35	insbesondere z.B.etwa auch für dichtere Einzel-, bzw. Doppelhausbebauung, geringer Versiegelungsgrad
III		0,50	insbesondere z.B. etwa auch für Reihenhaus -oder Zeilenbebauung, Großbebauung mit mittlerem Versiegelungsgrad
IV		0,60	insbesondere z.B. etwa auch für Großbebauung, dichtere Bebauung, Mischbebauung, Randzone Innenstadt
V		0,75	insbesondere z.B. etwa auch für Gewerbebebauung, verdichtete Reihnbebauung, hoher Versiegelungsgrad
VI		0,90	insbesondere z.B. etwa auch für Altstadtgebiet, Kerngebiet, Gewerbegebiet

TIEFBAUTECHNISCHES BÜRO
BREUNIG · RUESS · SCHEBLER GMBH
97828 MARKTHEIDENFELD BRÜCKENSTRASSE 2
Tel.: 09391/112 52 Fax: 09391/91 53 62 e-mail: info@Breunig-Ruess-Schebler.de

STADT MARKTHEIDENFELD
Lkr. Main - Spessart

GEBIETSABFLUSSBEIWERTKARTE 2007
DER STADT MARKTHEIDENFELD
STADTGEBIET MARKTHEIDENFELD

Karten-Nr. **1**

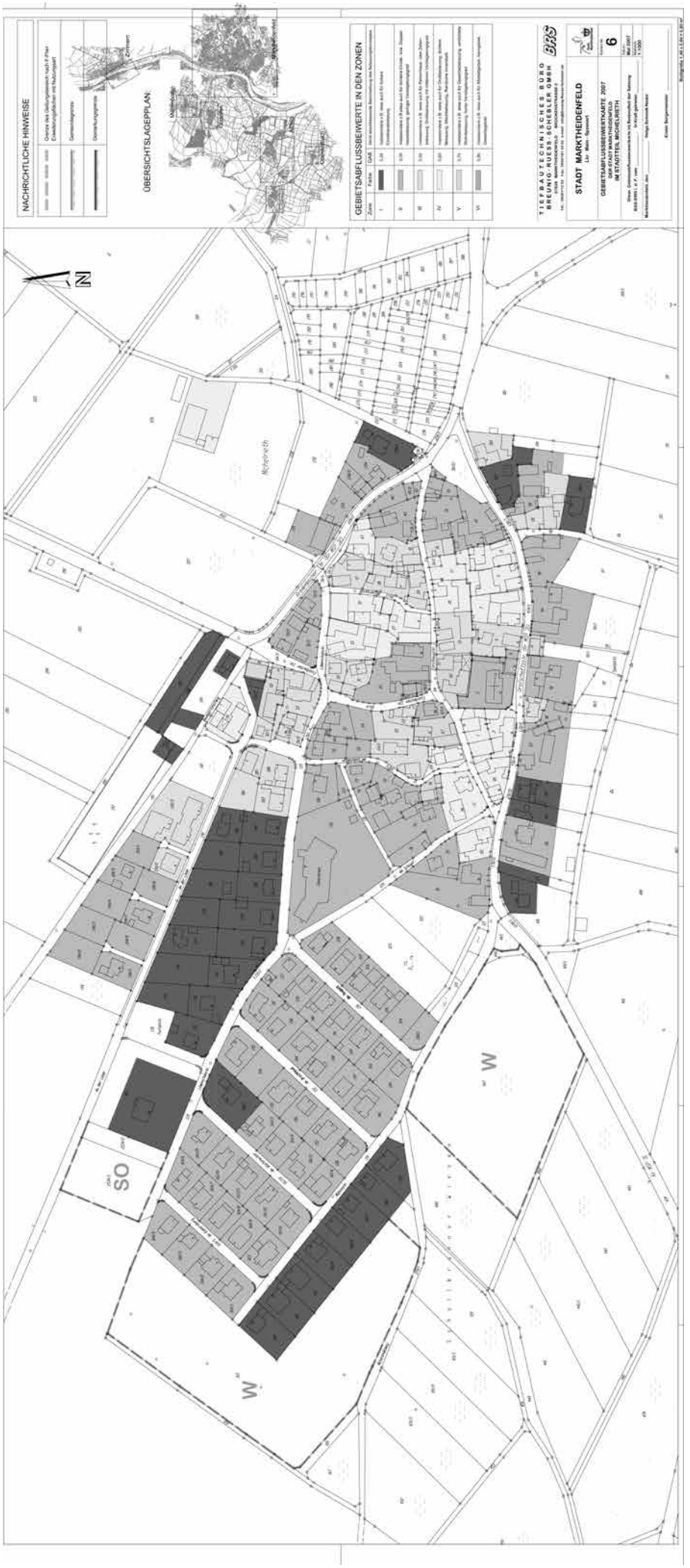
Diese Gebietsabflussbeiwertkarte ist Bestandteil der Satzung
BGS-EWS i. d. F. vom _____ in Kraft getreten _____

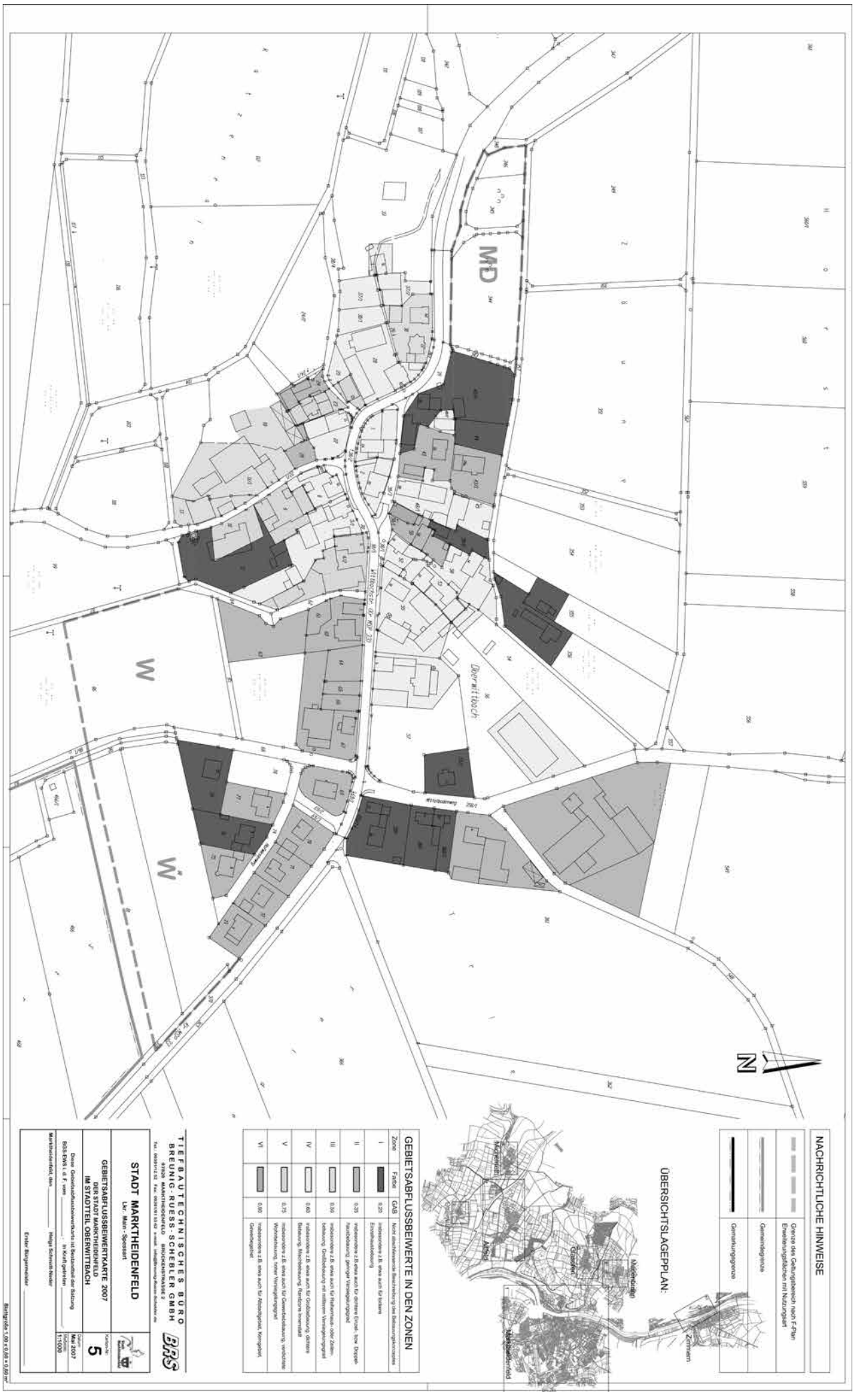
Datum: Mai 2007
Maßstab: 1:5000

Marktheidenfeld, den _____ Helga Schmidt-Neder

Erster Bürgermeister _____

Blattgröße 1,00 x 0,75 = 0,75 m²


NACHRICHTLICHE HINWEISE
ÜBERSICHTSLAGEPPLAN
GEBIETSABFLUSSBEIWERTE IN DEN ZONEN
TIEFBAUTECHNISCHES BÜRO
BREUNIG-RUESS-SCHEBLER GMBH
STADT MARKTHEIDENFELD
GEBIETSABFLUSSBEIWERTKARTE 2007
DER STADT MARKTHEIDENFELD
IM STADTTEIL MICHELRIETH
6
N
Michelrieth
SO
W
W

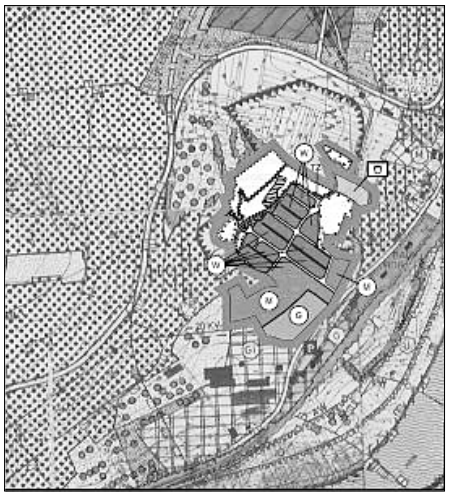

NACHRICHTLICHE HINWEISE
Grenze des Geltungsbereich nach F-Plan Erweiterungsflächen mit Nutzungsart
Gemeindegrenze
Gemarkungsgrenze
ÜBERSICHTSLAGEPPLAN:
Zimmern
Marktheidenfeld
GEBIETSABFLUSSBEIWERTE IN DEN ZONEN
Zone
Farbe
GAB
I
0,20
II
0,35
III
0,50
IV
0,60
V
0,75
VI
0,90
TIEFBAUTECHNISCHES BÜRO
BREUNIG-RUESS-SCHEBLER GMBH
STADT MARKTHEIDENFELD
GEBIETSABFLUSSBEIWERTKARTE 2007
DER STADT MARKTHEIDENFELD
IM STADTTEIL OBERWITTBACH
Kartenlr.
5
Datum
Mai 2007
Maßstab
1:1000
Marktheidenfeld, den
Helga Schmidt-Neder
Erster Bürgermeister
Blattgröße 1,00 x 0,60 = 0,60 m²

W
MD
MD
W
NACHRICHTLICHE HINWEISE
GEBIETSABFLUSSBEWERTE IN DEN ZONEN
ÜBERSICHTSLAGEPLAN
STADT MARKTHEIDENFELD
2

Der Geltungsbereich dieser Änderung befindet sich westlich des Stadtkerns der Stadt Marktheidenfeld auf der westlichen Mainseite. Das Plangebiet erstreckt sich auf dem Gelände der ehemaligen Ziegelei (und Tongrube) und umfasst in Richtung Süden bereits bebaute Flächen. Der nördliche Bereich entspricht dem Geltungsbereich des parallel aufgestellten Bebauungsplanes „Wohn- und Mischgebiet ehemaliges Ziegeleigelände“. In Richtung Süden wird innerhalb der vorliegenden Flächennutzungsplanänderung bereits bebaute Fläche zur Ordnung der vorherrschenden Nutzungen mit einbezogen (Bestandsgebäude mit überwiegender Wohnnutzung Bahnhofstraße Nr. 14, 17, 18, 20, 23 und Betriebsgelände der Metallrecycling Marktheidenfeld GmbH). Die Gesamtfläche des Geltungsbereiches beträgt rd. 6,87 ha.

Mit der Erarbeitung der Planung ist das Büro Koch, Alte Chaussee 4 aus Aßlar beauftragt.

Das Bauleitplanverfahren wird im Regelverfahren durchgeführt.



Der Bebauungsplanentwurf mit Begründung liegt in der Zeit vom

30.08. – 02.10.2021

im Rathaus der Stadt Marktheidenfeld (Foyer Bauamt/1. OG), Luitpoldstraße 17, 97828 Marktheidenfeld (barrierefrei erreichbar) aus und kann zu folgenden Zeiten eingesehen werden (coronabedingt evtl. nur nach vorheriger telefonischer Terminabsprache unter Tel. 0 93 91/50 04 44):

Montag – Freitag	08.00 - 12.00 Uhr
Montag, Dienstag, Donnerstag	14.00 - 16.00 Uhr

Auch gesonderte Termine können außerhalb der Geschäftszeiten telefonisch vereinbart werden.

Umweltbezogene Informationen zum Entwurf des Bebauungsplans „Wohn- und Mischgebiet altes Ziegeleigelände“ (WA/MI)

und zum Entwurf der 30. Änderung des Flächennutzungsplanes (Planaufstellung im Parallelverfahren)

Zu den o. g. Bauleitplanentwürfen, die durch die Stadt Marktheidenfeld im Parallelverfahren aufgestellt werden, sind umfassende, umweltbezogene Informationen verfügbar, die im Weiteren angeführt und zusammen mit den Planentwürfen zur Einsichtnahme vorgehalten werden.

Es liegen folgende umweltbezogene Informationen vor:

1) Fachplanungen in Form der Begründung zur Grünordnungsplanung mit Beitrag zum besonderen Artenschutz auf Bebauungsplanebene und einer Faunistischen Bestandsaufnahme.

2) Fachplanung in Form des Umweltberichts mit Informationen und Aussagen zu den Schutzgütern Pflanzen und Tiere, Wasser, Klima und Luft, Landschaftsbild, Mensch, Kultur- und Sachgüter, sowie Fläche und Boden und deren Wechselwirkungen untereinander - gegliedert nach den Punkten Beschreibung und Auswirkungen/Ergebnis;

a. Pflanzen und Tiere
   Beschreibung und Bewertung der Lebensraumtypen mit der Feststellung, dass der Planungsraum für die Tier- und Pflanzenwelt insgesamt von höherer Bedeutung ist.
b. Wasser
   Beschreibung der Empfindlichkeiten und Vorbelastungen. Daraus resultiert, dass für eine mittlere Erheblichkeit besteht.
c. Klima und Luft
   Beschreibung und Bewertung der klimatischen Funktionen des Plangebietes, mit dem Ergebnis, dass eine geringe Erheblichkeit hinsichtlich der Auswirkungen besteht.
d. Landschaftsbild
   Beschreibung und Bewertung des Schutzgutes mit dem Resultat, dass eine geringe Erheblichkeit besteht.
e. Schutzgut Mensch
   Auf den Menschen haben sowohl wohnumfeldabhängige Faktoren wie die Wohn-, Erholungs- und Freizeitfunktionen sowie Aspekte des Immissionsschutzes als auch wirtschaftliche Funktionen wie z.B. die Land- und Forstwirtschaft Auswirkungen. Im Ergebnis weist das Plangebiet keine erheblichen Auswirkungen auf.
f. Kultur- und Sachgüter
   Beschreibung, dass die Auswirkungen auf Kultur- und Sachgüter im Plangebiet von geringerer Erheblichkeit sind.
g. Fläche und Boden
   Beschreibung, dass eine erhebliche Beeinträchtigung durch (Wieder)Versiegelung und (Wieder) Bebauung besteht. Es besteht eine höhere Erheblichkeit.

3) Umweltbezogene Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange zu folgenden Themenkomplexen:

a. Verweis auf Geruchsimmissionen des angrenzenden landwirtschaftlichen Betriebes.
b. Ausführungen zu vorhandenen Waldflächen auch in Bezug zu den Ausgleichsflächen.
c. Hinweis auf Gefahr durch umstürzende Bäume und schädliche Emissionen sowie Waldbrandgefahr.
d. Hinweise zur Meldepflicht von Bodendenkmälern.
e. Verweis auf die Ziele des Arten- und Biotopschutzprogramms.
f. Hinweis, dass die Eingriffsbewertung und Ausgleichsermittlung zu überarbeiten ist.
g. Kritik an der Grundlage für die Ermittlung des Ausgleichsbedarfs.
h. Hinweise zur Ausgleichsflächenplanung für die Zauneidechse.
i. Hinweise zu weiteren geschützten Tierarten.
j. Hinweise zur Anwendung der Leitfadens Bauen im Einklang mit Natur und Landschaft.
k. Verweis auf Trennungsgrundsatz nach § 50 BImSchG sowie Ausführungen zum Immissionsschutz.
l. Hinweise zum Bodenschutz sowie zum Wasserrecht.

4) Gutachten

a. Schallimmissionsprognose Gewerbelärm
b. Untersuchung der Schallimmissionen durch den Betrieb einer benachbarten landwirtschaftlichen Hofstelle
c. Schallimmissionen aus Wurfscheibenschießen
d. Untersuchung der Geruchsimmissionen durch den Betrieb einer benachbarten landwirtschaftlichen Hofstelle
e. Ermittlung von angemessenen Sicherheitsabständen zwischen einem Tanklager in Marktheidenfeld und einer nordwestlich benachbarten geplanten schutzbedürftigen Nutzung
f. Geotechnische Erkundung für die Erschließung der ehemaligen Ziegelei
g. Orientierende Erkundung von Altlastenverdachtsflächen, abfalltechnische Einstufung von Auffüllungen, fachtechnische Begleitung von Sanierungsmaßnahmen.

Die Unterlagen zur Planung sind auch im Internet unter: www.stadt-marktheidenfeld.de, Rubrik: Ämter und Abteilungen/ Bauamt/Auslegungen zu finden.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können (§ 4a Abs. 6 Baugesetzbuch (BauGB).

Ferner wird darauf hingewiesen, dass eine Vereinigung i.S.d. § 4 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 Umwelt-Rechtsbehelfsgesetz (UmwRG) in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Abs. 2 UmwRG gemäß § 7 (3) Satz 1 UmwRG mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Die zur Flächennutzungsplanänderung abgegebenen Stellungnahmen werden in öffentlichen Sitzungen beraten und somit personenbezogene Daten, soweit sie für das Verfahren der Flächennutzungsplanänderung erforderlich sind, dem Stadtrat und mithin der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. Die einschlägigen personenbezogenen Daten werden gesondert verarbeitet. Die Verarbeitung erfolgt von der übrigen Verwaltung der Stadt Marktheidenfeld personell und organisatorisch getrennt. Es erfolgt keine Nutzung dieser personenbezogenen Daten durch eine andere Stelle für andere Verwaltungszwecke oder eine Übermittlung an eine andere Stelle bis auf das beauftragte Planungsbüro.

Marktheidenfeld, den 20.08.2021
STADT MARKTHEIDENFELD

Thomas Stamm
Erster Bürgermeister

Bekanntmachung

Bauleitplanverfahren – Beteiligung der Öffentlichkeit;

Aufstellung des Bebauungsplanes „Wohn- und Mischgebiet ehemaliges Ziegeleigelände“ (WA/MI); Förmliche Öffentlichkeitsbeteiligung (Öffentliche Auslegung) gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Stadtrat der Stadt Marktheidenfeld hat in seiner Sitzung am 23.04.2020 die Aufstellung des Bebauungsplanes „Wohn- und Mischgebiet ehemaliges Ziegeleigelände“ (WA/MI) beschlossen. Ziel der Planung ist die Ausweisung eines Wohn- bzw. Mischgebietes zur Schaffung von Wohnraum bzw. gewerblichen Einheiten. Vorgesehen sind im Bereich Wohngebiet Einzel- bzw. Doppelhausbebauungen sowie Reihenhäuser. Darüber hinaus sollen Wohn- bzw. Gewerbeeinheiten im Mischgebiet vorgesehen werden.

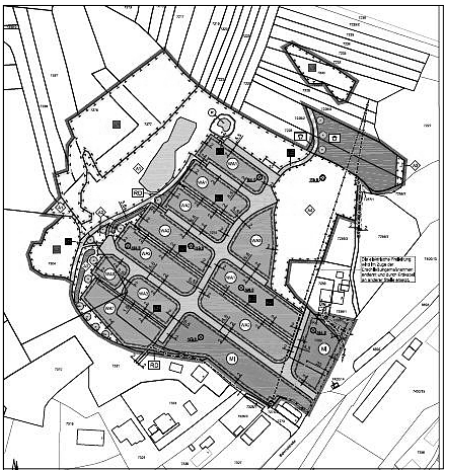
Der Stadtrat der Stadt Marktheidenfeld hat in seiner Sitzung am 03.08.2021 dem Entwurf des Bebauungsplanes „Wohn- und Mischgebiet ehemaliges Ziegeleigelände“ sowie der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes befindet sich westlich des Stadtkerns der Stadt Marktheidenfeld auf der westlichen Mainseite. Das Plangebiet erstreckt sich auf dem Gelände der ehemaligen Ziegelei (und Tongrube). Die sonstigen Abgrenzungen des Geltungsbereichs orientieren sich an bestehenden Wirtschaftswegen. Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 7226 (tlw.), 7226/2 (tlw.), 7229 (tlw.), 7229/2 (tlw.), 7230 (tlw.), 7232 (tlw.), 7259/2, 7269, 7274 (tlw.), 7277 (tlw.), 7278 (tlw.), 7287 (tlw.), 7288 (tlw.), 7304 (tlw.), 7305/1 (tlw.) und 7321 (tlw.) der Gemarkung Marktheidenfeld. Die Gesamtfläche des Geltungsbereiches beträgt rd. 5,2 ha.

Im Hinblick auf den Artenschutz wurden bereits vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen für die Gelbbauchunke in Abstimmung mit der Unteren und der Höheren Landesplanungsbehörde durchgeführt.

Mit der Erarbeitung der Planung ist das Büro Koch, Alte Chaussee 4 aus 35614 Aßlar beauftragt.

Das Bauleitplanverfahren wird im Regelverfahren durchgeführt.



Der Bebauungsplanentwurf mit Begründung liegt in der Zeit vom

30.08. - 02.10.2021

im Rathaus der Stadt Marktheidenfeld (Foyer Bauamt/1. OG), Luitpoldstraße 17, 97828 Marktheidenfeld (barrierefrei erreichbar) aus und kann zu folgenden Zeiten eingesehen werden (coronabedingt evtl. nur nach vorheriger telefonischer Terminabsprache unter Tel. 0 93 91/50 04 44):

Montag - Freitag 08.00 - 12.00 Uhr
Montag, Dienstag, Donnerstag
14.00 - 16.00 Uhr

Auch gesonderte Termine können außerhalb der Geschäftszeiten telefonisch vereinbart werden.

Umweltbezogene Informationen zum Entwurf des Bebauungsplans „Wohn- und Mischgebiet altes Ziegeleigelände“ (WA/MI)

und zum Entwurf der 30. Änderung des Flächennutzungsplanes (Planaufstellung im Parallelverfahren)

Zu den o. g. Bauleitplanentwürfen, die durch die Stadt Marktheidenfeld im Parallelverfahren aufgestellt werden, sind umfassende, umweltbezogene Informationen verfügbar, die im Weiteren angeführt und zusammen mit den Planentwürfen zur Einsichtnahme vorgehalten werden.

Es liegen folgende umweltbezogene Informationen vor:

1) Fachplanungen in Form der Begründung zur Grünordnungsplanung mit Beitrag zum besonderen Artenschutz sowie einer naturschutzfachlichen Ermittlung des naturschutzrechtlichen Ausgleichsbedarfs und Flächen- und Maßnahmenbeschreibung zum Ausgleich des Eingriffs und einer Faunistischen Bestandsaufnahme.

2) Fachplanung in Form des Umweltberichts mit Informationen und Aussagen zu den Schutzgütern Pflanzen und Tiere, Wasser, Klima und Luft, Landschaftsbild, Mensch, Kultur- und Sachgüter, sowie Fläche und Boden und deren Wechselwirkungen untereinander - gegliedert nach den Punkten Beschreibung und Auswirkungen/Ergebnis;

a. Pflanzen und Tiere
   Beschreibung und Bewertung der Lebensraumtypen mit der Feststellung, dass der Planungsraum für die Tier- und Pflanzenwelt insgesamt von höherer Bedeutung ist.
b. Wasser
   Beschreibung der Empfindlichkeiten und Vorbelastungen. Daraus resultiert, dass für eine mittlere Erheblichkeit besteht.
c. Klima und Luft
   Beschreibung und Bewertung der klimatischen Funktionen des Plangebietes, mit dem Ergebnis, dass eine geringe Erheblichkeit hinsichtlich der Auswirkungen besteht.
d. Landschaftsbild
   Beschreibung und Bewertung des Schutzgutes mit dem Resultat, dass eine geringe Erheblichkeit besteht.
e. Schutzgut Mensch
   Auf den Menschen haben sowohl wohnumfeldabhängige Faktoren wie die Wohn-, Erholungs- und Freizeitfunktionen sowie Aspekte des Immissionsschutzes als auch wirtschaftliche Funktionen wie z.B. die Land- und Forstwirtschaft Auswirkungen. Im Ergebnis weist das Plangebiet keine erheblichen Auswirkungen auf.
f. Kultur- und Sachgüter
   Beschreibung, dass die Auswirkungen auf Kultur- und Sachgüter im Plangebiet von geringerer Erheblichkeit sind.
g. Fläche und Boden
   Beschreibung, dass eine erhebliche Beeinträchtigung durch (Wieder)Versiegelung und (Wieder) Bebauung besteht. Es besteht eine höhere Erheblichkeit.

3) Umweltbezogene Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange zu folgenden Themenkomplexen:

a. Verweis auf Geruchsimmissionen des angrenzenden landwirtschaftlichen Betriebes.
b. Ausführungen zu vorhandenen Waldflächen auch in Bezug zu den Ausgleichsflächen.
c. Hinweis auf Gefahr durch umstürzende Bäume und schädliche Emissionen sowie Waldbrandgefahr.
d. Hinweise zur Meldepflicht von Bodendenkmälern.
e. Verweis auf die Ziele des Arten- und Biotopschutzprogramms.
f. Hinweis, dass die Eingriffsbewertung und Ausgleichsermittlung zu überarbeiten ist.
g. Kritik an der Grundlage für die Ermittlung des Ausgleichsbedarfs.

h. Hinweise zur Ausgleichsflächenplanung für die Zauneidechse.
i. Hinweise zu weiteren geschützten Tierarten.
j. Hinweise zur Anwendung der Leitfadens Bauen im Einklang mit Natur und Landschaft.
k. Hinweis auf die besondere Bedeutung der Gelbbauchunke.
l. Hinweise zur Vorbeugung von Verstößen gegen die artenschutzrechtlichen Verbote.
m. Hinweise zu den CEF-Maßnahmen.
n. Ausführungen zum Immissionsschutz (Lärm, Elektromagnetische Strahlung, Geruch, Störfallbetrieb).
o. Hinweis, dass nach Planänderungen die Bilanzierung anzupassen ist.
p. Hinweise zur Wasserversorgung, zum Grundwasserschutz, zur Abwasserbeseitigung zum Gewässerschutz, zum Schutz vor Starkniederschlägen, zum Bodenschutz und zu Altablagerungen.

4) Gutachten
a. Schallimmissionsprognose Gewerbelärm
b. Untersuchung der Schallimmissionen durch den Betrieb einer benachbarten landwirtschaftlichen Hofstelle
c. Schallimmissionen aus Wurfscheibenschießen
d. Untersuchung der Geruchsimmissionen durch den Betrieb einer benachbarten landwirtschaftlichen Hofstelle
e. Ermittlung von angemessenen Sicherheitsabständen zwischen einem Tanklager in Marktheidenfeld und einer nordwestlich benachbarten geplanten schutzbedürftigen Nutzung
f. Geotechnische Erkundung für die Erschließung der ehemaligen Ziegelei
g. Orientierende Erkundung von Altlastenverdachtsflächen, abfalltechnische Einstufung von Auffüllungen, fachtechnische Begleitung von Sanierungsmaßnahmen.

Die Unterlagen zur Planung sind auch im Internet unter: www.stadt-marktheidenfeld.de, Rubrik: Ämter und Abteilungen/ Bauamt/Auslegungen zu finden.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können (§ 4a Abs. 6 Baugesetzbuch (BauGB)).

Die zur Bebauungsplanaufstellung abgegebenen Stellungnahmen werden in öffentlichen Sitzungen beraten und somit personenbezogene Daten, soweit sie für das Verfahren der Bebauungsplanaufstellung erforderlich sind, dem Stadtrat und mithin der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. Die einschlägigen personenbezogenen Daten werden gesondert verarbeitet. Die Verarbeitung erfolgt von der übrigen Verwaltung der Stadt Marktheidenfeld personell und organisatorisch getrennt. Es erfolgt keine Nutzung dieser personenbezogenen Daten durch eine andere Stelle für andere Verwaltungszwecke oder eine Übermittlung an eine andere Stelle bis auf das beauftragte Planungsbüro.

Marktheidenfeld, den 20.08.2021
STADT MARKTHEIDENFELD

Thomas Stamm
Erster Bürgermeister

Sitzung des Stadtrats

Die nächste öffentliche Sitzung des Stadtrates Marktheidenfeld findet voraussichtlich statt am:

Donnerstag, 16.09.2021

ab 19.00 Uhr im großen Sitzungssaal (Raum 2.04) des Rathauses, Luitpoldstraße 17.

Die Tagesordnung wird jeweils eine Woche vorher im Aushangkasten im Foyer des Rathauses und im Bürgerinfoportal veröffentlicht.

http://stadt-marktheidenfeld.de/rathaus-burgerservice/kommunalpolitik/stadtrat

Ankündigungen zu Sondersitzungen und deren Tagesordnung sind der der städtischen Homepage auf dem Bürgerinfoportal zu entnehmen.

Beschlüsse aus den öffentlichen Stadtratssitzungen vom 24.06.2021 und 08.07.2021

Die vollständigen Protokolle der Stadtratssitzungen vom 24.06.2021 und 08.07.2021 finden Sie im Bürgerinfoportal http://stadt-marktheidenfeld.de/rathaus-burgerservice/kommunalpolitik/stadtrat

Hinweis:

Beschlüsse aus den Stadtratssitzungen können erst dann veröffentlicht werden, wenn das Protokoll vom Stadtrat in der jeweils nächsten Sitzung genehmigt wurde.

Stadtratssitzung vom 24.06.2021

Barrierefreie Altstadt BA 03; Durchführungsbeschluss

Beschluss:

1. Die Maßnahme wird durchgeführt. Das Tiefbautechnische Büro Breunig-Ruess-Schebler wird mit den Leistungsphasen 3 Entwurfsplanung und 4 Genehmigungsplanung beauftragt.

einstimmig beschlossen: Ja 24 Nein 0

2. Aufpflasterung am Eingang der Untertorstraße gemäß Planung, in eleganter Form

mehrheitlich beschlossen: Ja 23 Nein 1

3. Aufpflasterung auf Höhe des Franck-Hauses gemäß Planung, in eleganter Form

mehrheitlich beschlossen: Ja 14 Nein 10

4. Aufpflasterung Eingang Marktplatz, breite Variante

mehrheitlich abgelehnt: Ja 2 Nein 22

Stadtbustarif; rabattierte Monatskarte

Beschluss:

Die Rabattierung der Monatskarte wird für ein weiteres Jahr bis zum 31.07.2022 fortgeführt.

einstimmig beschlossen: Ja 24 Nein 0

Stadtratssitzung vom 08.07.2021

Vergabe öffentlich; Sozialer Wohnungsbau Säule II, Gerüstarbeiten

Beschluss:

Nachstehende in der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung erläuterte Vergabe wird beschlossen:

• Sozialer Wohnungsbau Säule II

Gerüstarbeiten

V + A, 97828 Marktheidenfeld

44.838,06 brutto

einstimmig beschlossen: Ja 22 Nein 0

Vergabe öffentlich; Beschaffung Winterdienst; Salzsoletank Bauhof

Beschluss:

Nachstehende in der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung erläuterte Vergabe wird beschlossen:

• Beschaffung Winterdienst

Salzsoletank Bauhof

BayWa AG, 63820 Obernburg-Elsenfeld

31.535,00 € brutto

einstimmig beschlossen: Ja 21 Nein 0

Vergabe öffentlich; Sanierung und Vergrößerung Aussegnungshalle am Altstadtfriedhof Marktheidenfeld, Sanitärinstallation

Beschluss:

Nachstehende in der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung erläuterte Vergabe wird beschlossen:

• Sanierung und Vergrößerung der Aussegnungshalle am Altstadtfriedhof, Marktheidenfeld

Sanitärinstallation

Richter Haustechnik GmbH & Co. KG, Marktheidenfeld

44.625,58 € brutto

einstimmig beschlossen: Ja 21 Nein 0

Vergabe öffentlich; Sanierung Aussegnungshalle Friedhof Altfeld, Planungsleistungen Leistungsphasen 5-9

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die nachstehende in der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung erläuterte Vergabe:

• Friedhof Altfeld, Sanierung der Aussegnungshalle

Planungsleistungen nach HOAI, Leistungsphasen 5-9

Architekturbüro Wiener, 97753 Karlstadt

einstimmig beschlossen: Ja 22 Nein 0

Vergabe öffentlich; GEK Michelrieth, Neubau Bürgerhaus, Trockenbau-, Innenputz- und Malerarbeiten

Beschluss:

Nachstehende in der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung erläuterte Vergabe wird beschlossen:

• GEK Michelrieth, Neubau Bürgerhaus

Trockenbau-, Innenputz- und Malerarbeiten

Firma Kaiser GmbH,
97271 Kleinrinderfeld

130.551,84 € brutto

mehrheitlich beschlossen: Ja 12 Nein 10

Vergabe öffentlich; Gewerbepark Söllershöhe, Auffüllung mit Erdreich, Umlegung eines Feldweges

Beschluss:

Nachstehende in der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung erläuterte Vergabe wird beschlossen

• Gewerbepark Söllershöhe

Erdarbeiten

Fa. Roth GmbH, 97842 Karbach

29.758,93 € brutto

einstimmig beschlossen: Ja 22 Nein 0

Sanierung und Erweiterung der Wasserversorgung Marktheidenfeld; Konzept- und Bedarfsplanung

Beschluss:

Dem vorgestellten kombinierten Lösungsansatz aus den Alternativen A1 und B1 wird zugestimmt. Die Verwaltung wird gebeten, die Unterbringung eines neuen Maschinenhauses sowie die Betriebs-, Lager- und Sozialräume des Wasserwerks an einem geeigneten Standort zu prüfen.

einstimmig beschlossen: Ja 22 Nein 0

Vollzug der Marktgebührensatzung

Beschluss:

Der Vollzug der Marktgebührensatzung wird für das Jahr 2021 wie folgt ausgesetzt bzw. modifiziert:

1. Auf die Erhebung der Marktgebühren im Jahr 2021 für den Wochenmarkt (§ 3 Abs. 2 Nr. 1 der Marktgebührensatzung) sowie des evtl. stattfindenden Martinimarktes und des Weihnachtsmarkts (§ 3 Abs. 2 Nr. 2 a) der Marktgebührensatzung) wird verzichtet.

2. Für den evtl. stattfindenden Laurenzimarkt wird pauschal die günstigste Gebühr der in der Marktsatzung gestaffelten Preise (entspricht 35 € je Meter Frontlänge, keine Unterscheidung nach der Art von Ständen, keine Staffelung nach Entfernung zum Festzelt bzw. zu anderen Örtlichkeiten) festgesetzt (§ 3 Abs. 2 Nr. 2 b) der Marktgebührensatzung).

einstimmig beschlossen: Ja 22 Nein 0

Informationen der Stadtverwaltung

Fundsachen

Folgende Fundsachen wurden abgegeben:

- verschiedene Regenschirme
- verschiedene Schlüssel
- Kindersandalen
- Brille
- Armkettchen

Weitere Informationen zu Fundsachen gibt es im Bürgerbüro der Stadt unter Telefon 09391 5004-0.

Grüner Markt

Der Grüne Markt findet jeweils freitags ab 8.30 Uhr in Marktheidenfeld statt:

Die nächsten Termine auf dem Marktplatz sind voraussichtlich Freitag 20.08., 27.08., 03.09., 10.09., 17.09. und 24.09.2021.

Aufgrund der aktuellen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung ist auf dem Grünen Markt das Tragen eines Mund-Nasenschutzes notwendig.

Altstadtsanierung – Sanierungsberatung

Das mit der Sanierungsplanung und -betreuung beauftragte Planungsbüro hält seine Sprechtage in Marktheidenfeld im 1. OG des Rahauses, Besprechungsraum Zimmer 1.02, Luitpoldstraße 17, Marktheidenfeld ab.

Wer die Beratung des Stadtplanungsbüros in Anspruch nehmen möchte, wird gebeten, sich bei Doris Stamm von der Stadtverwaltung Marktheidenfeld unter Telefon 09391 5004-40 anzumelden.

Wegen der Corona-Pandemie können abweichende Regelungen gelten.

Dr. Dirk Hartwig legt Amt nieder

Marktheidenfelds Stadtrat und 3. Bürgermeister Dr. Dirk Hartwig legt seine Ehrenämter zum 1. September 2021 aus beruflichen Gründen nieder. Anfang Juni dieses Jahres habe er eine Stelle als Regierungsschulrat an der Regierung von Unterfranken in Würzburg angetreten, erklärt der Vorsitzende des Ortsverbands der Grünen in Marktheidenfeld.

„Nach langen und intensiven Überlegungen habe ich mich schweren Herzens dazu entschlossen, dass ich meine beiden Ehrenämter als Stadtrat und 3. Bürgermeister zum 01.09.2021 niederlegen werde“, schreibt der scheidende 3. Bürgermeister in einer Stellungnahme an Marktheidenfelds Ersten Bürgermeister Thomas Stamm und die Beschäftigten der Stadt Marktheidenfeld. Aufgrund der neuen beruflichen Herausforderung sei die Arbeit für die Stadt Marktheidenfeld aus Zeitgründen kaum mehr zu bewältigen. Das Amt des Vorsitzenden des Ortsverbands der Grünen werde er jedoch weiterhin ausüben.

„Ich bedauere das Ausscheiden von Dr. Dirk Hartwig sehr“, betont Erster Bürgermeister Thomas Stamm. „Unsere Zusammenarbeit war immer vertrauensvoll und wertschätzend. In seiner Funktion als 3. Bürgermeister habe ich besonders seine Expertise im kulturellen Bereich geschätzt.“

Nachrückerin für die Position des Stadtrats in der Fraktion der Grünen ist voraussichtlich Eva-Maria Wiesmann, erläutert Marktheidenfelds Geschäftsleitender Beamter Matthias Hanakam. Im September sei im Rahmen der Stadtratssitzung die Neuwahl des 3. Bürgermeisters geplant.

Bauarbeiten am Altfriedhof

Ab Freitag, den 20. August wird die Aussegnungshalle am Altstadtfriedhof von Marktheidenfeld umgebaut.

Die Stadt macht darauf aufmerksam, dass ab diesem Zeitpunkt die Aussegnungshalle und die Toiletten am Altstadtfriedhof voraussichtlich bis zum Jahresende nicht mehr genutzt werden können.

Beisetzungsfeiern finden in der Zeit des Umbaus direkt am Grab statt.

Tempo-30-Probebetrieb läuft aus

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit führte die Stadt Marktheidenfeld im Stadtteil Altfeld in der Wertheimer Straße und in der Michelriether Straße vor rund einem Jahr probeweise Tempo 30 ein.

Wegen des Ausbaus der Michelriether Straße wird die Probephase nun beendet. Die Tempo-30-Schilder werden im Laufe der nächsten Wochen abgebaut. Im Bereich des Kindergartens bleibt Tempo 30 vorerst bestehen, die Probephase wird dort verlängert.

Bitte Überhang zurückschneiden

Bäume, Sträucher und Hecken entlang von Straßen verschönern das Landschafts- und Ortsbild. Ragen die Pflanzen von Privatgrundstücken jedoch in den öffentlichen Verkehrsraum, bestehen Gefahren für Fußgänger, Radfahrer und den Autoverkehr. Die Sichtverhältnisse werden eingeschränkt, es besteht Verletzungsgefahr für Fußgänger und Radfahrer und die Gefahr von Beschädigungen an Fahrzeugen.

Um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten, ist es wichtig, dass die am Straßenverkehr beteiligten Personen und Fahrzeuge die öffentlichen Verkehrsflächen und Gehwege ungehindert nutzen können.

An Straßeneinmündungen sind Hecken, Sträucher und andere Anpflanzungen so niedrig zu halten, dass eine ausreichende Übersicht für die Verkehrsteilnehmer gewährleistet ist. Darauf weist das Ordnungsamt der Stadt Marktheidenfeld hin.

Verkehrszeichen dürfen zudem durch Pflanzen nicht verdeckt, Straßenlaternen in ihrer Funktion durch Pflanzen nicht beeinträchtigt werden.

Die Stadt Marktheidenfeld bittet daher alle Grundstückseigentümer, ihre Anpflanzungen entsprechend den gesetzlichen Regelungen - nach dem Bayerischen Straßen- und Wegegesetz - zu überprüfen und zurück zu schneiden.

Bürgerbüro und Ordnungsamt unter neuer Leitung

Julia Balzar ist seit 1. Juli die neue Leiterin im Bürgerbüro der Stadt Marktheidenfeld. Sie übernimmt die bisherige Position von Nicole Miltenberger, der die Leitung des städtischen Ordnungsamts übertragen wurde.

„Wir freuen uns, dass wir mit den beiden Verwaltungsfachwirtinnen die frei gewordenen Stellen im Ordnungsamt und im Bürgerbüro optimal besetzen konnten“, betont Marktheidenfelds Geschäftsleitender Beamter Matthias Hanakam.

Das Bürgerbüro und das Rathaus der Stadt Marktheidenfeld sind ab Montag, den 19. Juli wieder geöffnet. Die Geschäftszeiten des Bürgerbüros und des Rathauses sind Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr sowie Montag, Dienstag und Donnerstag von 14.00 bis 16.00 Uhr.

Für Besuche des Bürgerbüros und der Abteilungen des Rathauses gelten weiter die Abstands- und Hygieneregeln sowie das verbindliche Tragen eines FFP-2- oder KN95-Mund- und Nasenschutzes. Zur Erfassung der Kontaktdaten stehen weiter Kontaktformulare zur Verfügung. Zudem kann hierfür auch die Luca-App genutzt werden.

Es wird weiterhin gebeten, Sachverhalte bevorzugt per Telefon, Mail oder schriftlich zu regeln.

Bürgerbüro und Rathaus der Stadt Marktheidenfeld
Luitpoldstraße 17
97828 Marktheidenfeld
Telefon: 09391 5004-0
E-Mail: info@marktheidenfeld.de

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr
Montag, Dienstag und Donnerstag
14.00 - 16.00 Uhr

Neuer Personalrat gewählt

Im Juni wählten die Mitarbeitenden der Stadt Marktheidenfeld ihren neuen Personalrat. Dieser bestimmte in seiner konstituierenden Sitzung Wilhelm Trabel, den Leiter des Bauamts, zum neuen Vorsitzenden. Das Gremium entschied sich zudem dafür, zwei Stellvertreter zu benennen.

Diese sind Walter Bufe und Bastian Stürmer. Als Beisitzer fungieren Horst Kraus, Heike Meister, Martin Albert und Guido Dürr.

Der neue Personalrat ist auf fünf Jahre gewählt und trat am 1. August 2021 seine Amtsperiode an.

Spielplatz der Kita Baumhofstraße ist fertig

Seit Anfang des Jahres können die über 100 Kinder der Kindertagesstätte (Kita) Baumhofstraße in Marktheidenfeld ihren fertiggestellten Spielplatz in vollem Umfang nutzen. Zum - wegen der Pandemie - ersten offiziellen Spielplatzfest der Kita kam eigens Erster Bürgermeister Thomas Stamm vorbei. Er feierte unter Einhaltung der Coronaregeln gemeinsam mit Kita-Leiter Manuel Kern, den Mitarbeitenden und den Kita-Kindern.

Erster Bürgermeister Thomas Stamm (Mitte) gratulierte beim Spielplatzfest den Kindern der Kita Baumhofstraße zu ihrem schönen Spielplatz.
Foto: Kerstin Burkart

„Ich wünsche Euch auf diesem tollen Spielplatz viel Spaß“, rief Thomas Stamm den Kids zu und wurde mit einer professionellen Gesangseinlage überrascht.

Der Bau des rund 2000 Quadratmeter großen Spielplatzes an der Baumhofstraße begann im Juni 2020. Für die Kinder stehen unter anderem ein Spielturm, ein Wasserlauf, eine Raupenwippe sowie Vogelnest- und Doppelschaukeln zur Auswahl.

Spendenaufruf für Melia

Die Stadt Marktheidenfeld unterstützt einen Spendenaufruf für die an Leukämie erkrankte Melia aus Karbach. Eine Stammzelltransplantation eines Spenders oder einer Spenderin kann dem eineinhalbjährigen Mädchen eine zweite Lebenschance geben.

Erster Bürgermeister Thomas Stamm ruft dazu auf, sich als potentielle Stammzellspenderin oder potentieller Stammzellspender registrieren zu lassen. Interessenten, die spenden oder die Aktion unterstützen möchten, wenden sich einfach per E-Mail an: brkkarbach@yahoo.com oder registrieren sich auf www.dkms.de/melia

Die Stadt Marktheidenfeld sucht

einen ehrenamtlichen Umweltbeauftragten (m/w/d).

Der Umweltbeauftragte soll bei Umweltprojekten hinzugezogen und gehört werden. Er/Sie hat ein Rederecht im Bau- und Umweltausschuss sowie im Stadtrat.
Eine enge Zusammenarbeit mit dem Umweltbeirat ist wünschenswert.
Die Stelle eines Umweltbeauftragten wird erstmals besetzt. Erfahrungswerte zum benötigten Zeitumfang gibt es daher noch nicht.

Interessenten wenden sich bitte bis 15.09.2021 an Frau Reinelt, vorzugsweise per E-Mail an jutta.reinelt@marktheidenfeld.de.

Für Rückfragen steht Ihnen Geschäftsleitender Beamter Matthias Hanakam unter der Telefonnummer 09391/5004-15 ab dem 06.09.2021 zur Verfügung.

Jugendarbeit

Neues vom JuZ

Das JuZ ist auch während der Sommerferien für euch geöffnet!

Dienstag	17:00 – 19:00 Uhr
Mittwoch	17:00 – 19:00 Uhr
Donnerstag	17:00 – 20:00 Uhr
Freitag	17:00 – 22:00 Uhr

Kommt vorbei, wir freuen uns auf euch!

Tanja: Mobil 015116139790

E-Mail tanja.welzenbach@extern.marktheidenfeld.de

Joshua: Mobil 015116139752

E-Mail juz.mainhaus@extern.marktheidenfeld.de

Weitere Termine und allgemeine Informationen erhaltet Ihr auf:

https://www.stadt-marktheidenfeld.de/bildung-soziales/familie-jugendarbeit/jugendzentrum

Oder besucht unsere Facebookseite:

https://www.facebook.com/juzmainhaus/?ref=bookmarks

Oder schaut vorbei auf Instagram:

juz_mainhaus

Oder einfach direkt bei uns nachfragen! Wir freuen uns auf euren Anruf!

Freie Plätze beim Ferienprogramm

Langeweile in den Sommerferien? Nicht mit dem Ferienprogramm der Kommunalen Allianz Raum Marktheidenfeld!

Bei den Veranstaltungen des diesjährigen Ferienprogramms sind noch einzelne Plätze frei, welche bis jeweils fünf Tage vor Veranstaltungsbeginn oder ggf. auch kurzfristig telefonisch gebucht werden können.

Unter http://www.unser-ferienprogramm.de/marktheidenfeld können Sie in der Programmliste sehen, bei welchen Veranstaltungen noch Plätze verfügbar sind. In dem Fall erhalten Sie bei Anmeldung direkt einen Platz.

Zu Redaktionsschluss der Brücke zum Bürger waren einzelne Plätze zu folgenden Veranstaltungen in Marktheidenfeld verfügbar:

23. - 27.08.2021 - Nr. 30:	Breakdance & Hip Hop Camp
24.08.2021 - Nr. 228:	Stadtrallye für Kinder 2
25.08.2021 - Nr. 59:	Spielmobil „Piraten auf Schatzsuche“
25.08.2021 - Nr. 60:	Spaß im und ums JuZ herum
26.08.2021 - Nr. 231:	Lock-Down-Bastelvergnügen 3 - Backmischung
26.08.2021 - Nr. 62:	Spaß im und ums JuZ herum
30.08.2021 - Nr. 67:	Ballon-Modellage-Workshop
30.08.2021 - Nr. 68:	Zauber-Workshop für Kinder mit Mr. Flo
01.09.2021 - Nr. 226:	Nachtwächterführung 2
02.09.2021 - Nr. 72:	Schnuppertennis beim TC Marktheidenfeld 2
03.09.2021 - Nr. 74:	Besuch auf dem Flugplatz Altfeld

Bei Fragen steht Ihnen die Jugendarbeiterin Stephanie Namyslo gerne zur Verfügung (unter 09391/915682 oder stephanie.namyslo@marktheidenfeld.de).

Wir freuen uns auf eine spannende Ferienzeit mit euch und wünschen allen schöne Sommerferien!

Minigolf

Die Minigolfanlage in der Lengfurter Straße 28 hat in den Sommerferien zusätzliche Öffnungszeiten unter der Woche. Die kompletten Öffnungszeiten während der Ferien sind:

Dienstag	16 – 19 Uhr
Donnerstag	16 – 19 Uhr
Samstag	14 – 20 Uhr
Sonntag	14 – 20 Uhr

Abseits dieser Zeiten sind nach vorheriger Absprache mit der Jugendarbeiterin Stephanie Namyslo auch Gruppentermine - zum Beispiel für Geburtstage - möglich.

Kontakt unter Telefon 09391/915682 oder stephanie.namyslo@marktheidenfeld.de

Bücher gesucht

Im September wird am Jugendzentrum MainHaus ein Öffentlicher Bücherschrank aufgestellt, gefördert durch das Regionalbudget der Kommunalen Allianz Raum Marktheidenfeld.

Für diesen Bücherschrank suchen wir noch Bücherspenden.

Vielleicht haben Sie ja ein paar Bücher, die Sie nicht mehr brauchen, über die sich andere aber freuen könnten?

Was können Sie spenden?

- Gut erhaltene und saubere Bücher (u.a. Kinder- und Jugendbücher, Romane) oder Bücher, die möglichst nicht älter als 15 Jahre alt sind

Bitte keine Zeitschriften, Videos, DVDs etc.

- Wir behalten uns vor, ungeeignete Spenden abzulehnen.

Wann und wo können Sie spenden?

1. Stadtbibliothek Marktheidenfeld - zu den Öffnungszeiten:

Montag	15:00 - 18:00 Uhr
Dienstag	10:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	10:00 - 13:00 Uhr
Donnerstag	10:00 - 18:00 Uhr
Freitag	10:00 - 18:00 Uhr
Samstag	10:00 - 13:00 Uhr

2. Jugendzentrum MainHaus - zu folgenden Öffnungszeiten:

Dienstag	17:00 - 19:00 Uhr
Mittwoch	17:00 - 19:00 Uhr
Donnerstag	17:00 - 19:00 Uhr
Freitag	17:00 - 20:00 Uhr

Sollten Sie größere Mengen spenden wollen, dann sprechen Sie uns gerne an:

Städtische Jugendarbeit Marktheidenfeld - Stephanie Namyslo

Tel.: 09391/915682 oder stephanie.namyslo@marktheidenfeld.de

Wir freuen uns über jede Bücherspende und bedanken uns herzlich für Ihre Unterstützung!

Familienarbeit

Neues vom Familienstützpunkt

Im August 2021 findet unsere Beratung aufgrund des Ferienprogramms nur gegen Terminvereinbarung und telefonisch statt.

Ab September 2021 ist die offene Sprechstunde im fränkischen Haus immer dienstags von 11:30 Uhr - 14:30 Uhr

Bitte beachten Sie unsere regelmäßige Online-Treffen und das Elterncafé des Landkreises Main Spessart. Nähere Infos zu Vorträgen, sowie den Anmeldevorgang, finden Sie auf unserer Homepage.

Für Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung!

Tanja Welzenbach

Mobil 015116139758

E - Mail: tanja.welzenbach@extern.marktheidenfeld.de

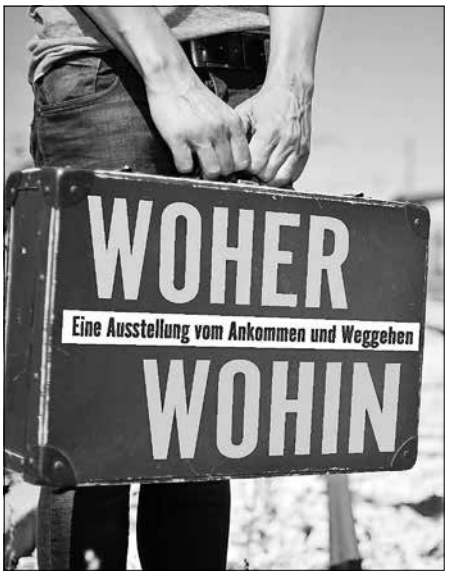
Termine und allgemeine Informationen erhalten Sie auf:

https://www.stadt-marktheidenfeld.de/bildung-soziales/familie-jugendarbeit/termine

Kultur und Bildung

Bis 29. August: Ausstellung Woher / Wohin im Franck-Haus

Zu allen Zeiten verließen Menschen aus unterschiedlichen Gründen ihre Heimat: Auf der Suche nach Arbeit, Freiheit oder Sicherheit. Aus wirtschaftlicher Not, aus Liebe oder Neugier. Im Dienste des Glaubens, des Handels oder der Wissenschaft.



Unterfranken als bedeutende Handels-, Universitäts-, Kultur-, Industrie- und Grenzregion hatte in der Vergangenheit einen hohen Grad an Wanderbewegungen zu verzeichnen - und einen besonders deutlichen Zugewinn an kulturellen Einflüssen und inspirierendem Austausch.

Die Ausstellung „Woher / Wohin“ des Bezirks Unterfranken im Marktheidenfelder Franck-Haus - erweitert um lokale Informationen des Historischen Vereins Marktheidenfeld und Umgebung e.V. - zeigt bis Sonntag, den 29. August beispielhaft Geschichten aus unterschiedlichen Epochen. Die Schau macht deutlich, dass Mobilität und Migration seit Jahrhunderten prägende Elemente unserer Gesellschaft sind.

Der Eintritt ins Franck-Haus ist frei. Zum Besuch ist pandemiebedingt aktuell keine Terminvereinbarung nötig.

Öffnungszeiten

Mittwoch - Samstag 14.00 - 18.00 Uhr

Sonn- und Feiertag 10.00 - 18.00 Uhr

Bis 12. September: „Mein Leben mit Braun“

Geräte von Braun sind nicht nur Alltagsgegenstände, sondern haben ihren Platz in der Geschichte des Industriedesigns gefunden. Einige sind als Designikonen in Museen auf der ganzen Welt zu finden.

Braun ist eng mit der Identität von Marktheidenfeld als Industrie- und Gewerbestandort verbunden. Seit den 1960er Jahren werden in Marktheidenfeld Braun-Produkte hergestellt. Sie sind über Jahrzehnte unsere täglichen Begleiter in Wohnzimmer, Küche und Bad.

In Zusammenarbeit mit der Stadt Marktheidenfeld zeigt die geplante Ausstellung Highlights aus der BraunDesign Sammlung von Norbert Nolte. Mit einer persönlichen Note versehen, soll das Alltagsleben mit diesen Produkten spürbar gemacht werden. Die Schau versucht das Spannungsfeld zwischen Design-Ikone und Gebrauchsgegenstandaufzulösen oder zu hinterfragen.

Bereits 1998 fand an gleicher Stelle eine umfangreiche Schau der Geräte der bekannten Kultmarke statt, die einen ganzheitlichen Überblick über die Geschichte von Braun in Technik und Design geboten hat.

Im Rahmen der Ausstellung werden Teile der Geschichte der Marke Braun dokumentiert, die in 2021 ihren 100-jährigen Geburtstag feiert. Die Exponate führen den Besuchern die Entwicklung des Braun Design von den ersten Anfängen bis heute anschaulich vor Augen.

Viele davon: made in Marktheidenfeld.

Die Ausstellung „Mein Leben mit Braun“ ist im Franck-Haus bis 12. September 2021 zu sehen. Aktuelle Informationen sind unter www.marktheidenfeld.de in der Rubrik „Kultur und Tourismus“ zu finden.

Zudem gibt es Führungen mit den Ausstellungsmachern Jörg und Uta Nolte sowie Braunianer Alffred Oetzel:

An den einstündigen Führungen können jeweils bis zu zwölf Personen teilnehmen. Buchungen sind über die Touristinformation am Marktplatz möglich. Der Unkostenbeitrag beträgt drei Euro pro Person.

„Ein Braunianer erinnert sich“

Führung mit Gästeführer und „Braunianer“ Alfred Oetzel:

Montag, 06.09., 18.00 Uhr

Mittwoch, 08.09., 18.00 Uhr

„Braun Late Night“

Führung mit den Ausstellungsmachern Uta und Jörg Nolte. Sie geben Infos und kurzen Hörproben der ausgestellten Braun-Musikabspielgeräte:

Freitag, 27.08., 20.00 Uhr: Classic

Freitag, 03.09., 20.00 Uhr: Rock

Anmeldung für Führungen bei der Touristinformation

Marktplatz 22, 97828 Marktheidenfeld

tourismus@marktheidenfeld.de

Telefon 09391 5035414

Öffnungszeiten der Touristinformation

Montag, Samstag 10-13 Uhr

Dienstag bis Freitag 10-13 Uhr

und 14-18 Uhr

Ab 11. September: „Die Asymmetrie des Elementaren“

„Die Asymmetrie des Elementaren“ ist die Ausstellung von Kathrin Sachse im Marktheidenfelder Franck-Haus überschrieben. Die Bilder und Fotoobjekte der Künstlerin aus Dreieich sind in der Untertorstraße von Samstag, den 11. September bis Sonntag, den 17. Oktober zu sehen.

Kathrin Sachse hat dem Genre der Fotografie konsequent einen eigenen künstlerischen Ausdruck verliehen, der sich jeglicher kategorisierenden Einordnung entzieht. Sie kreiert mit großer Authentizität einen abstrakten Wirklichkeitsraum, der den Betrachter zum Diskurs einlädt.

Die Künstlerin aus dem Rhein-Main-Gebiet befasst sich in der „Asymmetrie des Elementaren“ in hinterfragender Weise mit den Asymmetrien des aktuellen Weltgefüges. Unregelmäßigkeiten setzen unser Existieren in den elementarsten Bausteinen in einen Kontext, der wacklig scheint, zuweilen in Auflösung begriffen.

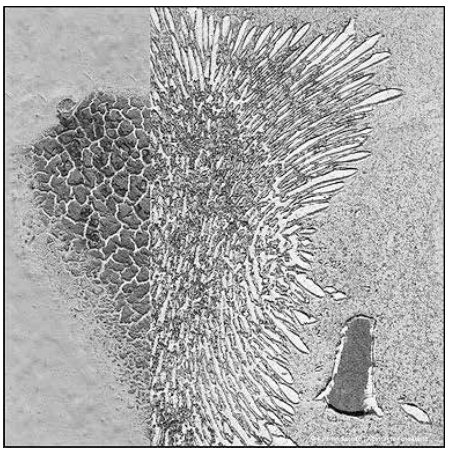


Foto: Kathrin Sachse

Auch die nur selten der Wirklichkeit zuzuordnenden Motive, die die Künstlerin ins Zentrum ihrer Werke rückt, lassen keinen Zweifel daran, dass sie bereits verschiedene Zustände der Veränderung durchlaufen haben. Hier positiv anzusetzen gelingt den durch die Kompositionen an Grafiken erinnernde Fotografien mit großer Intensität. Sie wecken die Idee, Veränderungen eine neue Bedeutung zuzuweisen und so einen Aufbruch in neue Welten zu markieren. Verstärkt wird die Ausdruckskraft ihrer Werke durch die Einbindung von weiteren Materialien wie handbearbeitetem Stahl, Kupfer und Messing als integrale Teile ihrer Kunst.

Sachse bearbeitet alle Materialien selbst, vom Schweißen der Stahlrahmen bis zur Beschichtung der Stahl-, Kupfer- oder Messingplatten. Konsequent bricht sie an dieser Stelle die Duplizierbarkeit der Fotografie metamorphisch auf, hin zum Unikat.

Alle Werke sind streng limitiert und nur mit Echtheitszertifikat erhältlich. Die engagierte Künstlerin ist Mitglied im BBK Frankfurt und der Leipziger Jahresausstellung e.V.

„Die Asymmetrie des Elementaren“ im Franck-Haus von Marktheidenfeld wird von Samstag, den 11. September bis Sonntag, den 17. Oktober ausgestellt. Der Eintritt ist frei.

Porträts von rund 40 Persönlichkeiten

In einer Zusammenarbeit der Bürgerkulturstiftung mit dem Historischen Verein Marktheidenfeld und Umgebung entsteht zurzeit die Fotoserie „Marktheidenfelder Persönlichkeiten“.

Im Rahmen der Gemeinschaftsaktion porträtiert Fotograf Christian Schwab aktuell rund 40 Männer und Frauen, die sich um ihre Heimatstadt verdient gemacht haben und in „Hädefeld“ einfach dazugehören.

Initiiert hat das Gemeinschaftsprojekt Dr. Michael Deubert. Der Ende 2020 verstorbene langjährige Vorsitzende des Historischen Vereins Marktheidenfeld und Umgebung e. V. hatte es sich zur Aufgabe gemacht, die im Jahr 2000 von Christian Schmid realisierte Porträtserie nach 21 Jahren - und damit eine Generation später - fortzuschreiben. Die Initiative von Dr. Michael Deubert wird nun von Wolfram Blasch, dem kommissarischen Vorsitzenden des Historischen Vereins, in dessen Sinne weitergeführt.

(von links) Der Vorsitzende des Historischen Vereins Wolfram Blasch, Wolfgang Hörnig von der Bürgerkulturstiftung, Fotograf Christian Schwab und Erster Bürgermeister Thomas Stamm freuen sich auf die Ausstellung „Marktheidenfelder Persönlichkeiten“, die 2023 im Franck-Haus gezeigt wird.

Als Kooperationspartner für die Fotoserie konnte Dr. Michael Deubert die Bürger-

kulturstiftung (BKS) und deren Vorsitzenden Wolfgang Hörnig gewinnen. „Diese Idee passt sehr gut zu unserer Kulturförderung“, freut sich Wolfgang Hörnig. Die für das Jahr 2023 geplante Fotoausstellung - im Rahmen des Jubiläums „75 Jahre Stadterhebung von Marktheidenfeld“ - ergänze die BKS-Projekte um eine weitere spannende Facette, so Hörnig.

Das Fotoprojekt „Marktheidenfelder Persönlichkeiten“ wird 2023 in Schwarzweiß-Aufnahmen im Marktheidenfelder Franck-Haus gezeigt. Der genaue Ausstellungstermin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Bezirk Unterfranken

Freiwillige Zuwendungen

Die Stadt Marktheidenfeld hat für den Ankuaf und die Inventarisierung von historischen Postkarten von der Unterfränkischen Kulturstiftung des Bezirks Unterfranken im Haushaltsjahr 2021 freiwillige Zuwendungen erhalten.

Anmelden beim Musikinstitut der Stadt Marktheidenfeld

Das neue Schuljahr des städtischen Musikinstituts Marktheidenfeld beginnt in der Woche ab Montag, den 4. Oktober 2021. Wer Interesse hat, ein Instrument zu erlernen oder seine vorhandenen Kenntnisse zu erweitern, kann sich bis Mittwoch, den 8. September anmelden. Anmeldungen für das Akkordeon-Orchester oder ein Akkordeon-Ensemble sind ebenfalls möglich.

Folgende Instrumente werden in den Räumlichkeiten des Instituts in der Würzburger Straße unterrichtet:

Klavier, Akkordeon, Keyboard, Fagott, Melodica, Gitarre, Blockflöte, Tenorflöte, Trompete, Euphonium, Posaune, Horn, Saxophon, Klarinette und Schlagzeug. Ergänzend gibt es für die Kleinsten Musikalische Früherziehung.

Beim jährlichen Abschlusskonzert des Musikinstituts am Sonntag, den 18. Juli sind die meisten der Instrumente, zu hören. Interessierte können sich für das Konzert anmelden und nach dem Konzert unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln bei den Lehrkräften informieren.

Anmeldeformulare für das Musikinstitut sind im Bürgerbüro der Stadt Marktheidenfeld erhältlich. Zudem steht das Formular auf der Homepage der Stadt Marktheidenfeld unter www.stadt-marktheidenfeld.de/bildung-soziales/musikschulen/musikinstitut zum Download bereit.

Bei Fragen können sich Interessierte an Natalie Pfab von der Stadt Marktheidenfeld wenden. Sie ist montags, dienstags und donnerstags jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr unter der T elefonnummer 09391 5004-64 oder unter der E-Mail-Adresse natalie.pfab@marktheidenfeld.de zu erreichen.

Kostenlose Probestunden im städtischen Musikinstitut

Das Musikinstitut bietet im Juli kostenlose Probestunden an. Diese bieten Interessierten die Möglichkeit, sich über das gewählte Instrument und den Ablauf des Unterrichts zu informieren und die Lehrkraft kennenzulernen.

Stadtbibliothek Marktheidenfeld

Informationen aus der Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek macht während der Sommerferien keine Pause. Während der gewohnten Öffnungszeiten können Medien entliehen werden. Die Außenrückgabe ist jederzeit für die Medienrückgabe zugänglich. Falls die Rückgabefrist in den Urlaub fällt, sprechen Sie uns bitte vor ihrem Urlaub an. Wir verlängern Ihre Medien gerne bis nach Ihrem Urlaub.

Bitte beachten Sie während Ihres Bibliotheksbesuches und bei den Veranstaltungen die Abstands- und Hygieneregeln. Für die Kontaktnachverfolgung muss jeder Besucher bei jedem Besuch seine Kontaktdaten hinterlassen, entweder auf Papier oder über die Luca-App.

Sommerferien-Leseclub

Bis zum 18. September heißt es in der Stadtbibliothek noch: Bücher lesen und gewinnen!

Kinder und Jugendliche die bis vor den Ferien die 1. bis 6. Klasse besucht haben, sind eingeladen Mitglied beim Sommerferien-Leseclub zu werden. Interessierte Buchliebhaber, Vielleser und Lesemuffel melden sich einfach in der Bibliothek an und erhalten dort ihr persönliches, kostenloses „Sommer-Journal“. Für jedes gelesen Buch oder gehörte Hörbuch bekommt man einen Stempel in das „Sommer-Journal“. Mit einem Stempel honoriert wird auch ein Kreativbeitrag wie z.B. ein gemaltes Bild das zum Buch passt oder das Nachbacken eines Kuchens, der im Buch gegessen wird. Beweisfotos dieser tollen Ideen werden vom Bibliotheksteam gesammelt und während der Abschlussveranstaltung präsentiert.

Alle fleißigen Leser/innen, die während der Ferien mind. 1 Buch gelesen oder gehört haben, gibt es tolle Preise zu gewinnen. Geplant ist eine Abschlussveranstaltung für alle Clubmitglieder am Samstag, den 18. September. Auf Grund der vielen Clubmitglieder wird es am Samstag, den 25. September weitere Abschlussveranstaltungen geben. Das Programm ist noch geheim. Eingeladen sind alle Teilnehmer*innen. Voraussetzung für die Durchführung der Abschlussveranstaltung sind die dann aktuellen Coronaregeln. Eine Anmeldung ist zwingend erforderlich.

Schon heute steht fest: Der Sommerferien-Leseclub 2021 ist erfolgreich. Nach der ersten Ferienwoche konnten schon knapp 100 Clubmitglieder gewonnen werden.

Mitglied kann man während der Sommerferien jederzeit werden.

Autorenlesung mit Anja Janotta

Am Montag, den 23. August um 14 Uhr ist die Kinderbuchautorin Anja Janotta zu Gast in der Stadtbibliothek. Sie präsentiert ihren Krimi „Isardetektive – Falscher Alarm“. Die Lesung findet im Rahmen des Sommerferien-Leseclub statt, der Eintritt ist frei. Nichtclubmitglieder sind herzlich willkommen.

Eine Anmeldung ist erforderlich. (Telefon: 09391 9183050 oder stadtbibliothek@marktheidenfeld.de)

Die Autorin entführt die Leser/innen und Zuhörer/innen in den Bayerischen Landtag.

Dort wurde während eines Feueralarms unter mysteriösen Umständen ein wertvolles Gemälde gestohlen. Die Isardetektive ermitteln in diesem verzwickten Fall und geraten selbst in größte Gefahr.

Veranstaltung für Erwachsene

Sie kennen Don Carlos, Wallenstein und die Räuber, die Glocke, die Bürgschaft und die Ode an die Freude von Friedrich Schiller – aber wie war der große deutsche Dichter so als Mensch?

Der Schauspieler Martin Menner versucht am Donnerstag, den 23. September um 19 Uhr eine Annäherung an die Person Friedrich Schiller im Rahmen der Lesung „Friedrich Schiller persönlich“. Er lässt einige eher unbekannte Gedichte lebendig werden und präsentiert ausgewählte Briefe aus dem sehr umfangreichen Briefwechsel zwischen Schiller und Goethe, aus denen man viel über die Persönlichkeit Friedrich Schillers erfährt.

Gewürzt durch Anekdoten, geschichtlichen Informationen und persönlichen Anmerkungen erhält der Zuhörer einen lebendigen Eindruck, wie Friedrich Schiller gewesen sein könnte.

Eintritt: 9 €, KVV in der Stadtbibliothek während der Öffnungszeiten.

Veranstaltung für Kinder

Am Samstag, den 9. Oktober um 15 Uhr ist das Kindertheater „Herzeigen“ mit dem Stück „Das Traumfresserchen“, dem wunderbaren Stück von Michael Ende, zu Gast in der Stadtbibliothek.

Kinder ab 4 Jahre können sich auf ein musikalisches Märchen freuen, in dem es ums Schlafen, Träumen und den Schrecken der Nacht geht.

Eintritt: 5 € | KVV in der Stadtbibliothek während der Öffnungszeiten.

Buchstabenaktion

In den letzten Wochen wurden in der Stadtbibliothek im Rahmen der Buchstaben-Mitmachaktion ganz unterschiedlich gestaltete, bunte und wunderschöne Buchstaben abgegeben.

Der Schriftzug

„S T A D T B I B L I O T H E K“

konnte sogar zweimal an den Schaufenstern der Bibliothek angebracht werden. Die kreativ gestalteten „Buchstaben-Kunstwerke“ werden noch bis Ende September im Schaufenster der Stadtbibliothek präsentiert.

Das Bibliotheksteam bedankt sich bei allen Künstler/innen für die Schaffung des einmaligen Schriftzuges.

Bilderbuchkino

Online-Bilderbuchkino

Einmal in der Woche wird das Vorlesen zu einem neuen Erlebnis. Im Rahmen eines Online-Bilderbuchkinos tauchen die Kinder ein in die Welt der Phantasie. Die Geschichte wird live in der Stadtbibliothek vorgelesen und die Bilder werden digital gezeigt. Zuhören, zusehen und träumen kann man gemütlich zu Hause vor dem PC, Laptop oder Tablet. Dir Reise startet um 15 Uhr. Dauer: ca. 15 Minuten

Termine für das Bilderbuchkino

24. August Lieselotte hat Langeweile

31. August Lotti und Otti

14. September Der Ernst des Lebens

21. September Der kleine Pirat

28. September Müssen wir?
Eine Klogeschichte

12. Oktober Der schaurige Schusch

19. Oktober Plötzlich war ein Wuckel da

26. Oktober Paulchen und Piks – Heute vertragen wir uns wieder!

Interessierte melden sich bitte telefonisch unter Tel.: 09391 9183050 oder per E-Mail unter stadtbibliotehk@marktheidenfeld.de an. Ca. 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn erhält man einen Link mit den Zugangsdaten. Eine Software muss nicht heruntergeladen werden.

Während der Veranstaltung ist nur der Moderator und das Bilderbuchkino zu sehen. Bei der Einrichtung der Konferenz sperrt der Moderator die Webcam und das Mikrofon der Teilnehmer. Dadurch ist der Moderator und das Bilderbuchkino sichtbar, die übrigen Teilnehmer sehen und hören sich nicht.

Die Veranstaltung ist kostenlos.

Auto-Bilderbuch-Kino

Veranstaltungsort: Stadtbibliothek, „Bib-Hochgarage“

Beginn: 15 Uhr | Eintritt frei

Termin für das Auto-Bilderbuch-Kino

7. September Der Löwe in dir

Anreise mit dem eigenen Rutsche-Auto, Dreirad, etc. Exklusiv für die Veranstaltung wird die „Bib-Hochgarage“ eröffnet. Für Kinder ab 3 Jahren. Die Parkplätze sind begrenzt. Anmeldung erforderlich. Tel.: 09391 9183050 oder

stadtbibliothek@marktheidenfeld.de

Dauer: ca. 20 Minuten

Kuscheltier-Kino

Veranstaltungsort: Stadtbibliothek

Beginn: 15 Uhr | Eintritt frei

Termin 5. Oktober: Die fabelhafte Entdeckung …

Die Veranstaltungsteilnehmer sind eingeladen ihr Kuscheltier zu Veranstaltung mitzubringen.

Für Kinder ab 3 Jahren. Die Plätze sind begrenzt. Anmeldung erforderlich. Tel.: 09391 9183050 oder

stadtbibliothek@marktheidenfeld.de

Dauer: ca. 20 Minuten

Stadtbibliothek Marktheidenfeld

Schmiedsecke 3

97828 Marktheidenfeld

Telefon: 09391 9183050

stadtbibiothek@marktheidenfeld.de

Online-Katalog

https://opac.winbiap.net/marktheidenfeld/index.aspx

vhs

Volkshochschule
Marktheidenfeld

Neues aus der vhs

Die Geschäftsstelle der Volkshochschule Marktheidenfeld ist in der Zeit von Montag, 16. August bis Freitag, 10. September 2021 geschlossen.

Das neue Herbst/Winter-Programm 2021 erscheint am **Mittwoch, 15. September.** Anmeldungen sind ab Donnerstag, 16. September

ausschließlich unter www.vhs.marktheidenfeld.de, per Telefon (09391 91819-96 oder-98) und per FAX (09391 81603) möglich.

Am Donnerstag 16. und Freitag, 17. September sind wir **jeweils von 8.30 bis 18.00 Uhr durchgehend** erreichbar.

Kontakt:

Volkshochschule Marktheidenfeld e.V.

Altes Rathaus, Marktplatz 24,
Raum 1.1 (EG)

97828 Marktheidenfeld

Tel. 09391 9181996 oder 9181998

Mobil: 0170 7387606

Fax: 09391 81603

www.vhs-marktheidenfeld.de

E-Mail: vhs@vhs-marktheidenfeld.de

Sommerferien-Leseclub

Bis 14. September der Sommerferien-Leseclub der Stadtbibliothek Marktheidenfeld an der Schmiedsecke. Der Sommerferien-Leseclub ist eine Initiative des Bayerischen Bibliotheksverbandes und wird jedes Jahr von der Bayerischen Staatsbibliothek und der Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen veranstaltet.

Alle Schülerinnen und Schüler, die bis zu den Sommerferien die 1. bis 6. Klasse besucht haben, sind eingeladen bis Dienstag, 14. September in die Bibliothek zu kommen, um sich einen kostenlosen Clubausweis für die Dauer von neun Wochen ausstellen zu lassen. Hierzu benötigt die Bibliothek lediglich die Unterschrift eines Erziehungsberechtigten. Der Ausweis ermöglicht die Ausleihe aller in der Bibliothek verfügbaren Kinder- und Jugendmedien.

Extra für den Sommerferien-Leseclub hat das Marktheidenfelder Bibliotheksteam viele spannende, informative und lustige Bücher neu angeschafft. Bei Instagram @stadtbibliothekmarktheidenfeld oder über den Online-Katalog kann verfolgt werden, welche Medien neu sind.

Jedes Clubmitglied erhält nach der Anmeldung sein persönliches „Sommer-Journal“ zum Ausfüllen. Für jedes gelesene oder gehörte Buch, Comic oder E-Book gibt es einen Stempel in das „Sommer-Journal“. Außerdem besteht die Möglichkeit als Team teilzunehmen. Für solche Teams liegen extra „Team-Taschen“ als Ausleih-Vorschläge bzw. -Überraschungen bereit.

Zudem können Clubmitglieder an einem Online-Comic-Tutorial und einer Autorenlesung teilnehmen oder die Möglichkeit des Comic-Zeichnens in der Bibliothek nutzen.

Am Montag, den 23. August um 14 Uhr ist die Autorin Anja Janotta zu Gast in der Stadtbibliothek. Sie präsentiert ihr Buch „Isar-Detektive: Feueralarm im Landtag“. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bittet das Team der Stadtbibliothek um rechtzeitige persönliche Anmeldung.

Es gibt viele tolle Preise zu gewinnen: Der Bayerische Bibliotheksverband, die Deutsche Bahn und das Legoland verlosen den Hauptpreis, ein Familien-Wochenende mit Übernachtung und Anreise mit der Deutschen Bahn ins Legoland nach Günzburg. Die Stadtbibliothek Marktheidenfeld verlost außerdem den Xoomy Profi-Comic-Zeichenkoffer vom Ravensburger Verlag, Gutscheine der Werbegemeinschaft Marktheidenfeld, der Buchhandlung Schöningh und eine Jahresgebühr für die Stadtbibliothek.

Alle Teilnehmenden erhalten am Ende eine Urkunde. Geplant ist eine Abschlussveranstaltung am Samstag, den 18. September. Voraussetzung für die Durchführung der Autorenlesung und der Abschlussveranstaltung sind die jeweils aktuellen Coronaregeln.

Weitere Informationen gibt es unter www.sommerferien-leseclub.de

Stadtbibliothek Marktheidenfeld

Schmiedsecke 3

97828 Marktheidenfeld

Telefon: 09391 918305-0

stadtbibliothek@marktheidenfeld.de

Öffnungszeiten

Montag	15.00 - 18.00 Uhr
Dienstag	10.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	10.00 - 13.00 Uhr
Donnerstag	10.00 - 18.00 Uhr
Freitag	10.00 - 18.00 Uhr
Samstag	10.00 - 13.00 Uhr

Radtouren der vhs

E-Tourenräder oder E-Bikes können geliehen werden.
Infos hierzu unter 0176/40504291
www.spessartebike.de
Anmeldungen in der vhs Marktheidenfeld erforderlich!

212-1201
Landschaftlich reizvolle Mühlentour über Birkenfeld
Die Radtour führt von Marktheidenfeld über den Istelgrund nach Birkenfeld
und durch das Mühlental nach Karbach, Zimmern und Marktheidenfeld zum Ausgangspunkt zurück.
Länge: 25 km
Dauer: ca. 2 Stunden
Höhe: ca. 260 hm
Mittelschwere Radtour, vorwiegend auf Schotterwegen
An der Tour können Sie mit Trekkingrad, MTB oder E-Bike teilnehmen.
Mitzubringen sind: Helm, angepasste Kleidung und Getränk.
Reinhold Schubert, ADFC-ausgebildeter Radtourenguide
Wann: Freitag, 8. Oktober 2021, 11.00 Uhr
Ort: Treffpunkt: Alte Mainbrücke, Wohnmobilstellplatz, Marktheidenfeld
Gebühr: EUR 9,-/Anmeldung erforderlich!

212-1202
Leichte MTB-Tour für Frauen: Rund um Marktheidenfeld
Mit dieser Tour möchte ich Frauen ab 18 Jahren einladen, eine kleine Runde ohne allzu große Steigungen zu fahren. Überwiegend auf Schotter- Wald- und Wiesenwegen radeln wir über die Kreuzbergkapelle nach Erlenbach und weiter nach Lengfurt. Von dort geht es zurück nach Marktheidenfeld. Natürlich dürfen auch ein paar kurze Trails (S0) nicht fehlen. Bei kurzen Stops können wir die Aussicht genießen.
Am Ende der Tour auf Wunsch Schlußrast.
Länge: 21 km
Dauer: ca. 2 Stunden reine Fahrzeit
Höhe: ca. 250 hm bergauf und bergab
An der Tour können Sie mit MTB oder E-Bike teilnehmen.
Mitzubringen sind: Helm, angepasste Kleidung und Getränk
Treffpunkt: Alte Mainbrücke, Wohnmobilstellplatz
Gebühr 8,00 Euro
Gisela Baum, ADFC-ausgebildeter Radtourenguide
Wann: Samstag, 9. Oktober 2021,
13.00 Uhr
Ort: Treffpunkt: Parkplatz Lohgraben, Marktheidenfeld
Gebühr: EUR 10,-/Anmeldung erforderlich!

212-1203
Der Spessart von seiner schönsten Seite
Von unserem Startplatz aus führt die Strecke zunächst auf geteerten Wegen, anschließend auf Schotter- und Waldwegen durch den Wachengrund am Heinrichsbach entlang zum Forsthaus Sylvan im schönen Weihersgrund. Dort angekommen werden wir erst einmal einkehren. Nach der Pause im löwensteinischen Park geht es dann weiter einen Anstieg hinauf und anschließend einen Trail entlang zum Schächerloch. Dort teilten sich früher die Spessarträuber ihre Beute. An der Friedenslinde vorbei fahren wir dann zur Panorama-Bergabfahrt mit Blick auf die Marktheidenfelder Platte wieder hinunter in den Wachengrund. Von dort aus radeln wir am Waldschlösschen vorbei und überqueren die Hafenlohr auf dem Weg zurück nach Marktheidenfeld.
Länge: 32 km
Dauer: ca. 6 Stunden
Höhe: 400 hm bergauf und bergab
Mittelschwere Radtour, vorwiegend auf Schotterwegen
An der Tour können Sie mit Trekkingrad, MTB oder E-Bike teilnehmen.
Mitzubringen sind: Helm, angepasste Kleidung, Getränk und kleine Stärkung.
Volker Stahl, ADFC-ausgebildeter Radtourenguide
Wann: Samstag, 9. Oktober 2021,
10.00 Uhr
Ort: Treffpunkt: Alte Mainbrücke, Wohnmobilstellplatz, Marktheidenfeld
Gebühr: EUR 18,-/Anmeldung erforderlich!

212-1206
Geführte Radtour in die Weinberge mit Weinprobe
Unsere Radtour beginnt in Marktheidenfeld am Parkplatz Lohgraben. Der Weg führt uns auf Schotterwegen der alten Verbindungsstraße nach Erlenbach. Dort radeln wir durch die Weinberge und genießen das Panorama. Weiter geht's dann entlang des Zementwerkes und den Weinreben nach Homburg bis zur Weinlage Edelfrau. Wir genießen dort die wunderschöne Aussicht auf Homburg und den Main mit einen Glas Secco. Durch die Weinberge radeln wir dann zum Weingut Huller. Hier erwartet uns eine Kellerführung und kleine Weinprobe.
Mit vielen neuen Eindrücken radeln wir über den Mainradweg zurück zum Startpunkt.
Länge: ca. 22 km
Dauer: ca. 3 Std
Höhe: 340 hm bergauf und bergab
Mittelschwere Radtour, vorwiegend auf Schotterwegen
Mitzubringen sind: Helm, angepasste Kleidung und Getränk.
Tour findet nur bei schönem Wetter statt
Gerhard Rüppel, ADFC-ausgebildeter Radtourenguide
Wann: Sonntag, 10. Oktober 2021,
15.00 Uhr
Ort: Treffpunkt: Parkplatz Lohgraben, Marktheidenfeld
Gebühr: EUR 22,-/einschl. Weinprobe

212-1208
Fahrt ins Himmelreich über Panorama-Höhenweg
Unsere Tour führt zunächst auf geteerten Wegen, dann auf Feldwegen am Main entlang hinauf ins Himmelreich über der Mainschleife. Von dort aus gehts den Heunweg entlang weiter in Richtung Kreuzwertheim. Über den Panorama-Höhenweg mit Blick auf die Burg Wertheim und in das schöne Maintal fahren wir zurück nach Trennfeld mit Möglichkeit zur Schlussrast in der Fischerhütte am Klostersee. Von dort aus radeln wir weiter am Kloster Triefenstein vorbei auf die Glasofener Höhe (bei schönem Wetter mit Ausblick bis in die Rhön) und dann weiter bergab nach Marktheidenfeld.
Länge: 40 km
Zeit: 4,5 Stunden
Höhe: 400 hm bergauf und bergab.
Mittelschwere Tour
An der Tour können Sie mit Trekkingrad, MTB oder E-Bike teilnehmen.
Mitzubringen sind: Helm, angepasste Kleidung, Getränk und kleine Stärkung.
Volker Stahl, ADFC-ausgebildeter Radtourenguide
Wann: Samstag, 16. Oktober 2021, 10.00 Uhr
Ort: Treffpunkt: Alte Mainbrücke, Wohnmobilstellplatz, Marktheidenfeld
Gebühr: EUR 18,-/Anmeldung erforderlich!

212-1209
Vom Main auf die Fränkische Platte
Wir starten am Infoschild hinter dem Gasthaus Baumhoftenne. Von dort geht es gemütlich Richtung Karbach, wo wir dann zum Main abbiegen. Am Mainradweg entlang, mit schönen Blicken auf die Burg Rothenfels, radeln wir bis kurz vor Erlach. Hier kommt eine längere Steigung bis Ansbach. Jetzt sind wir auf der Fränkischen Platte angelangt. Weiter geht es über Urspringen nach Birkenfeld. Hier werfen wir einen Blick auf die verschlossene Teufelshöhle. Dazu lassen wir kurz die Räder stehen (evtl. ein Schloss für das Fahrrad mitnehmen). Nach Birkenfeld folgt der zweite Anstieg bis zur Kreuzkapelle, um dann in den Istelgrund zu gelangen. Während der Tour werden wir eine Pause einlegen. Dafür gerne eine kleine Stärkung mitbringen.
Wir fahren überwiegend auf Schotter- und Waldwegen.
Nach der Tour auf Wunsch Schlussrast.
Länge: 33 km
Dauer: ca. 3 Stunden reine Fahrzeit
Höhe: ca. 420 hm bergauf und bergab
An der Tour können Sie mit Trekkingrad, MTB oder E-Bike teilnehmen.
Mitzubringen sind: Helm, angepasste Kleidung, Getränk und kleine Stärkung
Gisela Baum, ADFC-ausgebildeter Radtourenguide
Wann: Sonntag, 17. Oktober 2021, 11.00 Uhr
Ort: Marktheidenfeld, Am Ende der Baumhofstraße, am Infoschild
Gebühr: EUR 13,-/ Anmeldung erforderlich!

Veranstaltungen der vhs

September 2021

Vortrag
Persönliche Macht in Beziehungen
Die vier Kontrolldramen des Menschen und ihre Auflösung
Referent: Martin Noll
Wann: Montag, 27. September 2021, 19.00 Uhr
Ort: Altes Rathaus, Raum 3.1
Gebühr: EUR 5,-/Anmeldung erforderlich!

Onlinevortrag
Klöster der Region zwischen Gemünden und Wertheim
Referent: Dr. Gerrit Himmelsbach
Wann: Dienstag, 28. September 2021, 19.30 Uhr
Kostenfrei / Anmeldung erforderlich!

Vortrag
Der Verrat des Judas
In diesem Vortrag wird es um die philosophische Frage nach „Wahrheit“ und „Verrat“ gehen. Was ist Wahrheit, wie kann man sie erkennen?
Referent: Dr. phil. Florian G. Stickler
Wann: Donnerstag, 30. September 2021, 19.30 Uhr
Ort: Stadtbibliothek Marktheidenfeld, Schmiedsecke 3
Gebühr: EUR 5,-/EUR 3,-
mit Erm./Anmeldung erforderlich!

Oktober 2021

Konzert
„Donna Donna“
Eine musikalische Reise durch das Judentum mit hebräischen, sefardischen und jiddischen Liedern
Mit Esther Lorenz, Gesang + Rezitation und Peter Kuhz, Gitarre
Wann: Freitag, 1. Oktober 2021, 19.00 Uhr
Ort: Synagoge Urspringen
Gebühr: EUR 14,-/Anmeldung erforderlich!/Keine Abendkasse!
In Zusammenarbeit mit dem Förderkreis Synagoge Urspringen

Vortrag mit Demonstrationen
Der Schlaf wird dein Freund!
Nach diesem Abend werden Sie wissen, wie Innere Schalter einen ungestörten und erholsamen Schlaf ermöglichen.
Peter Bergholz, Dipl-Psych.
Wann: Montag, 4. Oktober 2021, 19.30 Uhr
Ort: Altes Rathaus, Raum 3.1
Gebühr: EUR 7,-/Anmeldung erforderlich!

Vortrag
Wir Bäume sind eure besten Freunde
Referent: Christopher Busch, BN-Baumschutzexperte
Wann: Montag, 4. Oktober 2021, 19.30 Uhr
Ort: Stadtbibliothek Marktheidenfeld, Schmiedsecke 3
Kostenfrei

Vortrag
Ernährung und Biodiversität: Durch Essen Vielfalt bewahren
Warum unsere Ernährung die biologische Vielfalt unseres Planeten verarmen lässt - und was wir dagegen tun können - dies erfahren Sie an diesem Abend.
Referentin: Franziska Fröhlich
Wann: Dienstag, 5. Oktober 2021, 19.30 Uhr
Ort: Altes Rathaus, Raum 3.1
Gebühr: Eintritt frei/Anmeldung erforderlich
In Zusammenarbeit mit der Kreisgruppe Main-Spessart Marktheidenfeld des Bundes Naturschutz in Bayern e.V.

Onlinevortrag
Online-Vortrag: Erben und vererben
Referent: Werner Nied, Rechtsanwalt, Würzburg
Wann: Mittwoch, 6. Oktober 2021, 19.00 Uhr
Kostenfrei / Anmeldung erforderlich!
Gefördert durch den Beratungsdienst der Sparkassen-Finanzgruppe

Exkursion
Dorfkirchen im Raum Marktheidenfeld
Wir besuchen die Kirchen in Rodenbach, Neustadt/Main, Rothenfels, Bergrothenfels, Windheim und Hafenlohr. Eine Zwischenrast mit Einkehr ist vorgesehen.
Leitung: Dr. Leonhard Scherg
Wann: Samstag, 9. Oktober 2021
Abfahrt: 9.00 Uhr ZOB Marktheidenfeld
Gebühr: EUR 24,- / Anmeldung erforderlich!

Vortrag
Essen gegen Stress
Erfahren Sie im Vortrag, was Stress mit unserem Körper macht, warum man Gewicht zulegt und wie die richtige Auswahl der Lebensmittel widerstandsfähiger und gelassener gegenüber Stress macht.
Referentin: Birte Willems, Dipl. Oec. troph.
Wann: Montag, 11. Oktober 2021, 20.00 Uhr
Ort: Altes Rathaus, Raum 3.1
Gebühr: EUR 3,-/EUR 2,-
mit Erm./Anmeldung erforderlich!

Vortrag
Rheuma, Arthrose, Gicht und Co - Wie dämme ich die Entzündung ein.
Chronische Entzündungen gelten als Ursache für viele Krankheiten. Neben den rheumatische Erkrankungen zählen auch chronische Darmerkrankungen, Diabetes, und Hashimoto dazu.
Referentin: Iris Burger, staatl. gepr. Diätassistentin/DKL
Wann: Montag, 18. Oktober 2021, 19.30 Uhr
Ort: Altes Rathaus, Raum 3.1
Gebühr: EUR 3,-/EUR 2,- mit Erm.

Vortrag
Wenn die Galle Probleme macht
Referent: Dr. med. Walter Kestel, Chefarzt der Inneren Medizin, Klinikum MSP
Wann: Dienstag, 19. Oktober 2021, 19.30 Uhr
Ort: Altes Rathaus, Raum 3.1
Eintritt frei / Anmeldung erforderlich!

Vortrag
Der französische Impressionismus: Die Magie des Lichtes
Der in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts in Frankreich entstandene Impressionismus ist zur populärsten Kunstrichtung aller Zeiten geworden.
Referentin: Julia Meister-Lippert
Wann: Donnerstag, 21. Oktober 2021, 18.15 Uhr
Ort: Stadtbibliothek Marktheidenfeld, Schmiedsecke 3
Gebühr: EUR 5,-/Anmeldung erforderlich!

Vortrag
Archäologische Forschungen durch Ehrenamtliche im Lkr. Main-Spessart
Ehrenamtliches Engagement in der Bodendenkmalpflege wird vom Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege auf vielfältige Weise unterstützt. In letzter Zeit haben Ehrenamtliche auch Projekte initiiert, bei denen ohne Ausgrabung, also zerstörungsfrei, durch geophysikalische Untersuchungen Spuren früherer Besiedlung ans Licht gebracht wurden. Entsprechende Forschungen fanden in Karlburg, Himmelstadt, Duttenbrunn und Steinfeld, Homburg und Ruine Schönrain statt. Der Vortrag vermittelt die Methoden und Ergebnisse solcher Untersuchungen im Landkreis Main-Spessart.
Referent: Dr. Ralf Obst
Wann: Montag, 25. Oktober 2021, 19.30 Uhr
Ort: Altes Rathaus, Raum 3.1
Eintritt frei / Anmeldung erforderlich!
In Zusammenarbeit mit dem Historischen Verein Marktheidenfeld und Umgebung e.V.

Vortrag
Um die Welt mit Ferdinand Magellan
Stellen Sie sich vor, der spanische König gibt Ihnen den Auftrag, zu den Molukken zu fahren und Gewürze zu holen. Nicht über Indien wie Vasco da Gama, sondern „anders herum“. Zum 500. Todestag von Fernando Magellan sehen wir uns die erste Reise rund um die Welt an, die er schon 1522 mit einer Mannschaft aus ganz Europa organisierte und die seine Mitfahrer S. Elcano und der Tagebuchschreiber Pigafetta nach drei Jahren Fahrt vollendeten.
Referent: Frank Duckstein
Wann: Dienstag, 26. Oktober 2021, 19.30 Uhr
Ort: Altes Rathaus, Raum 3.1
Gebühr: EUR 3,-/EUR 2,- mit Erm.

Stadtmarketing und Tourismus

Sommer in Marktheidenfeld bis 29. August

„Sommer in Marktheidenfeld“ heißt die Gemeinschaftsaktion, die auch in diesem Jahr noch bis Sonntag, 29. August in Marktheidenfeld stattfindet.

Der „Sommer in Marktheidenfeld“ wird von der Werbegemeinschaft Marktheidenfeld, der Wirtegemeinschaft des Hotel- und Gaststättenverbands Marktheidenfeld (HGM), der Martinsbräu, der Festwirtsfamilie Papert sowie der Abteilung Stadtmarketing der Stadt Marktheidenfeld durchgeführt.

Den Start der Aktion machte das Festbier der Martinsbräu, das seit einigen Wochen in zahlreichen gastronomischen Betrieben ausgeschenkt wird und auch in der Brauerei in Fässern und Flaschen erhältlich ist.

Zudem gab es bis 15. August wieder einen „Sommer-Biergarten“ auf der Martinswiese sowie einen Warenmarkt am Mainkai.

Die weiteren Veranstaltungen von 20. bis 29. August im Einzelnen:

Freitag, 20.08.2021 - 29.08.2021

Kabarett an der Alten Mainbrücke
Open Air 2021 der Comödie Fürth

Festplatz Martinswiese, Georg-Mayr-Straße

Tickets in der Touristinformation

Alle Termine finden Sie in der Rubrik „Veranstaltungen“ am Ende der Brücke zum Bürger

Freitag 20.08.2021 20 Uhr

Kostümführung
„Mit dem Nachtwächter unterwegs“

Treffpunkt: Hof Alte Schmiede/Altes Rathaus

Anmeldung bei der Touristinformation erforderlich!

Samstag 21.08.2021 14-18 Uhr

Museum Obertor-Apotheke geöffnet

Freitag, 27.08.2021 2 Uhr

Braun Late Night - Führung

Führung in der Ausstellung „Mein Leben mir Braun“ mit Jörg Nolte inkl. Hörproben classic

Anmeldung bei der Touristinformation erforderlich

Samstag 28.08.2021 14-18 Uhr

Museum Obertor-Apotheke geöffnet

„Gutes aus der Stadt“ – Ideen gesucht

„Gutes aus der Stadt“ heißt die Imagekampagne, mit der die Stadt Marktheidenfeld die „schönen Dinge“ in der Stadt herausstellen möchte. Die Initiative hierfür ging von der Arbeitsgruppe Innenstadt aus. Diese besteht aus Vertretern der Werbegemeinschaft, des Hotel- und Gaststättenvereins und der Fraktionen im Stadtrat.

Marktheidenfelder Bürgerinnen und Bürger haben schon sehr schöne Beiträge eingereicht. Nun haben die öffentlichen und kulturellen Einrichtungen, die Gastronomie und die Geschäfte wieder geöffnet. Hier haben Sie vielleicht auch schon die bunten Postkarten entdeckt, die auf die Aktion hinweisen.

Machen auch Sie noch Gebrauch von der Möglichkeit, uns „Gutes aus Marktheidenfeld“ zu melden, oder Sie bitten Freunde und Verwandte um gute Tipps.

Ideen können aus allen Bereichen Marktheidenfelds kommen. „Ganz gleich, ob es um Gutes aus Kultur, Gutes aus der Gastronomie und dem Einzelhandel, Gutes aus der Freizeit, Gutes aus Veranstaltungen, Gutes aus den Vereinen oder Gutes aus der Heimat geht: Hauptsache ist, die Einreichenden finden es gut und es findet in unserem „Hädefeld“ statt.

Ideen werden noch bis Ende August per E-Mail an Inge Albert unter inge.albert@marktheidenfeld.de gesammelt. Die eingereichten Vorschläge werden anschließend gemeinsam gesichtet und ausgewählt, welche Tipps schlussendlich der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Tag des offenen Denkmals am 12. September

Auch in diesem Jahr findet der Tag des offenen Denkmals der Deutschen Stiftung Denkmalschutz statt. Unter dem Motto „Sein und Schein – in Geschichte, Architektur und Denkmalpflege“ werden am Sonntag, den 12. September in ganz Deutschland Denkmäler ihre Türen für neugierige und interessierte Besucher öffnen.

Die Stadt Marktheidenfeld beteiligt sich unter dem Motto „Schein und Sein - Arzneimittel und Arzneitherapie in Barock und Frühaufklärung“ mit Führungen durch das Museum Obertor-Apotheke in der Obertorstraße 10.

Dr. Eric Martin stellt dabei „Album graecum“ vor: Hinter dem lateinischen Begriff verbirgt sich nichts anderes als weißer Hundekot. Das Mittel wurde in der Alternativmedizin unter anderem zur Behandlung von Entzündungen im Mundraum und Rachen eingesetzt.

Foto: Dr. Eric Martin

Der Eintritt zu den Führungen am Sonntag, den 12. September um 14.00 und 16.00 Uhr ist frei. Die Anmeldung bei der Touristinformation am Marktplatz ist erforderlich.

Der erste bundesweite Tag des offenen Denkmals fand 1993 statt. Er gilt heute als Deutschlands größte Kulturveranstaltung mit über 2.700 teilnehmenden Kommunen und mehr als 7.500 Denkmalen, die jährlich von rund vier Millionen Menschen besucht werden.

Nähere Informationen gibt es im Internet unter unter www.tag-des-offenen-denkmals.de

Anmeldung bei der Touristinformation Marktheidenfeld

Marktplatz 22
97828 Marktheidenfeld
Telefon 09391/ 5035414

Öffnungszeiten

Montag und Samstag
10.00 – 13.00 Uhr
Dienstag bis Freitag
10.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

Faire Woche in Marktheidenfeld

Die Fairtrade-Steuerungsgruppe informiert:

„Am Freitag, den 10.09.21 gibt es von 9.00 bis 11.00 Uhr einen Stand mit Kaffeebohnen an der Alten Schmiede in Marktheidenfeld

Strom kommt aus der Steckdose - Kaffee aus dem Automaten: Oder etwa nicht???

Sie trinken im Durchschnitt 150 l Kaffee im Jahr. Wissen Sie was es braucht, um diese Kaffeemenge bereitzustellen und unter welchen Bedingungen die Menschen in den Kaffeeanbaugebieten leben und arbeiten?

Fairtrade bedeutet, dass wir bewusst konsumieren, dass es uns interessiert, wie Produkte angebaut und verarbeitet werden. Wenn Sie mehr über Kaffee, seine Entstehung und seinen Weg von der Kaffeebohne bis zu uns ins Regal erfahren möchten, dann schauen Sie bei uns vorbei am Kaffeestand des Weltladens. Erster Bürgermeister Thomas Stamm verkauft an unserem Stand fairgehandelte Bohnen des Marktheidenfelder Stadtkaffees.

Wir zeigen Ihnen zudem Möglichkeiten, mit bewusstem Konsum in Marktheidenfeld positive Ansätze in nachhaltiger Produktion, in gerechterem Handel und im Umweltschutz zu fördern. Sie erfahren interessante weltweite Zusammenhänge und lernen lokale Besonderheiten und Menschen kennen.

Freitag, 10.09.21, 16.00 Uhr Startpunkt Touristinfo, Marktplatz

Samstag, 25.09.21, 10.00 Uhr Startpunkt Touristinfo, Marktplatz

Die notwendige Anmeldung ist bei der Touristinfo unter Telefon 09391 503-5414 oder der E-Mail tourismus@marktheidenfeld.de möglich.“

Öffnungszeiten des Apothekenmuseums

Ab sofort hat das Museum Obertor-Apotheke in Marktheidenfeld wieder samstags von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Führungen durch die Dauerausstellung in der Obertor-Apotheke mit dem Marktheidenfelder Apotheker Dr. Eric Martin durch die Räume sind nach Vereinbarung oder Ankündigung möglich.

Zu sehen sind über 250 Jahre Apothekengeschichte mit lokalem Bezug sowie allgemeine Pharmaziegeschichte in historischer Einrichtung. Informationen und über 800 Exponate erläutern Alltag und Aufgaben eines Apothekers.

Der Eintritt ist frei. Für Gruppenführungen ist eine Aufwandspauschale zu entrichten.

Mehr Infos

www.museum-obertor-apotheke.de

Öffnungszeiten:

Samstag, 14.00 bis 18.00 Uhr

Führungen nach Absprache:

Dr. Eric Martin, Tel.: 09391 98990,
E-Mail:
kontakt@museum-obertor-apotheke.de

Das Museum Obertor-Apotheke in Marktheidenfeld ist wieder geöffnet.
Foto: Eric Martin

Kulinarische Wild- und Weinwochen

Von Samstag, 18. September bis Sonntag, 31. Oktober laufen die diesjährigen Wild- und Weinwochen im Spessart-Mainland. Sechs Wochen lang bieten zahlreiche Restaurants aus dem Spessart Köstlichkeiten aus heimischen Wäldern und Weinbergen an. Organisiert werden die Wild- und Weinwochen durch den Tourismusverband Spessart-Mainland.

Weitere Informationen sind unter www.wildundweinwochen.de erhältlich.

Besuch bei Stoffkunst am Markt

Helga Altdorf (links) bietet im Herzen von Marktheidenfeld ab sofort „Stoffkunst am Markt“. Erster Bürgermeister Thomas Stamm (Mitte) und die Leiterin des Stadtmarketings Inge Albert schauten persönlich vorbei und wünschten der gelernten Textilingenieurin und ihrem Ehemann Rainer (rechts) einen guten Start.

Im Angebot hat Helga Altdorf in ihrem Laden am Marktplatz 13 selbstgenähte Kissen, Taschen oder Decken. Die in Handarbeit gefertigte Ware hat Altdorf bisher meist auf Märkten in der Umgebung verkauft. Nun ergab sich die Gelegenheit, den Laden am Marktplatz anzumieten.

Die Öffnungszeiten der „Stoffkunst am Markt“ sind Dienstag bis Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr sowie Donnerstag und Freitag von 15.00 bis 18.00 Uhr.

Besuch am Mainstrand

Seit 1. Juli betreiben Andrea Müller-Leßmann und Rainer Müller den Mainstrand in Marktheidenfeld, direkt am Mainradweg unterhalb des Jugendzentrums.

Mitte Juli besuchten Erster Bürgermeister Thomas Stamm und die Leiterin des Stadtmarketings Inge Albert den Mainstrand, wünschten gute Geschäfte und erkundigten sich, ob die beiden Schausteller mit ihrem neuesten Geschäftsmodell zufrieden sind.

Am Mainstrand gibt es Montag bis Freitag von 14 bis 22 Uhr und Samstag und Sonntag von 12 bis 22 Uhr Cocktails, Longdrinks, verschiedene Biere und Weine aus der Region sowie kleine Snacks, darunter auch Elsässer Flammkuchen, Crêpes und Schokofrüchte.

(Von links) Andrea Müller-Leßmann und Rainer Müller freuten sich über den Besuch von Erstem Bürgermeister Thomas Stamm am Mainstrand.

Thomas Stamm und Inge Albert zeigten sich angetan vom „Urlaubsfeeling“, das mit echtem Sand, Loungemöbeln und Sonnenschirmen vermittelt wird.

Der neue Treffpunkt für Alt und Jung am Mainradweg mit Blick auf den Fluss wird von den Marktheidenfelderinnen und Marktheidenfeldern sehr gut angenommen, berichten die beiden Pächter.

Besuch bei „P1 Wäsche & Fashion“

Ansgar und Petra Streitenberger freuten sich über den Besuch von Erstem Bürgermeister Thomas Stamm und Leiterin Stadtmarketing Inge Albert am neuen Standort ihrer - früheren - Wäscheboutique P1.

Das Geschäft heißt nun „P1 Wäsche & Fashion“ und zog von der Mitteltorstraße in Marktheidenfeld nun zentral in die Obertorstraße 3 und 5.

Neben dem neuen Namen habe man - nun auf doppelter Verkaufsfläche - das Sortiment nun auch um Damenoberbekleidung erweitert, teilten die Inhaber beim Besuchstermin mit.

Natürlich stehe auch das neue Geschäft weiterhin für hochwertige Wäsche und Bademode mit persönlicher und individueller Beratung.

(von links) Erster Bürgermeister Thomas Stamm gratulierte Ansgar und Petra Streitenberger zum neuen Standort in Marktheidenfeld.

Erster Bürgermeister Thomas Stamm wünschte für die Zukunft weiterhin gute Geschäfte und freute sich, dass die Ladenbesitzer beim Personal aufstocken konnten.

Miteinander = Füreinander

Informationstag der „Aktivsenioren Bayern e.V.“

Von 14.00 bis 16.00 Uhr findet im städtischen Kulturzentrum Franck-Haus, Untertorstraße 6, 97828 Marktheidenfeld, zweimonatlich ein Informationstag der „Aktivsenioren Bayern e.V.“ statt.

Während der Pandemie sind keine Treffen vor Ort im Franck-Haus möglich. Der Kontakt kann über Sabine Laumeister unter Telefon 09391 5004-14 und Aktivsenior Dieter Scheffler unter Telefon 09391 911 8423 aufgenommen werden.

Die erfahrenen, aktiven Senioren zeigen im Gespräch auf, wie praxiserprobte Lösungen zur Existenzsicherung, Entwicklung eines erfolgreichen Unternehmenskonzepts und zum Thema Unternehmensnachfolge beitragen können.

Die „Aktivsenioren Bayern e.V.“, Region Unterfranken, bieten kostenfreie Informationstage für klein- und mittelständische Unternehmen sowie für Existenzgründer an. Gesprächsschwerpunkte sind: Businesspläne, Planungs- und Finanzierungsfragen, Rechnungswesen, Vertrieb und Marketing. Technische Einzelfragen gehören ebenfalls zu den Beratungsfeldern der kompetenten, ehrenamtlichen Senioren.

Internet: www.aktivsenioren.de

Kontakt: Dieter Scheffler 09391 911 8423

dieter.scheffler@aktivsenioren.de

Anmeldung:

Sabine Laumeister/ Adelina Karadzi

Stadt Marktheidenfeld, Tel. 09391 5004-14

Lebenshilfe Marktheidenfeld

Für Menschen mit geistiger Behinderung

Beratung in sozialrechtlichen Fragen und Hilfestellung bei der Beantragung von Leistungen wie Schwerbehindertenausweis, Pflegegeld, Sozialleistungen etc.

Kontakt:

Lebenshilfe Marktheidenfeld

Sandra Bolg

Am Maradies 9, 97828 Marktheidenfeld

Tel. 09391-98100

Migrationsberatung des Paritätischen

Für alle anerkannten Geflüchteten, EU-Bürger*innen, sowie sonstige Drittstaatangehörige in Marktheidenfeld und Karlstadt:

Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE)

Christine Frankenberger,

c.frankenberger@paritaet-bayern.de

Jennifer Ashley,

j.ashley@paritaet-bayern.de

Tel: 0176/56837590

Kinderhospiz Sternenzelt Mainfranken e.V.

Der Verein Kinderhospiz Sternenzelt Mainfranken e.V. ist ein ambulanter Dienst, der sowohl lebensbedrohlich oder lebensverkürzt erkrankte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, als auch ihre Familien unterstützt. Dies ist ab Diagnosestellung möglich – somit auch bereits schon während der Schwangerschaft.

Seit 2016 ist auch die Begleitung von Kindern mit einem lebensbedrohlich erkrankten Elternteil möglich. Der Verein bietet psychosoziale Begleitung, palliative Beratung und Unterstützung durch speziell geschulte Fachkräfte sowohl ehrenamtlich als auch hauptamtlich an.

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Do von 9.00 bis 13.00 Uhr

Kontakt:

Bahnhofstraße 18, 97828 Marktheidenfeld
Tel. 09391-908840-8
E-Mail: info@kinderhospiz-sternenzelt.de
www.kinderhospiz-sternenzelt.de

Städtischer Behinderten-beauftragter Heinz Peter

Der Behindertenbeauftragte der Stadt Marktheidenfeld wird zu städtischen Vorhaben, die das eigenständige Leben von Behinderten berühren, gehört. Vorschläge und Anregungen zu behindertengerechten Lösungen werden von ihm erarbeitet und fließen wenn möglich in die Planungen der Stadt ein.Dazu gehören insbesondere Planungen zur Gestaltung öffentlicher Verkehrswege und städtischer Neubauvorhaben sowie Umbau- und Sanierungsmaßnahmen an öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen.

Auch der Erfahrungsaustausch mit anderen Behinderten gehört zum Aufgabengebiet des ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten, um auch deren Belange in die Planungen mit einzubringen.

Kontakt:

Heinz Peter
Ulrich-Willer-Straße 1
97828 Marktheidenfeld
Telefon: 09391 4503
Mobil: 0160 4458442
E-Mail: hepet@t-online.de

Tafel Marktheidenfeld

Die Tafel Marktheidenfeld gibt einmal pro Woche Lebensmittel an Kunden mit Berechtigungsschein aus.

Tafel Marktheidenfeld e.V.
Friedenstr. 42, 97828 Marktheidenfeld
Tel. 09391-9188918

Ausgabezeit für Kunden mit Berechtigungsschein:
Samstag, 14:00-15:30 Uhr

Annahmezeit für Warenspenden:
Samstag, 10:00-12:00 Uhr

Weitere Informationen:
https://www.tafel-marktheidenfeld.de

Ehrenamtsvermittlung Marktheidenfeld (EAVm)

Informations-, Kontakt- und Vermittlungsstelle für Bürger, die sich ehrenamtlich engagieren wollen im Fränkischen Haus, Adenauerplatz (1. Stock)

Öffnungszeit:

Mittwochs von 10.00 bis 12.00 Uhr

Kontakt:

Ehrenamtsvermittlung Marktheidenfeld
Fränkisches Haus, 1. Stock
Adenauerplatz 7
97828 Marktheidenfeld
Tel. 09391 9181454
E-Mail: eavm@marktheidenfeld.de
www.stadt-marktheidenfeld.de/bildung-soziales/ehrenamtsvermittlung

Hospizverein Main-Spessart

Begleitung von Sterbenden während der Corona-Pandemie:

Die massiven Kontaktbeschränkungen in den Zeiten der Pandemie haben leider dazu geführt, dass alte und kranke Menschen häufig in bedrückender Einsamkeit ihr Dasein fristen. „Gerade auf dem letzten Lebensweg dürfen Menschen nicht isoliert und einsam sterben“, so formuliert es der Deutsche Hospiz- und Palliativverband. Der Hospizverein Main-Spessart möchte die Betroffenen ermutigen, sich auch in der aktuellen Situation im Hospizbüro zu melden. Heribert Zeller, der Vorsitzende des Hospizvereins betont, es gäbe noch genug Möglichkeiten, Menschen zu unterstützen und in schwierigen Zeiten zu begleiten, sei es in Pflegeeinrichtungen oder im häuslichen Bereich.

Der Hospizverein bietet auch Gesprächsangebote in der Trauerbegleitung oder Beratung beim Erstellen von Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht. Das Hospizbüro in der Riemenschneiderstr. 23 in Karlstadt ist immer montags von 15.00 – 18.00 Uhr besetzt. Anfragen jeglicher Art sind jederzeit möglich über das Hospiztelefon: 0171 7349108

Weitere Informationen unter
www.hospiz-msp.de

Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen

am Landratsamt Main-Spessart/ Gesundheitsamt

Die Beratungsstelle ist Ansprechpartner für alle Fragen von Schwangerschaft und Sexualität. Sie vermittelt soziale und finanzielle Hilfen für Schwangere und unterstützt bei Fragen zur Elternzeit, Elterngeld und Antragsstellung.

Termine nach telefonischer Vereinbarung. Kostenfrei und auf Wunsch anonym.

Kontakt:

Baumhofstr. 95
97828 Marktheidenfeld
Tel. 09353 793-3601 oder 3606
www.schwanger-in-msp.de

Deutsche Fibromyalgie-Vereinigung (DFW) e.V. Selbsthilfegruppe Marktheidenfeld

Treffen jeweils am letzten Donnerstag im Monat, Haus Lehmgruben, Marktheidenfeld

Kontakt:

Frau Weidmann
Tel. 09395 877553

Caritasverband für den Landkreis Main-Spessart e.V.

Regelmäßige Sprechstunden

Allgemeiner Sozialer Beratungsdienst:

Terminvereinbarung unter Tel. 09352 8431-19

Sucht- und Drogenberatung:

wöchentlich dienstags
Terminvereinbarung unter Tel. 09352 8431-21

Ehrenamtliche Seniorenberatung:

Beratung durch Mitarbeiter des Caritasverbandes und des Kath. Senioren-Forums
Terminvereinbarung für Hausbesuche unter Tel. 09352 8431-00

Seniorentelefon:

„Der heiße Draht zur ehrenamtlichen Seniorenberatung“
Montags von 14.00 bis 16.00 Uhr und donnerstags von 10.00 bis 12.00 Uhr
Tel. 09352 8431-17

Kontakt:

Caritasverband für den Landkreis Main-Spessart e.V.
Vorstadtstraße 68
97816 Lohr a. Main
Tel. 09352 8431-00
E-Mail: geschaeftsstelle@caritas-msp.de
Internet: www.caritas-msp.de

Ökumenische Sozialstation St. Elisabeth e.V.

Regelmäßige Sprechstunden

Beratung bei Pflegebedürftigkeit:

Täglich von 8.00 bis 14.00 Uhr und nach Vereinbarung mit der Sozialstation

„Treffpunkt Gemeinsam“ - Betreuungsangebot für pflegebedürftige Senioren:

Jeden Dienstag von 9.00 bis 17.00 Uhr, jeden Donnerstag von 9.00 bis 17.00 Uhr
Bei Pflegegrad: Refinanzierung durch Pflegekassen möglich.

Gesprächskreis für pflegende Angehörige:

Jeden letzten Dienstag im Monat um 19.00 Uhr in der Sozialstation

Weitere Informationen und Anmeldung:

Ökumenische Sozialstation
St. Elisabeth e.V.
Montfortstraße 5, Marktheidenfeld
Tel. 09391 2700
info@sozialstation-marktheidenfeld.de

Kreisseniorenzentrum Marktheidenfeld im Klinikum Main-Spessart

Die Verwaltung steht gerne unverbindlich und kostenfrei für Informationen und Beratung zu Kurz- und Langzeitpflege im stationären Bereich zur Verfügung.

Kontakt:
Doris James (Einrichtungsleitung)
Tel. 09391 502-5505

Diakonisches Seniorenzentrum „Haus Lehmgruben“

Unverbindliche Beratung bei Pflegebedürftigkeit nach telefonischer Vereinbarung

Seniorencafé:
Jeden Mittwoch um 14.30 Uhr

Kontakt:
„Haus Lehmgruben“
Lehmgrubenerstraße 18
97828 Marktheidenfeld
Tel. 09391 98640

Seniorenzentrum Mainbrücke

Kompetente Beratung zu einem Pflegeplatz für Kurzzeitpflege, Urlaubspflege, Langzeitpflege

Kontakt:
Senioren-Residenz Mainbrücke
Ulrich-Willer-Strasse 15,
97828 Marktheidenfeld
Tel: 09391 9087-000
Mail: marktheidenfeld@alloheim.de
Neu: Auch Notfallaufnahmen sind möglich

Senioren-Internet

Das Senioren-Internet ist eine Freiwilligeninitiative von und für Senioren, die ihr Erfahrungswissen mit Computer und Internet anderen Senioren vermitteln möchten.

Ansprechpartner: Werner König,
Tel. 0151 207 13490

Stellvertreter: Matthias Sendelbach,

Email: **info@si-mar.de**

Gerne können Sie uns per Mail kontaktieren. Wir haben einen Newsletter eingeführt, der auf aktuelle Warnungen oder auch Tipps rund um Handy und Internet hinweist.

Aktuelle Informationen, sowie unsere Öffnungszeiten,
finden sie auf unserer Homepage
www.si-mar.de

Deutsche Rheuma-Liga Landesverband Bayern e.V.

Arbeitsgemeinschaft Marktheidenfeld
Büro im Seniorenzentrum „Mainbrücke“
Ulrich-Willer-Straße 15
97828 Marktheidenfeld
Tel. 09391 9087129

Beratung-Bewegung-Begegnung
z.B. Funktionstraining, Treffen, Fahrten in Thermalbäder, Arztvorträge, Patientenseminare

Persönliche Beratung im Büro
jeden Dienstag von 14.00 bis 16.00 Uhr (ausgenommen August und Feiertage)

Kontakt:
Rita Tebbe, Tel. 09307 1304
rheuma-ligamarktheidenfeld@gmx.de

Demenz-Beratungsstelle RuDiMachts!

Angebote für Menschen mit Demenz, Angehörige, Senioren

- **Demenzberatung** täglich von Montag – Freitag (kostenlos)
- **Häuslicher Besuchs- und Begleitdienst**
- **Gedächtnistraining** (nach dem Bundesverband Gedächtnistraining) **jeden Donnerstag** von 11.00 – 12.00 Uhr

Kostenlose Demenzberatung jeden 1. und 3. Donnerstag von 10 bis 12 Uhr im Fränkischen Haus in Marktheidenfeld

Demenztreff ‚After Work‘ Austausch für Angehörige und Freunde von Menschen mit Demenz. Jeden 3. Montag im Monat von 18.00 – 19.30 Uhr.

- **Treffpunkt RuDiMachts! - die gesellige Freitagsrunde von 9.00 – 12.00 Uhr** jeden Freitag für Menschen mit Gedächtnisbeeinträchtigung
- **Offener Mittagstisch** (auf Wunsch)
- **Sport und Bewegung trotz(t) Demenz** – jeden Dienstag von 11.30 bis 12.30 Uhr im REHA-TRAIN in Marktheidenfeld
- **Treffpunkt „RuDiMachts**!“ – Aktivrunde für Körper und Geist am Mittwoch von 10 bis 13 Uhr
- **Gedächtnistraining** (nach dem Bundesverband Gedächtnistraining e.V.) jeden Donnerstag von 9.30 bis 10.30 Uhr und von 11 bis 12 Uhr.
- **Selbsthilfegruppe für Menschen mit beginnender Demenz** nach telefonischer Vereinbarung

Die Kosten können bei Vorhandenseins eines Pflegegrades über die Pflegekasse getragen werden.

Ihre Ansprechpartnerinnen
Friederike Döring und Beate Höflich
Lehmgrubenerstraße 18
97828 Marktheidenfeld
Tel.:09391/9864-113 oder-0
Mail:
doering.friederike@rummelsberger.net
hoeflich.beate@rummelsberger.net

Selbsthilfegruppe Schlaganfall und Aphasie Marktheidenfeld

Treffen an jedem 3. Montag im Monat, 14.00 Uhr (August Sommerpause)
„Treffpunkt Gemeinsam“
Baumhofstraße 33
97828 Marktheidenfeld

Kontakt regional:
Else Kaiser
-Gruppenleiterin-
Tel. 09391 81984

Kontakt überregional:
Aphasiker-Zentrum Unterfranken gGmbH (AZU)
Zentrum für Aphasie & Schlaganfall
Heino Gövert
Robert-Koch-Straße 36
97080 Würzburg
Tel. 0931 299750
Fax: 0931 2997529
E-Mail: info@aphasie-unterfranken.de
goevert@aphasie-unterfranken.de
www.aphasie-unterfranken.de

Multiple Sklerose

Rehabilitationssport & Bewegung in der Gruppe
Baumhofstraße 33
97828 Marktheidenfeld
Donnerstag von 17.00 bis 18.00 Uhr
Freitag von 10.00 bis 11.00 Uhr
(auf ärztliche Verordnung)

Kontakt:
MS-Kontaktgruppe Main-Spessart
Tel. 09353 2671
www.multiple-sklerose-mainspessart.de

Selbsthilfegruppe „Herzsport“

Mittwoch von 10.15 bis 11.45 Uhr
Mittwoch von 16.00 bis 17.30 Uhr
Mittwoch von 17.30 bis 19.00 Uhr
(mit ärztlicher Verordnung)

Kontakt:
Reha-Train, Marktplatz 1
97828 Marktheidenfeld
Tel. 09391 609900
www.reha-train.de

Sozialstation ‚Die Pflege GmbH‘

Kontakt:
Petzoltstraße 2, Marktheidenfeld
Tel. 09391 8106244
E-Mail: info@pflegegmbh.de
Dieter und Anja Kothe
Winterstr. 10
97833 Frammersbach
Mobil: 0171 4154437

Tauschring Marktheidenfeld

Fähigkeiten tauschen & einander helfen: Der Tauschring Marktheidenfeld trifft sich am 15. jeden Monats, um 19.00 Uhr, im vorderen Bereich des städtischen Kulturzentrums Franck-Haus, Untertorstraße 6, Marktheidenfeld

Kontakt:
Ulrike Steigerwald, Tel. 09391 6510
Thomas Fries, Tel. 09391 3547

Nachrichten anderer Stellen und Behörden

Müllabfuhrtermine 2021

Quelle: Abfallkalender des Landkreises Main-Spessart 2021

Die Tonnen bzw. Säcke müssen jeweils ab 6 Uhr zur Leerung bzw. Abholung bereitstehen!

Restmülltonne (schwarz/grau):

Marktheidenfeld gesamt sowie Stadtteile Michelrieth, Oberwittbach und Zimmern
- Mittwoch 25.08.
- Mittwoch 08.09.
- Mittwoch 22.09.
- Mittwoch 06.10.

Stadtteil Altfeld und Weiler Eichenfürst
- Mittwoch 18.08.
- Mittwoch 01.09.
- Mittwoch 15.09.
- Mittwoch 29.09.

Stadtteile Glasofen und Marienbrunn
- Donnerstag 19.08.
- Donnerstag 02.09.
- Donnerstag 16.09.
- Donnerstag 30.09.

Biotonne (braun):

Marktheidenfeld gesamt sowie Stadtteile Michelrieth, Oberwittbach und Zimmern
- Mittwoch 18.08.
- Mittwoch 01.09.
- Mittwoch 15.09.
- Mittwoch 29.09.

Stadtteil Altfeld und Weiler Eichenfürst
- Mittwoch 25.08.
- Mittwoch 08.09.
- Mittwoch 22.09.
- Mittwoch 06.10.

Stadtteile Glasofen und Marienbrunn
- Donnerstag 26.08.
- Donnerstag 09.09.
- Donnerstag 23.09.
- Donnerstag 07.10.

Altpapiertonne (blau):

Die Altpapiertonne wird einmal pro Monat geleert!

Marktheidenfeld
- Dienstag 31.08.
- Dienstag 05.10.
- Mittwoch 03.11.

Stadtteile Altfeld, Glasofen, Marienbrunn, Zimmern und Weiler Eichenfürst
- Donnerstag 02.09.
- Donnerstag 07.10.
- Freitag 05.11.

Stadtteil Michelrieth
- Dienstag 07.09.
- Dienstag 12.10.
- Dienstag 09.11.

Stadtteil Oberwittbach
- Montag 13.09.
- Montag 18.10.
- Montag 15.11.

DSD-Säcke = Gelbe Säcke:

Es sollten möglichst nur volle Säcke zur Abholung bereitstehen!

Marktheidenfeld
- Mittwoch 25.08.
- Mittwoch 29.09.
- Mittwoch 27.10.

Stadtteile Altfeld, Glasofen, Marienbrunn, Zimmern und Weiler Eichenfürst
- Mittwoch 18.08.
- Mittwoch 22.09.
- Mittwoch 20.10.

Stadtteil Michelrieth
- Freitag 17.09.
- Freitag 15.10.
- Freitag 12.11.

Stadtteil Oberwittbach
- Freitag 27.08.
- Freitag 01.10.
- Freitag 26.11.

Grünabfuhr:

Marktheidenfeld Kernstadt
- Dienstag 26.10.

Stadtteile Glasofen, Marienbrunn und Michelrieth
- Donnerstag 23.09.

Stadtteil Altfeld, Weiler Eichenfürst und Oberwittbach:
- Mittwoch 22.09.

Stadtteil Zimmern
- Montag 08.11.

Abgabe von Problemmüll

Marktheidenfeld Kernstadt
- Dienstag, 17.08.
- Dienstag, 21.09.
- Dienstag, 19.10.

Abgabe am Bauhof des Landkreises Main-Spessart,
Stationäre Problemabfallsammelstelle
Nordring 6
97828 Marktheidenfeld
Annahmezeiten jeweils 9 - 11 Uhr

Altfeld
- Dienstag, 14.09. 15.05 bis 15.55 Uhr
Ort: Parkplatz Mehrzweckhalle

Glasofen
- erst wieder 2022
Ort: Feuerwehrhaus

Marienbrunn
- erst wieder 2022
Ort: Ortseingang B8 Wertstoffcontainer

Michelrieth
- Dienstag, 14.09. 10.00 - 10.30 Uhr
Ort: Parkplatz am Friedhof

Oberwittbach
- Donnerstag, 14.09. 10.45 - 11.15 Uhr
Ort: Feuerwehrhaus

Zimmern
Dienstag 12.10. 13.50 - 14.20 Uhr
Ort: Ortseingang bei den Wertstoffcontainern

Nähere Informationen erhalten Sie bei der Abfallberatung am Landratsamt Main-Spessart unter Tel: 09353 793-1236 oder -1266 sowie per E-Mail unter abfallberatung@lramsp.de

Hinweis: Die Termine für die Abfuhr von Containern sind unabhängig von den Terminen für die Abfuhr der Tonnen. Containerbesitzer erhalten von ihrem Entsorgungsunternehmen einen gesonderten Abfuhrplan.

Laden Sie sich eine Abfallterminübersicht für Ihren Wohnort im PDF-Format herunter unter:

www.kirsch-und-sohn.de.

Den Abfallkalender des Landkreises Main-Spessart im PDF-Format und weitere Informationen zum Thema Abfall finden Sie unter:

https://www.main-spessart.de/media/www.main-spessart.de/org/med_335/8745_web_abfallkalender.pdf

sowie unter der Abfall-App
https://play.google.com/store/apps/details?id=de.k4systems.abfallmsp&hl=de&gl=US
oder
https://apps.apple.com/de/app/abfall-msp/id1530791351

Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung

Die Deutsche Rentenversicherung Nordbayern Würzburg bietet regelmäßig für Versicherte im Amtsgebäude der Verwaltungsgemeinschaft Marktheidenfeld, Petzoltstr. 21 Auskunfts- und Beratungstermine an.

Wir bitten Sie, Termine vormittags unter Angabe Ihrer Versicherungsnummer und Ihres Versicherungsträgers (z.B. Deutsche Rentenversicherung Nordbayern) in der Verwaltungsgemeinschaft, Tel. 09391 6007-106 zu vereinbaren.

Zur Beratung wird gebeten Ausweispapiere mitzubringen. Auskünfte für andere Personen können nur unter Vorlage einer Vollmacht erteilt werden.

Wegen der Corona-Pandemie kann es zu Terminänderungen und -absagen kommen.

Sprechtage des Bauamtes

Die Sprechtage des Bauamtes des Landratsamtes Main-Spessart finden an jedem 2. Donnerstag im Monat von 09.30 bis 11.30 Uhr für den Einzugsbereich der Verwaltungsgemeinschaft Main-Spessart statt.

Ort: Sitz der Verwaltungsgemeinschaft Main-Spessart, Petzoltstraße 21, 97828 Marktheidenfeld

Kontakt: Michael.Kohlbrecher@lramsp.de
Telefon 09353 793 1757

Beratung zur Wohnraumanpassung

Das Landratsamt Main-Spessart informiert:

Ein barrierearmes Zuhause bietet in jedem Alter Komfort und Sicherheit. Egal, ob vorausschauend saniert werden soll oder die akute Situation es verlangt sich mit dem Thema Barrierefreiheit auseinanderzusetzen - WohnberaterInnen kennen wertvolle Tipps zu wohnumfeldverbessernden Maßnahmen. Es sind oftmals Kleinigkeiten, die den Alltag einfacher, sicherer oder komfortabler machen.

Sie informiert aber auch über sinnvolle Umbaumaßnahmen und technische Hilfsmittel.

Nach Besichtigung der Wohnsituation vor Ort, werden im Anschluss individuelle Lösungsansätze mit den Ratsuchenden erarbeitet. Inhalte der altersgerechten Wohnraumberatung sind beispielsweise die Beseitigung von Hindernissen und Gefahrenquellen, der Einsatz moderner Technik, eine Anpassung der Ausstattung oder Informationen zu Finanzierungsmöglichkeiten. Die Entscheidung, welche Maßnahmen dann tatsächlich umgesetzt werden, trifft jeder selbst.

Diese kostenlose Beratung erfolgt unverbindlich und neutral. Wichtig: Es handelt sich hier um eine Erstberatung – diese ersetzt nicht die Planung durch einen Fachmann (z.B. Architekt oder Sanitärbetrieb).

Koordiniert wird die Wohnberatung in Main-Spessart durch das Regionalmanagement. Ratsuchende aus dem Landkreis melden sich unter Telefon 09353 793 1755 oder per E-Mail unter Regionalmanagement@Lramsp.de. Anfragen werden dann an einen Wohnberater weitergeleitet. Ein Besuch zu Hause kann unter den aktuellen Umständen nicht immer geleistet werden – ggf. lassen sich aber individuelle Lösungen finden.

Regionalbudget 2021: Höchstfördersumme ausgenutzt

Die Kommunale Allianz Raum Marktheidenfeld informiert:

Zum Pressetermin im Himmelreich bei Kreuzwertheim hatte die Kommunale Allianz Raum Marktheidenfeld geladen, um die 17 geförderten Kleinprojekte des Regionalbudgets 2021 vorzustellen. Dabei durfte der Schulverband Grundschule Kreuzwertheim sein Kooperationsprojekt „Pädagogische Waldimkerei im Himmelreich“ stellvertretend präsentieren.

Die Projektidee hatte das neunköpfige Entscheidungsgremium überzeugt: In einem Bienenhaus im Wald des Himmelreichs in Kreuzwertheim soll eine Erlebnisimkerei betrieben werden. Klaus Thoma, Bürgermeister aus Kreuzwertheim und Vorsitzender des Schulverbandes erklärt die Projektidee: „Der Betrieb der Imkerei ruhte seit mehreren Jahren. Mit den Geldern aus dem Regionalbudget können die nötigen Investitionen für die bienenpädagogische Arbeit bezahlt werden, etwa Schutzanzüge, Schautafeln oder Sitzbänke und Tische. Damit wollen wir den Menschen das Wunderwerk Biene und seine immense Bedeutung für die Vielfalt der Ökosysteme wieder ein Stück näher bringen.“

Allianzsprecher Thomas Stamm berichtet: „Das Entscheidungsgremium mit fünf Vertretern aus der regionalen Kulturszene und vier politischen Vertretern aus dem Gebiet der Kommunalen Allianz Raum Marktheidenfeld hat seine Sitzungen im Frühjahr online abgehalten. Heuer können 17 Kleinprojekte unterstützt werden, wobei die volle Fördersumme ausgeschöpft und eine Bruttowertschöpfung von über 163.000 Euro initiiert wird. Vielen Dank an dieser Stelle allen Mitgliedern des Entscheidungsgremiums für die aktive Mitarbeit! Insgesamt ist die erfreuliche Tendenz zu mehr Kreativität, Kooperationen und Problemlösungen zu erkennen. Wir bekommen langsam aber sicher einen Wettbewerb der guten Ideen.“

Die kommunale Allianz Raum Marktheidenfeld hatte zum zweiten mal erfolgreich die Förderung beim Amt für ländliche Entwicklung Unterfranken beantragt. Zum Jahresbeginn wurde im Gebiet der 14 Mitgliedsgemeinden aufgefordert, sich um das Regionalbudget 2021 zu bewerben. Als Projektträger konnten sich Vereine, Kommunen, Privatpersonen und Unternehmen bewerben. Das Spektrum der denkbaren Kleinprojekte war thematisch sehr breit angelegt. Nun stehen die 17 ausgewählten Projekte fest, womit die Höchstfördersumme von 100.000 Euro ausgenutzt wird. Zehn Prozent davon steuern die Allianzgemeinden selbst bei, 90 Prozent gibt es vom Freistaat Bayern.

Um eine faire Vergabe zu gewährleisten wurde ein eigenes Entscheidungsgremium gewählt, das sowohl die vier Kommunalverwaltungen (VGem Kreuzwertheim, Markt Triefenstein, VGem Marktheidenfeld, Stadt Marktheidenfeld) wie auch verschiedene Interessensgruppen aus Ehrenamt, Kultur- und Vereinsleben der Region repräsentiert. Anhand der Förderrichtlinie mit vorgegebenen Auswahlkriterien wurde über die Verteilung und Zuweisung der Fördermittel aus dem Regionalbudget bestimmt.

Sog. „Ausführende Stelle“ für das Regionalbudget ist die Kommunale Allianz mit ihrem Umsetzungsmanager Markus Kapfer: „Jedes geförderte Kleinprojekt muss natürlich einen Bezug zum ILEK, dem Strategiepapier der Kommunalen Allianz Raum Marktheidenfeld haben. Die Qualität der Anträge hat in diesem zweiten Förderjahr deutlich zugenommen, das haben wir im Entscheidungsgremium festgestellt. So setzen wir auch den Impuls des Freistaates Bayern zur eigenverantwortlichen Regionalentwicklung um. Bei einem Nachtreffen werden Vorschläge zur Optimierung der Antragstellung formuliert und an die vierzehn Bürgermeister/-innen in der Lenkungsgruppe weiter gegeben. Insbesondere für die Allianzgemeinden bietet das Regionalbudget nämlich die Möglichkeit, Projekte aus dem ILEK umzusetzen, für die sonst keine finanzielle Förderung gewährt wird.“

Inzwischen sind die Privatrechtlichen Verträge mit den Projektträgern geschlossen. Die Umsetzung erfolgt über den Sommer, die Durchführungsnachweise müssen bis Ende September bei ILE-Manager Markus Kapfer eingereicht werden, wo sie geprüft werden. Dann steht die endgültige Fördersumme fest und eine Auszahlung kann erfolgen. Die Aussichten auf zwei weitere Förderjahre stehen gut. Mit Informationen zu einem neuen Förderaufruf für das Jahr 2022 ist im November/Dezember 2021 zu rechnen.

Aktion Grüne Hausnummer

Das Landratsamt Main-Spessart informiert:

Auto oder Fahrrad? Karibik oder Allgäu? Einen ökologischen Gewissenskonflikt der anderen Art erlebten die Eheleute Heßdörfer eines Sommermorgens.

„Da hörte ich durchs Fenster so ein regelmäßiges Platschen in unserem Gartenteich, als würde jemand ab und zu Steine reinwerfen“ so Diethard Heßdörfer. Des Rätsels Lösung: der Eisvogel ging auf Fischzug in dem von blühenden Stauden und Sträuchern umsäumten Naturteich. Allerdings fischte er keine Fische aus dem Teich, sondern Heßdörfers geliebte Molche. Ein ökologisches Luxusproblem, wenn man so will.

Dennoch konnte sich Herr Heßdörfer schon auch daran erfreuen; adeln doch Eisvogel, Molch und Co. einen jeden Garten als wertvolles Ökosystem. Als Forstwirt und Hobby-Imker weiß er das. Das umfassende ökologische Verständnis sieht man überall auf dem Grundstück der Eheleute: Blühflächen, seltene Baumarten wie der Speierling, besagter Naturteich und Fledermaus- und Vogelkästen bilden ein wertvolles Biotop für Tier und Pflanze. Doch auch das klimaschonende Bauen und Wohnen ist den beiden wichtig.

Das Dach des Holzständerhauses zieren Photovoltaik- und Solarthermiemodule, Für Wärme sorgt ein Scheitholzkessel inklusive Pufferspeicher im Keller. Das, was an Strom noch aus dem Netz kommt, ist Ökostrom. „Damit wohnen wir klimaneutral“, weiß Frau Heßdörfer.

Im Landkreis Main-Spessart gibt es viele solcher Menschen, die sich in Zeiten des auch hierzulande bereits spürbaren Klimawandels, oder auch des Insektensterbens, durch ein besonderes Verantwortungsbewusstsein und Engagement um den Umwelt- und Klimaschutz zuhause verdient machen.

Als Anerkennung des Landkreises für dieses Engagement haben im letzten Jahr neben den Heßdörfers 42 weitere Haushalte die „Grüne Hausnummer“ des Landkreises bekommen.

In den vier Themenfeldern Garten, Energieerzeugung, Energieeffizienz, und Baustoffe konnten sie Punkte sammeln für ökologisch vorbildliches Verhalten zuhause. Neben einem Hausnummernschild aus Buche gibt es auch Sachpreise für die Topplatzierten, etwa eine Woche kostenloses E-Auto fahren oder einen Gutschein für das Gartencenter.

Auch 2021 können sich auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Haushalte bis zum 30. September auf die Grüne Hausnummer bewerben. Die Broschüre zur Auszeichnung liegt in den Rathäusern aus. Nähere Informationen gibt es beim Klimaschutzbeauftragten des Landkreises, Michael Kohlbrecher,
Tel.: 0 93 53 / 793 - 17 57,
E-Mail: Michael.Kohlbrecher@Lramsp.de,
oder unter www.main-spessart.de.

Kostenlose Energieberatung

Seit dem 1. Juli wurden die Fördermittel der KfW und des BAFA für Sanierung und Neubau teilweise nochmals angehoben. Die Tilgungs- und Investitionszuschüsse sind so hoch wie nie zuvor. Doch nach wie vor fällt dem Laien der Durchblick im „Förderdschungel" schwer. Wer sich Fördermittel nicht entgehen lassen möchte, sollte frühzeitig eine/n Energieberater/in einschalten.

Eine Möglichkeit: im Landkreis Main-Spessart gibt es jedes Jahr die ersten 50 „Energie-Checks" der Verbraucherzentrale kostenlos. Die „Energie-Checks" sind seriöse, unabhängige Energieberatungen beim Ratsuchenden zuhause.

Seit den Corona-Lockerungen kann sich der/die Ratsuchende auch wieder in den Beratungsstützpunkten (bzw. auf Wunsch auch weiterhin online oder telefonisch) kostenlos beraten lassen. Die Beratungsgespräche finden in Main-Spessart jeweils einmal im Monat in den Volkshochschulen (vhs) Karlstadt und Marktheidenfeld statt.

Sowohl die Energie-Checks zuhause als auch die Beratungen in der vhs (bzw. auf Wunsch online/telefonisch) können über die kostenlose Hotline der Verbraucherzentrale 0800 / 809 802 400 gebucht werden.

Nähere Informationen gibt es auch beim Klimaschutzbeauftragten des Landkreises, Michael Kohlbrecher, Tel.: 0 93 53 / 793 - 17 57, E-Mail: Michael.Kohlbrecher@Lramsp.de, oder unter www.main-spessart.de.

Blutspende in Bayern

Die Lage im Rahmen der Blutversorgung in Bayern bleibt weiterhin angespannt. Ein Absinken der hohen, aus den Kliniken gemeldeten Bedarfe ist noch nicht in Sicht.

Im Schnitt werden beim Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes (BSD) aktuell pro Termin rund 15% der verfügbaren Plätze nicht reserviert. Um den hohen Bedarf an Blut decken zu können ist es dringend notwendig, dass sämtliche Termine über die nächsten Tage und Wochen komplett ausgelastet sind.

Der BSD bittet daher spendefähige Menschen die restlichen Angebote im Juli sowie die für August beigefügten Termine nach Möglichkeit wahrzunehmen.

Sollten Termine bereits ausgebucht sein, ist dies ein wichtiges und gutes Zeichen. In diesem Fall werden Lebensretter gebeten, auf den nächstmöglichen Termin zu gehen, um eine kontinuierliche Versorgungssicherheit während der Ferienzeit und darüber hinaus zu gewährleisten.

Ein bisher durch das beeindruckende Engagement der Spenderinnen und Spender über die ganze Pandemie hinweg verhinderter Notstand mit verheerenden Folgen muss auch weiterhin unter allen Umständen abgewendet werden. Dies kann nur gemeinsam erfolgen.

Alle Termine sowie eventuelle Änderungen, aktuelle Maßnahmen und Informationen rund um das Thema Blutspende in Zeiten von Corona sind unter 0800 11 949 11 zwischen 8.00 Uhr und 17.00 Uhr oder unter www.blutspendedienst.com tagesaktuell abrufbar. Facebook & Instagram: @blutspendebayern.

Es wird aufgrund der aktuellen Situation dringend empfohlen, kurz vor dem Blutspendetermin nochmals mittels genannter Möglichkeiten zu prüfen, ob und wann der Termin stattfindet.

Kurse des ALE

Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Karlstadt informiert:

Kurse September 2021 für Familien mit Kindern von 0 – 3 Jahren

Online-Kurse:

Fit in der Schwangerschaft und Stillzeit

Vortrag mit Gesprächsrunde

09.09.2021, 16:30 - 18:00 Uhr – Frau Beate Miebach-Dold (Dipl. Oecotrophologin)

Inhalt:

Mit der Schwangerschaft treten viele Fragen für die werdende Mutter auf.

In dieser Veranstaltung lernen Sie den Energiebedarf und die ausgewogene, abwechslungsreiche Ernährung in der Schwangerschaft kennen und erfahren, auf welche Nährstoffe besonders zu achten ist.

Weiterhin erhalten Sie Antworten auf wichtige, aktuelle Fragen, wie z.B.: Wie hoch sollte die Gewichtszunahme in der Schwangerschaft sein? Ist Nahrungsergänzung sinnvoll? Kann ich mich vegetarisch oder vegan ernähren? Welche Lebensmittel sollte ich vermeiden?

Der erste Brei: gesund und lecker durch das erste Jahr - Übergang vom Stillen/Flaschennahrung zur Beikost in Theorie und Praxis

16.09.2021, 10:00 - 11:30 Uhr – Frau Beate Miebach-Dold (Dipl. Oecotrophologin)

Inhalt:

Ihr Kind kommt in die Phase, in der Milchmahlzeiten durch Breimahlzeiten ersetzt werden. Wie Sie diesen Übergang vom Stillen oder Fläschchen zur Beikost Schritt für Schritt gestalten können, ist Inhalt dieser Veranstaltung. Bei der Einführung der Beikost möchten wir Sie mit Informationen zu aktuellen Trends, Studien und Anregungen für die Praxis unterstützen.

Stress am Familientisch? -
Nein, mein ... esse ich nicht

28.09.2021, 16:00 - 17:30 Uhr –
Frau Iris Burger (Diätassistentin)

Inhalt:

Wenn Essen zum Problem wird - mein Kind isst zu wenig, mein Kind isst zu viel. Mein Kind mag kein Fleisch oder isst kein Gemüse. Essen ist doch wichtig für eine gesunde Entwicklung! Wie sollen Eltern reagieren? Essen soll doch allen Freude machen! Wer in Kindheit mit Essen und Trinken konditioniert wurde, läuft Gefahr sich später mit Lebensmitteln zu trösten oder zu belohnen.

Anmeldung unter: www.weiterbildung.bayern.de (Amt Karlstadt filtern)

Vor Beginn erhalten Sie per E-Mail den Link zur Teilnahme am Seminar.

Präsenz-Kurse:

Essen für den Kita-Tag - Was gebe ich meinem Kind mit?

16.09.2021, 15:30 - 18:30 Uhr - Iris Burger (Diätassistentin)

Veranstaltungsort: Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Karlstadt, Ringstraße 51, 97753 Karlstadt

Inhalt:

Damit Kinder sich körperlich und geistig gut entwickeln, jeden Tag konzentriert und leistungsfähig sein können, müssen sie mit allen Nährstoffen optimal versorgt sein. Die Teilnehmer/-innen lernen mit möglichst wenig Aufwand ein ausgewogenes Frühstück und leckere kindgerechte Zwischenmahlzeiten – egal, ob für daheim oder für Kindergarten/für Kinderkrippe - zuzubereiten. Sie erfahren auch, wie Sie die Wünsche Ihres Kindes berücksichtigen können. Anhand der Ernährungspyramide wird der Beitrag von Frühstück und Zwischenmahlzeit zu einer ausgewogenen Ernährung erklärt und die Portionsgrößen für Kinder besprochen.

Kleinkindernährung kompakt und saisonal - Herbst

Grundlagen einer bedarfsgerechten Ernährung

24.09.2021, 15:00 - 18:00 Uhr -
Iris Burger (Diätassistentin)

Veranstaltungsort: Praxis für Ernährungsberatung, Würzburger Str. 15, 97737 Gemünden/Langenprozelten

Inhalt:

Dieser Kurs gibt einen Überblick über die aktuellen Ernährungsempfehlungen für Kinder. Nach einem praxisnahen Theorieteil anhand der Ernährungspyramide geht es an die Umsetzung! Sie bereiten in diesem Kurs Mahlzeiten mit saisonalen Lebensmitteln, Schwerpunkt Herbst zu, die mit wenig Arbeitsaufwand im Alltag zu meistern sind und der ganzen Familie schmecken.

Anmeldung unter: www.weiterbildung.bayern.de (Amt Karlstadt filtern)

Bei allen Veranstaltungen sind Opas und Omas, die ihre Enkelkinder betreuen, willkommen.

Die Online-Kurse sind kostenfrei, bei Präsenzkursen fallen Kosten in Höhe von 2 - 3 € an. Bitte melden Sie sich für alle Veranstaltungen spätestens eine Woche vor dem Termin verbindlich an. Sollten Sie den Termin nicht wahrnehmen können, bitten wir um Absage. Die Teilnehmerzahl beträgt mindestens acht Personen.

Änderungen aufgrund der aktuellen Situation behalten wir uns vor. Es gelten die Hygieneregeln des jeweiligen Veranstaltungsortes.

Bestehende Gruppen mit mindestens 6 Personen können auf Anfrage Kurse zusätzlich buchen.

Melden Sie sich dafür bitte am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Karlstadt.

Zusatzinformationen:

Die Online-Seminare finden über die Internetplattform Zoom statt. Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie gleichzeitig Ihre Einwilligung, dass Ihre Mailadresse an die durchführende Referentin bzw. den durchführenden Referenten weitergegeben wird. Außerdem akzeptieren Sie mit Ihrer Anmeldung die Nutzungsbedingungen von Zoom. Insbesondere darf die Veranstaltung nicht aufgenommen, vervielfältigt und verbreitet werden. Ihre Einwilligung können Sie vor der Veranstaltung jederzeit widerrufen; eine Teilnahme ist dann jedoch nicht möglich. Genauere Informationen für den Zugang zu der Veranstaltung werden Ihnen nach der Anmeldung per Mail mitgeteilt. Infos bei Gabriele Royackers, Telefon 09353 7908-0.

Schulung zum Alltagsbegleiter

Die Beratungs- und Kontaktstelle für Menschen mit Demenz, Angehörige und Senioren „RuDiMachts!“ in Marktheidenfeld bietet von September bis November 2021 wieder eine kostenlose Schulung nach §45 SGB XI zum Alltagsbegleiter*in an.

Ziel dieses freiwilligen Engagements ist die Unterstützung, Begleitung und Aktivierung von unterstützungsbedürftigen Senior*innen mit und ohne Gedächtnisbeeinträchtigungen im häuslichen Umfeld sowie die Entlastung pflegender Angehöriger von Menschen mit Pflegebedürftigkeit und/oder Demenz im Raum Marktheidenfeld und umliegenden Gemeinden. Denn Pflege und Betreuung ist sehr anstrengend und kräftezehrend und braucht unbedingt Erholungsphasen, um zwischendurch neue Energien tanken zu können.

Zu den Aufgaben des Alltagsbegleiters*in gehören z.B. vorlesen, spazieren gehen, geistige und körperliche Aktivierung, Gesellschaftsspiele, Begleitung zum Arzt, zum Einkaufen, ins Café oder zum Friedhof oder einfach nur da sein und Gesellschaft leisten. Pflegerische Tätigkeiten werden nicht ausgeübt.

Für Ihr zeitlich selbst bestimmtes Engagement erhalten Sie eine Aufwandserstattung zzgl. Kilometerpauschale und stehen im engen Austausch mit den Mitarbeiterinnen von RuDiMachts! Es finden regelmäßige Austauschtreffen der Ehrenamtlichen statt, zudem haben Sie die Möglichkeit, an hausinternen Fortbildungen der Beratungsstelle kostenlos teilzunehmen. An geselligen Zusammenkünften wird es auch nicht fehlen, sofern die pandemischen Richtlinien dies ermöglichen.

Die Schulung findet an folgenden Dienstagen jeweils von 8.10 bis 12.30 Uhr statt:
28.09./ 05.10./12.10./ 19.10./ 26.10./ 09.11./ 16.11./ 23.11.2021

Die Schulung mit fachspezifischen Dozent*innen beinhaltet Themen wie z.B. alterstypische Erkrankungen, Kommunikation und Umgang mit Menschen mit Demenz, Betreuungsrecht, Leistungen der Pflegeversicherung, Ernährung im Alter, Notfallhandeln, Möglichkeiten der Aktivierung etc.

Wenn Sie Interesse oder Fragen haben, rufen Sie uns gerne an oder schreiben Sie uns eine Mail!

Ansprechpartner/Anmeldung: Friederike Döring und Beate Höflich

Beratungs- und Kontaktstelle RuDiMachts!
Lehmgrubener Straße 18
97828 Marktheidenfeld
Tel.:09391/9864-113
E-Mail: rudimachts@rummelsberger.net

Hochwasser-Check

Das Wasserwirtschaftsamt Asachaffenburg informiert:

Die vergangenen Hochwasserereignisse haben auf leidvolle Art und Weise gezeigt, dass es zunehmend wichtiger wird, sich als Kommune mit dem Thema Hochwasser auseinanderzusetzen.

Ob Flusshochwasser, hohes Grundwasser oder Sturzfluten infolge von Starkregen: Von Hochwasser können fast alle Menschen in Bayern betroffen sein.

Wir möchte somit auf diesem Wege für einen Hochwasser-Check (www.Hochwasser-Check.de) werben. Hochwasser.Info.Bayern hat für verschiedene Akteure individuelle Online-Fragenkataloge entwickelt. Bürgerinnen und Bürger, Kommunen, Unternehmer, Landwirte, Architekten sowie Stadt- und Landschaftsplaner können damit prüfen, wie gut sie auf ein Hochwasser vorbereitet sind. Im Anschluss erhalten sie ein Informationspaket mit Hinweisen und Tipps rund um das Thema Hochwasser.

Unter allen teilnehmenden Städten und Gemeinden werden drei zu 100 % geförderte Audits „Hochwasser – Überflutungen und Starkregen“, durchgeführt von der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall (DWA), verlost. Alle weiteren Akteure haben die Chance auf eine von 30 Profi-Wetterstationen.

Das Wasserwirtschaftsamt Aschaffenburg freut sich bereits jetzt über eine rege Teilnahme.

Veranstaltungen

Bitte beachten Sie, dass es pandemiebedingt zu Änderungen und Absagen kommen kann!

Aktuelle Informationen finden Sie auf der Homepage der Stadt Marktheidenfeld unter www.marktheidenfeld.de in der Rubrik Veranstaltungen und in der Tagespresse.

Freitag, 20.08.2021
08.30 Uhr Grüner Markt
Ort: Marktheidenfeld Marktplatz
19 Uhr Kabarett an der Alten Mainbrücke: Heißmann & Rassau
Ort: Festplatz Martinswiese, Georg-Mayr-Straße
Comödie Fürth
20 Uhr Kostümführung „Mit dem Nachtwächter unterwegs“
Ort: Treffpunkt: Hof Altes Rathaus / Alte Schmiede
Touristinformation Marktheidenfeld

Samstag, 21.08.2021
19 Uhr Kabarett an der Alten Mainbrücke: Oti Schmelzer
Ort: Festplatz Martinswiese, Georg-Mayr-Straße
Comödie Fürth
14-18 Uhr Museum Obertor-Apotheke geöffnet
Ort: Museum Obertor-Apotheke, Obertorstraße 10

Sonntag, 22.08.2021
19 Uhr Kabarett an der Alten Mainbrücke: Procter, KKK, Bach
Ort: Festplatz Martinswiese, Georg-Mayr-Straße
Comödie Fürth

Montag, 23.08.2021
14 Uhr Lesung mit Anja Janotta: Isardetektive- Feueralarm im Landtag
Ort: Stadtbibiliothek, Schmiedsecke 3
19 Uhr Kabarett an der Alten Mainbrücke: Lizzy Aumeier
Ort: Festplatz Martinswiese, Georg-Mayr-Straße
Comödie Fürth

Dienstag, 24.08.2021
15 Uhr Online-Bilderbuchkino: Mam Muh und Krähe werden Freunde
Stadtbibliothek
Ort: Online
19 Uhr Kabarett an der Alten Mainbrücke: Best of Sebastian Reich & Nilpferd-Dame Amanda

Kultur im Franck-Haus

bis 29.08.2021
„WOHER| WOHIN - Eine Ausstellung vom Ankommen und Weggehen“
Bezirk Unterfranken in Zusammenarbeit mit dem Historischen Verein Marktheidenfeld und Umgebung e.V.

bis 12.09.2021
„Mein Leben mit Braun“
Das Beste aus 40 Jahren
Sammlung von Norbert Nolte, Marktheidenfeld

11.09. bis 17.10.2021
„Die Asymmetrie des Elementaren“
Fotografie und Foto-Objekte
Kathrin Sachse, Dreieich

Öffnungszeiten Franck-Haus:

Mittwoch - Samstag	14.00 - 18.00 Uhr
Sonn- und Feiertag	10.00 - 18.00 Uhr

Eintritt frei

Samstag, 28.08.2021
14-18 Uhr Museum Obertor-Apotheke geöffnet
Ort: Museum Obertor-Apotheke, Obertorstraße 10
19 Uhr Kabarett an der Alten Mainbrücke: Brettl-Spitzen
Ort: Festplatz Martinswiese, Georg-Mayr-Straße

Sonntag, 29.08.2021
10 Uhr Geführte Fahrradtour über das Himmelreich und Mühlental
Ort: Treffpunkt: Alte Mainbrücke, Wohnmobilstellplatz, Marktheidenfeld
mit Gerhard Rüppel, ADFC-ausgebildeter Radtourenguide
19 Uhr Kabarett an der Alten Mainbrücke: Django Asül
Ort: Festplatz Martinswiese, Georg-Mayr-Straße
Comödie Fürth

Dienstag, 31.08.2021
15 Uhr Freiluft-Bilderbuchkino „Lotti und Otto“
Ort: Stadtbibiliothek, Schmiedsecke 3
Stadtbibliothek Marktheidenfeld

Mittwoch, 01.09.2021
18 Uhr Feierabend Stand-up-Paddling: Urlaubsfeeling - Fitness - Erholung
Ort: Bootssteg (unterhalb von Wasserwacht und Biergarten)
Kursleitung: Stefanie Rockenmaier, Nick De Rijke
20 Uhr Führung „Braun late night rock“
Ort: Franck-Haus, Untertorstr. 6
Aussstellungsführung mit den Ausstellungsmachern Jörg und Uta Nolte

Freitag, 03.09.2021
08.30 Uhr Grüner Markt
Ort: Marktheidenfeld Marktplatz

Samstag, 04.09.2021
10.30 Uhr Kostümführung „Der Fischer un sei Fraa“
Treffpunkt: Biergarten am Mainkai
Touristinformation Marktheidenfeld
14-18 Uhr Museum Obertor-Apotheke geöffnet
Ort: Museum Obertor-Apotheke, Obertorstraße 10

Montag, 06.09.2021
16 Uhr Führung „Mein Leben mit Braun“
Ort: Franck-Haus, Untertorstr. 6
Ausstellungsführung mit Gästeführer und „Braunianer“ Alfred Oetzel

Dienstag, 07.09.2021
15 Uhr „Auto-Kino“
Ort: Stadtbibiliothek, Schmiedsecke 3
Lesefreund Drago präsentiert das Auto-Kino „Der Löwe in dir“

Mittwoch, 08.09.2021
18 Uhr Feierabend Stand-up-Paddling: Urlaubsfeeling - Fitness - Erholung
Ort: Bootssteg (unterhalb von Wasserwacht und Biergarten)
Kursleitung: Stefanie Rockenmaier, Nick De Rijke
18 Uhr Führung „Mein Leben mit Braun“
Ort: Franck-Haus, Untertorstr. 6
Ausstellungsführung mit Gästeführer und „Braunianer“ Alfred Oetzel

Freitag 10.09.2021 - 25.09.2021
Faire Woche
Ort: Marktheidenfeld

Freitag, 10.09.2021
08.30 Uhr Grüner Markt
Ort: Marktheidenfeld Marktplatz
17 Uhr Stadtrundgang zur Fairen Woche
Ort: Treffpunkt: vor der Touristinformation, Marktplatz 22
Fairtrade-Steuergruppe Marktheidenfeld
17-19 Uhr Musik zum Feierabend
Ort: Marktheidenfeld Marktplatz

Samstag, 11.09.2021
10.30 Uhr Führung „Rundgang durch die Altstadt“
Ort: Treffpunkt: Hof Altes Rathaus / Alte Schmiede
Touristinformation Marktheidenfeld
14-18 Uhr Museum Obertor-Apotheke geöffnet
Ort: Museum Obertor-Apotheke, Obertorstraße 10

Sonntag, 12.09.2021
Tag des offenen Denkmals
Ort: Museum Obertor-Apotheke, Obertorstraße 10
Motto: Sein & Schein - in Geschichte, Architektur und Denkmalpflege

Dienstag, 14.09.2021
15 Uhr Online-Bilderbuchkino: Der Ernst des Lebens. Den Schulweg gehen wir gemeinsam
Ort: Online
Stadtbibliothek Marktheidenfeld

Mittwoch, 15.09.2021
18 Uhr Feierabend Stand-up-Paddling: Urlaubsfeeling - Fitness - Erholung
Ort: Bootssteg (unterhalb von Wasserwacht und Biergarten)
Kursleitung: Stefanie Rockenmaier, Nick De Rijke
19 Uhr Tauschring - Agenda 21
Ort: Franck-Haus, Untertorstraße 6, linker Eingang

Donnerstag, 16.09.2021 - 19.09.2021
48. Jahrestreffen „Ins Land der Franken fahren...“
Ort: Marktheidenfeld
GLAS Club International

Freitag, 17.09.2021
08.30 Uhr Grüner Markt
Ort: Marktplatz
18.15 Uhr Kostümführung „Mit dem Nachtwächter unterwegs“
Ort: Treffpunkt: Hof Altes Rathaus / Alte Schmiede
Touristinformation Marktheidenfeld

Samstag, 18.09.2021 - Sonntag, 19.09.2021
Tag der offenen Tore in der neuen Feuerwache
Ort: Feuerwache, Karbacher Straße 21

Samstag, 18.09.2021 - Sonntag, 19.09.2021
Federweißerfest
Ort: Mainpark, Wiese unterhalb Lorbser-Halle, Lengfurter Straße
Faschingsverein Lorbser Marktheidenfeld e. V.

Samstag, 18.09.2021
14-18 Uhr Museum Obertor-Apotheke geöffnet
Ort: Museum Obertor-Apotheke, Obertorstraße 10

Dienstag, 21.09.2021
15 Uhr Online-Bilderbuchkino: Der kleine Pirat
Stadtbibliothek
Ort: Online

Donnerstag, 23.09.2021
19 Uhr „Friedrich Schiller persönlich“
Ort: Stadtbibiliothek, Schmiedsecke 3
Lesung mit Martin Menner

Freitag, 24.09.2021
Mode live
Ort: Marktheidenfeld
Modenschau der Werbegemeinschaft
08.30 Uhr Grüner Markt
Ort: Marktheidenfeld Marktplatz

Samstag, 25.09.2021
10 Uhr Stadtrundgang zur Fairen Woche
Ort: Treffpunkt: vor der Touristinformation, Marktplatz 22
Fairtrade-Steuergruppe Marktheidenfeld
14-18 Uhr Museum Obertor-Apotheke geöffnet
Ort: Museum Obertor-Apotheke, Obertorstraße 10

Sonntag, 26.09.2021
16. Warema Lauf
Ort: Start/Ziel: Kreissportanlage (Stadion)-Äußerer Ring
Veranstalter: TV 1884 e.V. Marktheidenfeld - Abt. Leichtathletik

Montag, 27.09.2021
19 Uhr Persönliche Macht in Beziehungen
Ort: Altes Rathaus, Marktplatz 24
vhs-Vortrag mit Martin Noll

Dienstag, 28.09.2021
15 Uhr Online-Bilderbuchkino: Müssen wir? Eine Klogeschichte
Stadtbibliothek
Ort: Online
19:30 Uhr Klöster der Region zwischen Gemünden und Wertheim
vhs
Ort: Online
Onlinevortrag mit Dr. Gerrit Himmelsbach

Donnerstag, 30.09.2021
19:30 Uhr Der Verrat des Judas
Ort: Stadtbibiliothek, Schmiedsecke 3
vhs-Vortrag mit Dr. phil. Florian G. Stickler

Bürgerbeteiligung für Marktheidenfeld

Interaktiv - Analog - Digital

„Gestalten Sie die Zukunft Marktheidenfelds mit!“

» Mitreden
» Mitmachen
» Mitgestalten

ePIN bis zum **31.08.2021**

Bequem von zu Hause oder unterwegs auf:
www.marktheidenfeld.e-pin.eu

Oder: Anmeldung für die **Arbeitskreise**
(Arbeitskreise: Innenstadt, Innentwicklung bzw. Mainufergestaltung)
bei Frau Ries (E-Mail: barbara.ries@marktheidenfeld.de)

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Stadt Marktheidenfeld schreibt aktuell das
Integrierte (**N**achhaltige) **S**tädtebauliche **E**ntwicklungskonzept, kurz **I(N)SEK** fort und erstellt **V**orbereitende **U**ntersuchungen (**VU**) inklusive eines Parkraumkonzepts für die Altstadt.

Um Ihnen eine Beteiligung am Entwicklungsprozess zu ermöglichen, findet eine Bürgerbeteiligung statt. Auftakt dafür war ein Ortsspaziergang. Nun können Sie bequem von zu Hause oder unterwegs im **Online-Beteiligungstool ePIN** Ihre Ideen und Anliegen beispielsweise zu den Themen Wohnen, Mobilität, Mainufergestaltung oder Altstadtsanierung einbringen.

Alternativ können Sie sich zu den analogen Arbeitskreisen (Innenstadt, Innenentwicklung bzw. Mainufergestaltung) anmelden.

Wir freuen uns auf Ihre Ideen und Beiträge!
(Die Stadt Marktheidenfeld und das Büro Haines-Leger Architekten + Stadtplaner BDA)

Stadt Marktheidenfeld

I-L. HAINES-LEGER ARCHITEKTEN + STADTPLANER BDA

Vorfreude auf die ambulant unterstützte Wohngemeinschaft

Jürgen Brönner ist Vorsitzender des Vereins „gemeinsam wohnen mit handicap e.V.“ Ziel seines Vereins ist es, Inklusion aktiv umzusetzen. Mit Unterstützung der Stadt Marktheidenfeld hat der Verein nun Marktheidenfelds erste ambulant unterstützte Wohngemeinschaft (WG) gegründet. Sechs Menschen mit Förderbedarf im Alter von 25 bis 45 Jahren werden im Laufe des Jahres 2022 in das Dachgeschoss im derzeit entstehenden Wohngebäude „An den Birken 1“ in Marktheidenfeld einziehen. Zusätzlich werden in dem Haus 24 Wohnungen im Rahmen des Sozialen Wohnungsbaus der Stadt Marktheidenfeld vermietet.

Wir sprachen mit Jürgen Brönner über Inklusion, seine Vorfreude auf das Projekt und die neue WG, in der auch sein Sohn André wohnen wird.

Jürgen (links) und André Brönner (Mitte) bei Besichtigung des Rohbaus.

Wie kam es zum dem Wunsch, eine WG für Menschen mit Förderbedarf zu gründen?

Eine Wohngemeinschaft ist ja heute das Normalste der Welt, viele junge Leute wohnen in dieser Lebensform. Da ist es selbstverständlich, dass auch Menschen mit Handicap aus dem Raum Marktheidenfeld gerne in dieser etablierten Form leben möchten. Für unsere sechs Bewohner scheint uns eine kleine WG die optimale Lösung zu sein.

Wo liegen die Vorteile dieser Wohnform für die Bewohner?

Durch die familiäre Gemeinschaft von sechs Personen, in der jeder jeden kennt, ist ein Vertrauensverhältnis da und man kann ~~man~~ sich gegenseitig unterstützen. Gleichzeitig geht es natürlich darum, die Bewohner durch die WG in ihrer Selbstständigkeit zu fördern, da sie zurzeit noch alle bei ihren Eltern leben.

Was macht Sie zuversichtlich, dass das gelingen wird?

Beim Thema „selbstbestimmtes Leben“ haben uns die sechs Bewohner zuletzt sehr positiv überrascht. Wir Eltern wollten uns eigentlich gemeinsam mit den WG-Kandidaten zur Auswahl der Bewohner und zur Vergabe der WG-Zimmer abstimmen. Die WG-Mitglieder haben beide Themen dann aber kurzerhand selbstständig unter sich geregelt und uns über das Ergebnis informiert. Insofern bin ich sehr optimistisch.

Wie schwierig war es, geeignete WG-Räume zu finden?

Die Lebenshilfe machte uns bei aller fachlichen Unterstützung klar, dass sie uns keinen geeigneten Wohnraum zur Verfügung stellen kann. Nachdem die Wohnraumsituation ja in ganz Deutschland angespannt ist, war es für uns ein Glücksfall, dass unsere Anfrage bei der Stadt und der damaligen Ersten Bürgermeisterin Helga Schmidt-Neder auf offene Ohren stieß.

Wie ging es mit Ihrer Anfrage weiter?

Frau Schmidt-Neder und der Stadtrat hatten das Thema Sozialer Wohnungsbau bereits auf dem Radar. Das Konzept für das Gebäude „An den Birken 1“ entstand gerade. Insofern kamen wir genau zum richtigen Zeitpunkt, um den von uns benötigten Wohnraum mit einem für uns idealen Zuschnitt barrierefrei auf die obere Etage des Hauses setzen zu können.

Welche Rolle hat die Einstellung der Stadt für Ihre Anliegen dabei gespielt?

Eine entscheidende Rolle. Wir sind sehr dankbar für die offene Haltung der Stadt zu unserem Projekt und die Bereitschaft, ein für uns maßgeschneidertes Angebot zu schaffen.

Warum haben Sie für die WG-Umsetzung einen eigenen Verein gegründet?

Wir wollten uns als bis dahin lose Interessensgemeinschaft von Eltern professionell aufstellen und eine zukunftsorientierte Lösung sowie einen rechtlichen Rahmen finden. Auch für den Fall, dass Bewohner aus der WG ausziehen oder Eltern aus der Organisation ausscheiden. Unser Verein „gemeinsam wohnen mit handicap“ wurde vor knapp zwei Jahren gegründet, ist gemeinnützig und hat inzwischen rund 30 Mitglieder.

Wie wurden die Bewohner der WG bei der Lebenshilfe ausgewählt?

Bei ersten losen Treffen haben rund 15 Menschen mit Handicap Interesse am Wohnen in einer WG bekundet. Nach Abstimmung der einzelnen Lebenspläne haben sich dann die jetzigen Bewohner relativ rasch herauskristallisiert.

Ende Juni waren Sie mit den WG-Bewohnern und ihren Betreuern vor Ort im Rohbau. Wie war das?

Es war für alle sehr schön, dass es nun konkret wird. Man konnte endlich was sehen, die Begeisterung war groß, auch weil wir eine eigene kleine Führung durch die Räume bekamen.

Freuen Sie sich als Vater auch so auf die WG oder haben Sie gemischte Gefühle?

Die Vorfreude ist bei meinem Sohn schon seit fünf Jahren da, als das Thema WG erstmals aufkam. Die Loslösung der Kinder vom Elternhaus gehört zum Gang des Lebens, die Selbstbestimmung steht auch bei Menschen mit Handicap im Mittelpunkt. Die Gefahr der Überbetreuung ist im Elternhaus sicher größer als in der WG, insofern freue ich mich mit meinem Sohn.

Das Wort „Inklusion“ wird seit einigen Jahren sehr oft verwendet. Was verstehen Sie darunter?

Inklusion ist für mich die gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen in einer Gesellschaft. Das bezieht sich nicht nur auf Menschen mit und ohne Behinderung, sondern sollte zum Beispiel auch interreligiös und interkulturell sein. Letztendlich geht darum, Vorurteile oder Ängste vor dem Nächsten abzubauen und die Gemeinsamkeiten statt die Unterschiede zwischen den Menschen zu betonen. Mich würde es freuen, wenn wir mit unserer WG hierzu einen Beitrag leisten können.

Nähere Informationen zum Projekt gibt Jürgen Brönner gerne auf Anfrage per E-Mail an gwmh.juergen.broenner@gmx.

Adressen und Öffnungszeiten

Aufgrund der Corona-Pandemie können geänderte Öffnungszeiten gelten!

Stadtverwaltung

Rathaus
Luitpoldstraße 17, 97828 Marktheidenfeld
Telefon 09391 5004-0
Fax 09391 7940
E-Mail: info@marktheidenfeld.de
www.marktheidenfeld.de

Öffnungszeiten des Bürgerbüros
Montag - Freitag ..... 8.00 - 12.00 Uhr
Montag, Dienstag,
Donnerstag..... 14.00 - 16.00 Uhr

Touristinformation
Marktplatz 22
97828 Marktheidenfeld

Telefon 09391 5035414
E-Mail: tourismus@marktheidenfeld.de
www.marktheidenfeld.de

Öffnungszeiten der Touristinformation:

Mai bis September
Montag, Samstag ..... 10.00 – 13.00 Uhr
Dienstag- Freitag
10.00 – 13.00 Uhr & 14.00 – 18.00 Uhr

Oktober bis April
Montag ..... 10.00 – 13.00 Uhr
Dienstag - Freitag
10.00 – 13.00 Uhr & 14.00 – 17.00 Uhr

Jugendarbeit

Jugendarbeit Marktheidenfeld
Postadresse
Luitpoldstr. 17
97828 Marktheidenfeld

Jugendpflege: Stephanie Namyslo
Telefon: 09391/ 915682
Mobil: 0151/16139726
stephanie.namyslo@marktheidenfeld.de
www.facebook.com/jugendarbeit.marktheidenfeld

Sprechzeiten Jugendpflege
Montag bis Freitag
in der Regel 10 - 17 Uhr

Jugendzentrum (JuZ)

Jugendzentrum MainHaus
Lengfurter Straße 26
97828 Marktheidenfeld

Tanja Welzenbach
Telefon: 09391/81786
Mobil: 0151/16139790

juz.mainhaus@marktheidenfeld.de
www.juz-mainhaus.marktheidenfeld.de
www.facebook.com/juzmainhaus
www.instagram.com/juz_mainhaus/
Wir sind auch per WhatsApp erreichbar.

Familienarbeit

Familienstützpunkt Marktheidenfeld
Fränkisches Haus
Adenauerplatz 7
97828 Marktheidenfeld

Postadresse
Luitpoldstraße 17
97828 Marktheidenfeld

Tanja Welzenbach
Mobil 0151 16 13 97 58
Fax: 09391 79 40
familienstuetzpunkt@marktheidenfeld.de
www.marktheidenfeld.de unter
der Rubrik Familienstützpunkt

Sprechzeiten:
Dienstag ..... 10.00 - 12.00 Uhr

Stadtbibliothek

Schmiedsecke 3
97828 Marktheidenfeld
Telefon 09391 918305-0
stadtbibliothek@marktheidenfeld.de
www.marktheidenfeld.de
https://www.instagram.com/stadtbibliothekmarktheidenfeld/

Öffnungszeiten
Montag ..... 15.00 - 18.00 Uhr
Dienstag ..... 10.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch ..... 10.00 - 13.00 Uhr
Donnerstag ..... 10.00 - 18.00 Uhr
Freitag ..... 10.00 - 18.00 Uhr
Samstag ..... 10.00 - 13.00 Uhr

Franck-Haus

Untertorstraße 6,
Telefon 09391 81785
E-Mail: franck-haus@marktheidenfeld.de
www.marktheidenfeld.de/kultur

Öffnungszeiten der Ausstellungen
Mittwoch
bis Samstag..... 14.00 - 18.00 Uhr
Sonntag und
Feiertag ..... 10.00 - 18.00 Uhr

Eintritt frei

Volkshochschule

Altes Rathaus, Marktplatz 24
Telefon 09391 9181996
oder 9181998, Fax 81603
E-Mail: vhs@vhs-marktheidenfeld.de
www.vhs-marktheidenfeld.de
Öffnungszeiten
Montag bis Freitag..... 8.30 - 12.30 Uhr
Dienstag bis Mittwoch ...15.00 - 18.00 Uhr

Städtischer Bauhof

Bahnhofstr. 10
97828 Marktheidenfeld
Tel.: 09391 916515
Mo bis Fr 8.00-12.00 Uhr
Fax: 09391 916514
bauhof@marktheidenfeld.de

Bauschutt- und Erdaushubdeponie "Plattenschlag"/Wertstoffhof

Stadtteil Glasofen,
beim Weiler Eichenfürst
Telefon 09391 8674 (während der Öffnungszeiten der Deponie)
Telefon 09391 916515 (während der Geschäftszeiten des Bauhofs)

Öffnungszeiten
April bis Oktober
Montag, Mittwoch, Freitag, Samstag
von 8.30 - 12.00 Uhr
Dienstag 13.00 - 17.00 Uhr.
November bis März
Mo./Fr./Sa. 10.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 13.00 - 15.00 Uhr

Ansprechpartner

Sie möchten Informationen in der „Brücke zum Bürger" veröffentlichen? Ihr Ansprechpartner ist Marcus Meier,
Luitpoldstraße 17,
97828 Marktheidenfeld,
Zimmer Nr. 2.23,
Tel.: 09391 500416, Fax 09391 7940,
Mail: amtsblatt@marktheidenfeld.de

Redaktionsschluss und nächste Ausgabe

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Montag,
06.09.2021
Erscheinungsdatum ist Freitag,
17.09.2021

Impressum

Herausgeber: Stadt Marktheidenfeld, Luitpoldstraße 17, 97828 Marktheidenfeld, Telefon 09391/5004-0, Fax 09391/7940, E-Mail amtsblatt@marktheidenfeld.de
www.marktheidenfeld.de
Verantwortlich für den Inhalt:
Erster Bürgermeister Thomas Stamm
Redaktion: Marcus Meier
Satz, Layout und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG,
Peter-Henlein-Str. 1, 91301 Forchheim,
Telefon 09191/7232-0
Das Amts- und Mitteilungsblatt erscheint in der Regel einmal im Monat jeweils am dritten Freitag und wird an alle Haushalte kostenlos verteilt.